

Börsen-Kalender.

Erklärung des amtlichen Coursblattes nebst einigen Winken zur sicheren Anlage kleiner Ersparnisse.

Alle an der Wiener Börse gehandelten Werthpapiere sind im amtlichen Coursblatte derselben nach Gattungen eingetheilt, welche Eintheilung auch in unserem Börsenkalender beibehalten wurde, wobei bemerkt wird, daß nicht alle Tagesblätter einen vollständigen Coursbericht veröffentlichen.

Der „Schlußcours“ ist jener Betrag, zu welchem ein Werthpapier nach den letzten Schlüssen gekauft oder verkauft wurde.

Der Kaufpreis eines Werthpapiers befindet sich in der Colonne „Geld“ und der Verkaufspreis desselben in der Colonne „Baare“.

Befindet sich in der Colonne „Geld“ ein Querstrich, so wird damit ausgedrückt, daß an der Wiener Börse am bezeichneten Tage im betreffenden Werthpapiere kein Ankauf stattgefunden hat.

Der Querstrich in der Colonne „Baare“ bedeutet, daß am bezeichneten Tage an der Wiener Börse im betreffenden Werthpapiere kein Verkauf stattgefunden hat und der Querstrich in beiden Colonnen zeigt an, daß in dem bezeichneten Werthpapiere an der hiesigen Börse am festgesetzten Tage weder ein Ankauf noch ein Verkauf stattgefunden hat.

Die Preisnotirungen im amtlichen Coursblatte der Wiener Börse haben nur für Börsenschlüsse Geltung.

Ein Börsenschluß ist in der Regel ein Posten von fl. 5000 = 10.000 K des (Nominalbetrag) Nennwerthes oder einer Anzahl von Stücken, deren gesammter Nennwerth fl. 5000 = 10.000 K gleichkommt.

Eine Ausnahme hiervon bilden die Nordbahn-Actien, welche in Posten zu 5 Stück gehandelt werden, sowie die Actien fast sämmtlicher neuerer Banken und Creditinstitute, welche in Posten von 25 Stück (ein Schluß) gehandelt werden, wobei auch die Börsensteuer in Anrechnung kommt.*)

Der Käufer eines einzelnen Werthpapiers als auch jener Käufer, welcher nicht in der Lage ist, von den Werthpapieren einen sogenannten Börsenschluß, d. i. fl. 5000 = 10.000 K Nennwerth beziehungsweise 25 Stücke, zu kaufen, wendet sich daher behufs Ankaufes an eine Wechselstube.

Auf dem Wiener Plage befinden sich eine große Anzahl von Wechselstuben. Besonders empfehlenswerth sind die Wechselstuben der Bank-Institute, sowie die der älteren Privatfirmen.

Bei Ankauf von einzelnen Werthpapieren wird der Verkaufspreis in den Wechselstuben etwas höher gehalten als in den Coursberichten ersichtlich ist, dagegen vollzieht sich der Verkauf zu einem niedrigeren Preise als im Coursberichte. Die in beiden Fällen sich ergebende Differenz bildet den Gewinn der Wechselstuben für die Vermittlung des Verkaufes beziehungsweise Ankaufes.

Der Differenzbetrag ist sehr verschieden und wird hauptsächlich durch die Lage des Geldmarktes beeinflusst; am coulantesten in diesen Fällen gehen die ersten Wechselstubenfirmen vor.

Der ursprüngliche Einzahlungsbetrag eines Werthpapiers heißt Nennwerth oder Nominalbetrag; wird ein Werthpapier zum Nennwerthe auf der Börse gehandelt, so steht es *al pari*.

Bei Werthpapieren, welche mit Aufgeld gehandelt werden, heißt der den Nennwerth übersteigende Betrag *Agio*.

Werden Werthpapiere unter dem Nennwerthe gehandelt, so wird der hieraus entstehende Verlust *Disagio* genannt.

Bei Ankauf eines Werthpapiers muß sich der Käufer vor Allem darüber klar sein, ob er eine Schuldverschreibung (Obligation) oder eine Actie erwerben will.

Schuldverschreibungen (Obligationen) sind (mit Ausnahme von unverzinslichen Losen) Werthpapiere mit festgesetztem Zinsertrage; zu diesen gehören: Die verschiedenen Arten der Staatsanleihen (Renten), die Anleihen der Städte (öffentliche Anleihen), die Pfandbriefe sämmtlicher Hypothekarinstitute, die Prioritätsobligationen der Eisenbahnen, die Grundentlastungsobligationen, die zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelten Eisenbahn-Actien und die verzinslichen und unverzinslichen Prämienanleihen (Lose).

Bei den verzinslichen Losen sind die Treffer geringer als bei unverzinslichen, weil bei letzteren die nichtbezahlten Zinsen sowie die zur Tilgung der Capitalschuld festgesetzte Quote zur Auszahlung von Prämien (Treffern) verwendet werden können.

Wer daher eine verzinsliche Schuldverschreibung kauft, gelangt dadurch, ganz unvorhergesehene Fälle abgesehen, in den Besitz einer sich stets gleich bleibenden Rente.

Nachdem einzelne Schuldverschreibungen (Obligationen) auch der Verlosung unterliegen, so ist, um einen Zinsenverlust hintanzuhalten, den betreffenden Verlosungen die gehörige Aufmerksamkeit zu schenken.

Bei Prämienanleihen (Losen) sind gleichfalls die Ziehungslisten nachzusehen; daß dies leider auch nicht geschieht, beweisen die alljährlich entdeckten Gewinne anlässlich des beabsichtigten Verkaufes von Losen. Letztere Ueberraschung ist zwar angenehmerer Natur als jene bei verlosenen Schuldverschreibungen, die oft mit einem namhaften Zinsenabzug zur Auszahlung gelangen, weil die Verzinsung in Folge der stattgefundenen Verlosung an einem bestimmten Termin erlischt.

Durch den festgesetzten Zinsertrag der Schuldverschreibungen (Obligationen) ist der Besitzer dieser Gattung von Werthpapieren in der Lage, mit einem bestimmten Einkommen zu rechnen.

*) Effectenumsatzsteuer 10 kr. per einfachen Schluß, bei ausländischen Effecten in doppelter Höhe zu entrichten.
A.-G. 1894.

Der Coursverth dieser Werthpapiere unterliegt zwar auch den Schwankungen, die durch Ankauf oder Verkauf hervorgerufen werden, ferner wirkt die Lage des Geldmarktes immer auf den Coursverth fördernd oder schädigend und auch die politischen Ereignisse sind bestimmend auf denselben. Aber sowie sich die Steigerung des Coursverthes dieser Effectengattung nur allmählich und nicht sprunghaft vollzieht, ebenso ist die Abbröckelung der Course, Kriegsereignisse ausgeschlossen, eine successive.

Ganz anders steht der Fall mit der Actie. Eine Actie ist ein Antheilschein auf das Grundcapital einer Unternehmung mit dem Anrechte, an dem erzielten Gewinne des Unternehmens verhältnismäßig theilzunehmen und im Falle von entstehenden Verlusten nur mit der Einlage der Actie zu haften.

Die Rechtsverhältnisse der Actionäre sind in den Gesellschaftsstatuten festgesetzt und unterliegen dieselben der Genehmigung der Regierung. Jeder Actionär trägt das Risiko der von der Geschäftsleitung des Unternehmens eingeleiteten Geschäfte und schon daraus ergibt sich, daß das Erträgnis einer Actie schwankender Natur ist und daß man auf einen bestimmten Zinsertrag in den seltensten Fällen rechnen kann.

In einem günstigen Geschäftsjahre kann die zur Auszahlung gelangende Dividende den normalen Zinsfuß bedeutend überschreiten. In einem minder günstigen Geschäftsjahre kann die bezahlte Dividende schon unter den gewöhnlichen Zinsfuß sinken. Endlich kann auch der Fall eintreten, daß nicht nur keine Dividende bezahlt werden kann, sondern daß auch das Actiencapital theilweise oder vollständig verloren geht. Der vollständige Verlust des Actiencapitals erfolgt in den seltensten Fällen in einem Geschäftsjahre, sondern vertheilt sich auf mehrere Jahre.

Die vom Staate garantirten Eisenbahn-Actien erhalten vom Staate das garantirte Mindesterträgnis in der Weise zugesichert, daß der Staat in jenen Jahren, in welchen das Reinerträgnis der Eisenbahngesellschaft die zugesicherte Garantiesumme (das Mindesterträgnis) nicht erreicht, den Abgang ersetzt, wogegen die Eisenbahngesellschaft verpflichtet ist, den auf diese Art erhaltenen Vorschuß wieder zurückzahlen, sobald das Reinerträgnis des Unternehmens das garantirte Mindesterträgnis übersteigt. Nach vollständiger Berichtigung der erhaltenen Vorschüsse kann die betreffende Eisenbahngesellschaft über das erzielte Reinerträgnis vollständig verfügen. Durch die Garantie des Mindesterträgnisses seitens des Staates ist den garantirten Eisenbahn-Actien ein bestimmtes Erträgnis gesichert, dessen Höhe der Vereinbarung unterliegt.

Bezüglich der Stammprioritäts-Actien der Eisenbahnen ist zu bemerken, daß dieselben bei der Verzinsung in erster Linie zu berücksichtigen sind. Erst nachdem die Zinsen derselben berichtigt sind, können die Zinsen der Stammactien zur Auszahlung gelangen. Ist das Reinerträgnis ein derart günstiges, daß die Zinsen beider Gattungen Actien bezahlt werden konnten und ergibt sich außerdem noch ein Ueberschuß, so wird derselbe vertheilt und werden in erster Linie wieder die Stammprioritäts-Actien berücksichtigt. Bei Stammprioritäts-Actien verschiedener Litteras genießen die zuerst ausgegebenen den Vorrang (die Priorität).

Die Werthpapiere sind im amtlichen Coursbuche in folgenden Gattungen eingetheilt, u. zw.:

A. Allgemeine Staatsschuld (Seite 207). Dieselbe zählt zu den pupillarsicheren Effecten und ist für je fl. 100 = 200 K Nominale notirt.

B. Staatsschuld der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder (Seite 205). Dieselbe zählt zu den pupillarsicheren Effecten und ist für je fl. 100 Nominale = 200 K notirt.

B¹. Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen (Seite 207). Dieselben zählen zu den pupillarsicheren Effecten und sind für je fl. 100 = 200 K Nominale notirt.

B². Zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahn-Actien (Seite 207). Dieselben zählen zu den pupillarsicheren Effecten und sind per Stück notirt.

B³. Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahnprioritäts-Obligationen (Seite 207). Dieselben zählen zu den pupillarsicheren Effecten und sind für je fl. 100 = 200 K Nominale notirt.

C. Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone (Seite 208). Dieselben zählen zu den pupillarsicheren Effecten und sind für je fl. 100 = 200 K Nominale notirt.

D. Grundentlastungs-Obligationen (Seite 209). Dieselben zählen zu den pupillarsicheren Effecten und sind für je fl. 100 = 200 K Nominale notirt.

E. Andere öffentliche Anlehen (Seite 210), insofern dieselben als pupillarsicher anerkannt sind, befinden sich im Verzeichnisse der pupillarsicheren Effecten. Die Notirung gilt für je fl. 100 = 200 K Nominale.

Am Schlusse des Abschnittes „Andere öffentliche Anlehen“ befinden sich im amtlichen Coursbuche der Wiener Börse die Preisnotirungen von einigen ausländischen Werthpapieren, welche an der Wiener Börse gehandelt werden. Von der Anlage in diesen Werthen wird wohl der kleine Capitalist Umgang nehmen, indem ihm das inländische Material doch näher liegt.

F. Pfandbriefe, Hypothekar-Obligationen und Schuldbriefe (Seite 212). Dieselben notiren für je fl. 100 = 200 K Nominale und sind, insofern sie pupillarsicher sind, im Verzeichnisse der pupillarsicheren Effecten enthalten (Seite 204).

Besonders empfehlenswerth sind die Pfandbriefe der localen Hypothekar-Institute. Bei den anderen Pfandbriefen ist es sehr angezeigt, vor Ankauf derselben bei einem Bankinstitute oder in einem angesehenen Wechselhanse Information einzuziehen, obwohl im Allgemeinen die Sicherheit der Anlage (nach menschlicher Voraussicht) in Pfandbriefen, einzelne Fälle ausgenommen, unzweifelhaft ist.

Die im amtlichen Coursbuche der Wiener Börse mit reducirtem Zinsfuß notirten Pfandbriefe eignen sich nicht zur Capitalsanlage, wenn das Hauptaugenmerk auf die Sicherheit der Anlage gerichtet ist.

G. Prioritäts-Obligationen (Seite 214) notiren für je fl. 100 = 200 K. Nominale und sind, insofern sie als pupillarischer anerkannt sind, im Verzeichnisse der pupillarsicheren Effecten (Seite 204) namentlich angeführt.

Aber auch die darin nicht angeführten Effecten bieten hinreichende Sicherheit für die Capitalsanlage, weil dieselben das *primo loco*-Recht genießen.

H. Diverse Lose (Seite 219). Dieselben notiren per Stück. Die in dieser Kategorie angeführten Lose sind nicht pupillarsicher. Die pupillarsicheren österreichischen u. ungarischen Staatslose, die Donau-regulirungs-Lose sowie die Wiener Communal-Lose sind in den unter der Kategorie A., C. und E. bezeichneten Effecten angegeben.

Was den Ankauf von Lossen betrifft, so kann derselbe vom wirtschaftlichen Standpunkte nur im geringen Umfange empfohlen werden, weil bei unverzinslichen Lossen die Gewinnchance zu theuer bezahlt werden muß. Damit soll aber keineswegs gesagt sein, daß man sich keine Lose antaufen soll. In Oesterreich und auch noch in einigen anderen Ländern ist diese Form der Capitalsbeschaffung eingeführt und wir fühlen keinen Verur, diese Thatfache mit Argumenten zu bekämpfen, da dieselben, wenn sie auch noch so richtig wären, keine Veränderung in den bestehenden Verhältnissen herbeiführen würden. Nach den gegenwärtigen Verfügungen ist überhaupt an die Emission neuer Lossgattungen nicht zu denken und aus diesem Grunde ist es auch erklärlich, daß diese Gattung von Effecten in der letzten Zeit eine besondere Courssteigerung zu verzeichnen hatte.

„Man biete dem Glücke die Hand“, heißt es. Nun das kann man ja auch durch Ankauf einiger Lose thun, man vergesse aber nicht, daß, wer z. B. fl. 500 = 1000 K. in unverzinslichen Lossen anlegt, einen jährlichen Zinsverlust von mindestens fl. 20 = 40 K. erleidet, welcher Betrag wieder jährlicher Zins auf Zins angelegt werden könnte, von dem Umstande ganz abgesehen, daß ein Lossbesitzer, wenn sein Loss mit dem kleinsten Treffer gezogen wird, im Allgemeinen noch einen namhaften Verlust dadurch erleidet, wenn er dem erhaltenen Betrage die Ankaufskosten des Losses gegenüberstellt.

J. Actien von Banken (Seite 223). Dieselben notiren per Stück.

Für den kleinen Capitalisten ist der Ankauf selbst der beliebtesten und solidesten Bankactien nicht zu empfehlen, weil das Ertragniß einer Actie immer ein unbestimmtes ist.

Bei günstigen Erträgen steigt der Preis dieser Papiere und dadurch nähert sich der Reinertrag dem Marktzinsfuß. Bei ungünstigen Erträgen sinkt der Preis in überraschender Weise und derjenige Besitzer, der gerade in solchen Momenten gezwungen ist zu verkaufen, erleidet einen namhaften Verlust.

Die Actie im Allgemeinen gehört nicht zu den Anlagewerthen, sondern zu den Speculationspapieren und bei diesen wird der Abschluß eines größeren Geschäftes sofort in Berechnung gezogen. Ob der Abschluß Gewinn oder Verlust in sich schließt, äußert sich sofort in der Preisnotirung.

Selbstverständlich sind bei diesen Papieren die politischen Ereignisse von höchster Wichtigkeit, denn dieselben beeinflussen in hohem Maße das Ertragniß der einzelnen Geschäftsbranchen. Aber auch der Umstand, daß sich in den sogenannten Spielpapieren immer Confortien bilden, welche durch erlaubte und unerlaubte Mittel den Cours der Actien nach ihrem Belieben regeln, ist bestimmend, den Ankauf dieser Papiere nicht zu empfehlen.

Der Handel mit Bankactien wird mit Gewinn nur von solchen Leuten betrieben, welche die Börsenverhältnisse vollkommen beherrschen, große Verbindungen besitzen und dadurch in der Lage sind, sich rechtzeitig ihres Besitzes zu entäußern oder umgekehrt zu günstigen Coursen zu kaufen. Die dazu gehörige Routine, um mit Erfolg zu operiren, besitzt der kleine Capitalist nie; er vermeide daher, seine Ersparnisse in diesen Effecten anzulegen.

K. Actien von Transportunternehmungen (Seite 225). Dieselben notiren per Stück.

Wenn dieselben auch weniger der Speculation unterliegen als die Bankactien, so ist das Ertragniß derselben, wenn dasselbe nicht vom Staate garantirt wird, doch kein gesichertes, weil das Ergebnis von Factoren abhängig ist, die Schwankungen unterliegen.

Wer beabsichtigt, in diesen Effecten sein Capital zu veranlagen, der informire sich früher in einer angesehenen Wechselstube und verwende hierzu nur einen Theil seines mobilen Vermögens.

Ueberhaupt soll derjenige Capitalist, welcher über ein Capital von mehreren Hundert oder einigen Tausend Gulden, beziehungsweise Kronen verfügt, sein Geld nicht in einem Effect festrennen, sondern von den pupillarsicheren Effecten verschiedene Kategorien erwerben, z. B. für $\frac{1}{4}$ des Betrages Renten, für $\frac{1}{4}$ des Betrages Pfandbriefe, für $\frac{1}{4}$ des Betrages Prioritäten, für $\frac{1}{4}$ des Betrages öffentliche Anleihen und für den Rest verzinsliche Lose antaufen.

Der Hinweis des Ankaufes von Lossen geschieht hier nur bedingungsweise und in der Voraussetzung, daß der Betreffende überhaupt die Absicht hat, mit einem Bruchtheile seines Vermögens der Göttin Fortuna die Hand zu bieten.

Wir kommen nun zu der letzten Kategorie der Werthpapiere, zu

L. Actien von Industrie-Unternehmungen (Seite 227). Dieselben notiren per Stück, werden gerade von dem großen Publicum mit Vorliebe gekauft und eignen sich absolut nicht als Capitalsanlage für den kleinen Capitalisten.

Vor Allem muß sich Jeder darüber klar sein, daß ein Industriezweig nur insofern einen Ertrag abwerfen kann, als die Consumtionsverhältnisse günstige sind; stoßen dieselben, so reicht das Ertragniß kaum aus, die hohen Regien zu decken, die jeder Actiengesellschaft infolge der öffentlichen Rechnungslegung erwachsen, das Papier wird nothleidend, d. h. zahlt geringe oder keine Dividenden und bei anhaltenden Geschäftsstockungen ist die Liquidation des Unternehmens das Ende vom Liede, wodurch der Actionär nur einen geringen Betrag und wie die Erfahrung gelehrt hat, des Besteren für seine Einzahlung gar keine Quote erhält.

Der Verlust, den die kleinen Actionäre an Industrie-Gesellschaften erlitten haben, bezieht sich seit dem Jahre 1872 nach Millionen, aber noch immer gibt es Leute genug, die aus diesen Erfahrungen keinen Nutzen gezogen haben, weil die Sucht, rasch und mühelos Geld zu verdienen, oft die vernünftigen Menschen zu gemeinen *va banque*-Spielern herabwürdigt.

Man widerstehe daher mannhaft allen verlockenden Anpreisungen. Actien von Industrie-unternehmungen erster Qualität sind gewöhnlich in festen Händen oder notiren zu Preisen, welche eine höhere Verzinsung als die marktmäßige ausschließen.

Das was dem großen Publicum hingeworfen wird, das sind abgenagte Knochen oder Versuchsoperationen, deren Kosten die Actionäre zu bezahlen haben. Bei Industrie-unternehmungen überhaupt hat sich die Association überhaupt noch nicht so bewährt, wie bei anderen Geschäften.

Da sich die pupillarsicheren Effecten zur Anlage von Ersparnissen besonders eignen, so wollen wir auf dieselben auch das Hauptaugenmerk richten.

Pupillarsichere Papiere.

Diese Bezeichnung wird jenen Wertheffecten beigelegt, welche gesetzlich zur fruchtbringenden Capitalanlage verwendet werden können. Indem wir nachstehend die einzelnen Wertheffecten, welche als pupillarsicher anerkannt sind, namentlich anführen, bemerken wir, daß Pupillar- (Waisen-), Fideicommiss- und Depositengelder, Dienst-, Geschäftscapitalien, ferner Stiftungs-capitalien sowie das verfügbare Geld der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten in diesen Werthen veranlagt werden können.

a) Alle österreichischen Staats-Obligationen.

b) Die Grundentlastungs-Obligationen aller Länder.

c) Die Pfandbriefe der österreichisch-ungarischen Bank, der Anglo-Bank, des galizischen Creditvereines, der k. k. priv. allgem. österr. Bodencredit-Anstalt, der österr. Central-Bodencredit-Bank der niederösterreichischen Landeshypotheken-Anstalt, der k. k. priv. österr. Hypothekenbank, der Hypothekenbank für das Königreich Böhmen, der landwirthschaftlichen Creditbank für Böhmen, der Hypothekenbank der Markgrafschaft Mähren, der österr.-schlesischen Bodencredit-Anstalt, der galizischen Bodencredit-Anstalt in Krakau, der galizischen Länderbank, der k. k. priv. galizischen Actien-Hypothekenbank in Lemberg, des galizischen Bodencreditvereines (früher galiz. länd. Credit-Anstalt), der allgemeinen Agricultur-Credit-Anstalt für Galizien und Bukowina, des istranischen Bodencredit-Institutes, der Bukowinaer Sparcasse, des steiermärkischen Sparcasse-Vereines in Graz und die Communal- und Staatsdomänen-Pfandbriefe der k. k. allg. österr. Bodencredit-Anstalt in Wien.

d) Prioritäts-Obligationen von Eisenbahnen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, welche die Staatsgarantie für die Verzinsung und Rückzahlung des Capitals genießen.

Die Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. böhm. Westbahn, der k. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn, der k. k. priv. galiz. Carl Ludwig-Bahn.

Die Silber-Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn für die Strecke Schwadowitz-Königshain.

Die I. und II. Emission der Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Lemberg-Czernowitj-Tassj-Eisenbahn (für die Strecke Lemberg-Czernowitj-Suczawa).

Die Südbahn-Prioritäts-Obligationen für die Strecken Villach-Franzensfeste und St. Peter-Fiume vom Jahre 1869.

Die Nordbahn-Prioritäts-Obligationen (Strecke Mährisch-schlesische Nordbahn).

Die Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Vorarlberger Bahn.

Die Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. österr. Nordwestbahn. I. Emission.

Die Prioritäts-Obligationen der I. ungarisch-galizischen Eisenbahn-Gesellschaft (Strecke Przemyśl-Lupów).

e) Lose: Wiener Communal-Lose; Donau-Regulirungs-Lose; Boden-Lose.

f) Anlehen: Wiener Communal-Anlehen; Grazer Communal-Anlehen; Galizisches Nothstands-Anlehen vom Jahre 1875; galizische Landesanlehen vom Jahre 1883, 1884, 1885, 1888, 1889, 1891, galizische Propriations-Schuldverschreibungen vom Jahre 1889; Dalmatinisches Landes-Anlehen; Etsch-Regulirungs-Anlehen; Tiroler Landes-Anlehen.

Zur besonderen Beachtung.

Eine große Anzahl von Capitalisten erleiden jährlich namhafte Verluste aus dem Grunde, weil sie Werthpapiere oder Lose erworben haben, welche alljährlich einer Verlosung, beziehungsweise Ziehung unterliegen.

Nach einer stattgehabten Verlosung erlischt aber die Verzinsung des Capitals nach einer bestimmten Frist und der Besitzer eines verlosenen oder gezogenen Effectes verliert daher nach Ablauf dieser Frist das Recht der Verzinsung, beziehungsweise hat er einen Betrag unsuchbar erliegen. Er hat daher dafür Sorge zu tragen, daß die Einlösung des verlosenen oder gezogenen Effectes rechtzeitig geschieht, um sein Geld anderwärts fruchtbringend verwerten zu können.

Die Coupons von verlosenen Werthpapieren oder gezogenen und verzinslichen Losen werden allerdings auch nach der Verlosung sowohl durch die Wechselstuben als auch bei den Gesellschafts-cassen eingelöst, weil es in der Praxis mit Rücksicht auf die Escomptirfähigkeit der nicht fälligen Coupons und den Baarwerth der fälligen Coupons geradezu unmöglich ist, bei Einreichung von fälligen oder noch nicht fälligen Coupons sofort nachzusehen, ob die eine oder andere Nummer des betreffenden Effectes verlost ist.

		Die Nebenstelle correspondirt mit der Bant- anstalt in			Die Nebenstelle correspondirt mit der Bant- anstalt in
Karlstadt	Bantnebenstelle	Agram	Roveredo	Bantnebenstelle	Bozen
Kaschau	Bantfiliale		Rumburg	Bantnebenstelle	Wernsdorf
Kecskemét	Bantnebenstelle	Budapest	Rzeszów	Bantfiliale	
Kis-Bárda	Bantnebenstelle	Debreczin	Saaz	Bantfiliale	
Klagenfurt	Bantfiliale		Salzburg	Bantnebenstelle	Kaschau
Klattau	Bantnebenstelle	Pilsen	S.-A.-Ujehely	Bantnebenstelle	Przemysl
Klausenburg	Bantfiliale		Sanof	Bantnebenstelle	Hermannstadt
Königgrätz	Bantfiliale		Schäßburg	Bantnebenstelle	Prag
Kolin	Bantfiliale		Schlan	Bantnebenstelle	Wernsdorf
Kolomea	Bantnebenstelle	Stanislaw	Schönlunde	Bantnebenstelle	Essigg
Komorn	Bantnebenstelle	Raab	Semlin	Bantnebenstelle	Raab
Komotau	Bantnebenstelle	Saaz	Siofol	Bantnebenstelle	Agram
Krakau	Bantfiliale		Sissel	Bantnebenstelle	
Krems	Bantnebenstelle	Wien	Spalato	Bantfiliale	
Kremsier	Bantnebenstelle	Olmutz	Stanislaw	Bantnebenstelle	
Kronstadt	Bantfiliale		Stenamanger	Bantnebenstelle	
Laibach	Bantnebenstelle		Sternberg	Bantnebenstelle	
Laun	Bantnebenstelle	Saaz	Strakonitz	Bantnebenstelle	
Leitmeritz	Bantnebenstelle	Tetsch.-Bodenb.	Sudlitzsch.	Bantnebenstelle	
Lemberg	Bantfiliale		Suczawa	Bantnebenstelle	
Lienz	Bantnebenstelle		Szabadka	Bantnebenstelle	
Linz	Bantnebenstelle		Szajz-Rögen	Bantnebenstelle	
Liptó-Szent-			Szatmár	Bantnebenstelle	
Miklós			Szegedin	Bantnebenstelle	
Lugos			Szegvár	Bantnebenstelle	
Mähr.-Ostau			Szentcs	Bantnebenstelle	
M.-Schönberg			Szilagy-Somlyó	Bantnebenstelle	
Mató			Szolnot	Bantnebenstelle	
Marburg			Tapolcsa	Bantnebenstelle	
M.-Sziget			Tarnopol	Bantnebenstelle	
Mar.-Vásárhely			Tarnów	Bantnebenstelle	
Mezőtúr			Taus	Bantnebenstelle	
Miskolcz			Temesvár	Bantnebenstelle	
Mitrovitz			Tepitz	Bantnebenstelle	
Munkács			Teschén	Bantnebenstelle	
Nagy-Enyeb			Tesch.-Bodenb.	Bantnebenstelle	
Nagy-Károly			Török-Becse	Bantnebenstelle	
Neubischow			Torda	Bantnebenstelle	
Neuhäusel			Trautenau	Bantnebenstelle	
Neunkirchen			Trencsin	Bantnebenstelle	
Neu-Sandec			Trient	Bantnebenstelle	
Neusatz			Trief	Bantnebenstelle	
Neusohl			Troppan	Bantnebenstelle	
Neuttschein			Thyran	Bantnebenstelle	
Neutra			Ung.-Altenburg	Bantnebenstelle	
Nikolsburg			Ung.-Grabisch	Bantnebenstelle	
Nyireoháza			U.-Weistirchen	Bantnebenstelle	
Oedenburg			Ungvár	Bantnebenstelle	
Olmutz			Vejsprim	Bantnebenstelle	
Oravicza			Villach	Bantnebenstelle	
Oroszháza			Vintovce	Bantnebenstelle	
Orsova			Vejsprim	Bantnebenstelle	
Pápa			Vitovár	Bantnebenstelle	
Pardubitz			Varasdin	Bantnebenstelle	
Peitau			Wernsdorf	Bantnebenstelle	
Pilsen			Werrich	Bantnebenstelle	
Pisef			Wien	Bantnebenstelle	
Prag			W.-Mensstadt	Bantnebenstelle	
Prerau			Wieselburg	Bantnebenstelle	
Preßburg			Wolin	Bantnebenstelle	
Proßnitz			Zala-Egerszeg	Bantnebenstelle	
Przemysl			Zara	Bantnebenstelle	
Raab			Zenta	Bantnebenstelle	
Raudnitz			Znaim	Bantnebenstelle	
Reichenberg			Zombor	Bantnebenstelle	
Riva			Zwittau	Bantnebenstelle	

A. Allgemeine Staatsschuld.

Einheitsliche Rentenrente in Appoints à fl. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 1000 = 2000 K und 10.000 = 20.000 K auf Ueberbringer oder bestimmte Namen (vinculiert) lautende Tilgungsschuldverschreibungen (Obligationen) Coupons Mai—November und Februar—August, à 5% abzüglich 16% Einkommensteuer = 4 2/3%.

Einheitsliche Silberrente in Appoints à fl. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 1000 = 2000 K und 10.000 = 20.000 K auf Ueberbringer oder bestimmte Namen (vinculiert) lautende Tilgungsschuldverschreibungen. Coupons Januar—Juli und April—October, à 5% abzüglich 16% Einkommensteuer = 4 2/3%.

Lose vom Jahre 1854, ursprünglich 200.000 Stück (4000 Serien à 50 Nummern) à fl. 250 C.-M. = 525 K. Am 31. December 1892 unverloßt 84.100 Stücke. Letzte Ziehung 1. October 1904. Coupons April mit fl. 8.40 = 16 K 80 h.

Lose vom Jahre 1860 ursprünglich 400.000 Stück (20.000 Serien à 20 Nummern) zu fl. 500 = 1000 K öst. Währ. oder fünfsteiles à fl. 100 = 200 K öst. W. Am 31. December 1892 unverloßt 281.600 St. Letzte Zie-

hung am 1. Mai 1917. Coupons Mai—November mit fl. 2, bzw. 10 fl. = 20 K.

Lose vom Jahre 1864, ursprünglich 400.000 Stück (4000 Serien à 100 Nummern) à fl. 100 = 200 K öst. Währ. oder halbes Loß à fl. 50 = 100 K öst. Währ. tragen keine Zinsen, am 31. December 1892 unverloßt 233.900 Stücke. Letzte Ziehung 1. December 1918.

Staatsdomänenpfandbriefe vom Jahre 1867, ursprünglich 60 Mill. in Appoints à fl. 120 Silber = 240 K oder Gros. 300 = 285 K, Coupons März—September à 5% Silber- und Einkommensteuer frei. Verlosung Januar—Juli. Letzte Ziehung 1912. Zahlstelle: Deferr. Bodencreditanstalt.

Wien-Gloggnitzer Eisenbahn-Prioritätsschuld vom Jahre 1845 u. 1849 C.M. fl. 1,500.000 = 3,150.000 K und 1,250.000 = 2,625.000 K (Seit 1851 vom Staate zur Selbstzahlung übernommen) in Appoints à fl. 100 = 210 K, 500 = 1000 K, 1000 C.M. = 2100 K. Coupons Februar—August (à 5% abzüglich 10% Einkommensteuer. Verlosung: Januar. Letzte Ziehung 1894 u. 1896. Zahlstelle: Staatsschuldenkasse.

B. Staatsschuld der im Reichsrathe vertretenen Länder.

Oesterreichische 4%ige Goldrente. Appoints zu fl. 200 = 476 K, 1000 = 2300 K, 10.000 = 23.000 K in Gold. Coupons April und October (Stempel- und Steuerfrei) in Gold à fl. 8. = 19 K 4 h. Zahlstelle: Staatsschuldenkasse.

Oesterreichische Rentenrente in Appoints zu 10.000 = 20.000 K, 1000 = 2000 K, 200 = 400 K und 100 fl. = 200 K ö. W. Coupons 1. März und 1. September à 5% steuerfrei. Zahlstelle: K. f. Staatsschuldenkasse in Wien. — Wird in 4% steuerfreie Rente convertirt.

Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen.

Kaiserin Elisabethbahn. Emittirt fl. 44,287.500 105,494.250 K Gold in Appoints à fl. 100 = 200 K, 200 = 400 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K u. 10.000 = 20.000 K. Coupons Januar—Juli à 4% Gold, steuerfrei. 1. Verlosung am 1. Juli 1891. Letzte Ziehung 1971.

K. f. Kaiser Franz Josef-Bahn. Em. fl. 42,416.600 = 84,833.200 K in Appoints à fl. 200 = 400 K, 1000 = 2000 K, 5000 in Silber = 10.000 K. Coupons Januar—Juli à 5 1/4% Silber. Steuerfrei. 1. Verlosung 1945.

Pilsen-Priesen-Komotau-Eisenbahnschuld vom Jahre 1884. Emittirt fl. 7,157.600 = 14,315.200 K in Appoints à fl. 1000 = 2000 K, fl. 200 = 400 K in Noten. Coupons Januar—Juli à 4% in Noten, steuerfrei. (Amortisation ab 1. Juli 1884 bis 1. Juli 1963).

Andolfsbahn vom Jahre 1888. Em. fl. 55,450.000 Silber = 110,900.000 K (Stücke à fl. 200 = 400 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K à 4 3/4% Coupons 1. Januar, 1. Juli) steuerfrei. Letzte Ziehung 1960. — Wird in 4% Staatsschuldverschreibungen convertirt.

K. f. priv. Borslbergerbahn (1869). Emittirt fl. 5,988.000 = 11,976.000 K in Appoints à fl. 200 = 400 K, fl. 1000 Silber = 2000 K.

Coupons Januar—Juli à 5% Silber. Amortisation bis 1962. — Wird in 4% Staatsschuldverschreibungen convertirt.

Zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahn-Actien.

Elisabethbahn-Actien I. Emission fl. 9,406.950 = 19,755.595 K in Appoints à fl. 200 C.M. = 420 K. Coupon Januar—Juli à 5 3/4% von fl. 200 = 400 K ö. W. in Noten, steuerfrei. Amortisation 1912—1957.

Linz-Budweis. Emittirt fl. 3,505.600 = 7,011.200 K in Appoints à fl. 200 Silber = 400 K. Coupons Januar—Juli à 5 1/4% Silber. Steuerfrei. Amortisation 1912—1957.

Salzburg-Tirol. Emittirt fl. 6,402.000 = 12,804.000 K in Appoints à fl. 200 Silber = 400 K. Coupons Januar—Juli à 5% Silber. Steuerfrei. Amortisation 1912—1964.

Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Elisabethbahn vom Jahre 1883. Emittirt M. 54,417.000 = 63,667.789 K in Appoints à M. 600 = 702 K, 3000 = 3510 K. Coupons April—October à 4% abzüglich 10% Einkommensteuer. Amortisation binnen spätestens 29 Jahren mittelst Verlosung;

dto. Emittirt M. 108,291.600 = 126,701.172 K in Appoints à M. 400 = 467 K, 2000 = 2340 K. Coupons April—October 4% steuerfrei. Letzte Ziehung 1955.

Franz Josefs-Bahn. Emission 1884 in Appoints à fl. 200 = 400 K, 1000 = 2000 K, 5000 in Silber = 10.000 K. Coupons April—October à 4% Silber, steuerfrei. (Amortisation ab 1. April 1884 an in binnen spätestens 69 Jahren). Verlosung 1. April.

Pilsen-Priesener Eisenbahn in Appoints à fl. 150 Silber = 300 K. Coupons Januar—Juli à 4% Silber, steuerfrei.

Rudolfsbahn (Salzlammertgutbahn) f. l. priv. Kronprinz. R. l. Direction für Staatsbahn-betrieb Wien, XV., Schönbrunnerstraße 6. 4%ige Prioritäten vom Jahre 1884 in Gold. Emittirt Mk. 58,156.600 = 68,043,222 K. Obligationen à Mk. 2000 = 2330 K, 1000 = 1117 K und 400 = 468 K mit Coupons per 1. April und 1. October à Mk. 40 = 45 K 80 h, 20 = 23 K 40 h, 8 = 9 K 36 h, steuerfrei Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. April,

Amortisation von 1885 an binnen 82 Jahren. 4%ige Prioritäten vom Jahre 1884 in Silber. Emittirt fl. 70,194,600 = 140,389,200 K. Obligationen à fl. 5000 = 10 000 K, 1000 = 2000 K und 100 = 200 K mit Coupons per 1. April und 1. October steuerfrei. Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. April. Amortisation von 1885 an binnen 72 Jahren.

Vorarlberger-Bahn. Emis. 1884 mit fl. 9,851,200 = 19,702,400 K in Appoints à fl. 200 = 400 K, 1000 Silber = 2000 K. Coupons März—September à 4% Silber, steuerfrei. Amortisation von 1884 an binnen 68 Jahren.

C. Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.

4percentige Ungarische Gold-Staats-Renten-anleihe. Ausgegeben im Jahre 1881 ausschließlich zum Zweck der Einlösung und Tilgung der Ungarischen 6 perc. Goldrente. Die Schuldverschreibungen zu fl. 100 = 200 K fl. 500 = 1000 K, fl. 1000 = 2000 K und fl. 10.000 = 20.000 K werden mit 4% in Gold verzinst. Auszahlung der halbjährigen Coupons am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres. Die Schuldverschreibungen, sowie die Zinsen-Coupons sind von allen Gebühren und Steuern befreit. Der Einlösungscours für die Zahlstellen (London ausgenommen) wird vom f. ungar. Finanzministerium jeweilig bestimmt. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Creditanstalt, S. M. v. Rothschild.

Königlich ungarische steuerfreie 4perc. Staats-Renten-Anleihe vom Jahre 1892. Nominale 1,062,000,000 K befußs Convertirung und Einlösung und zwar:

- a) der 5%igen ungarischen Papierrente,
- b) der 5%igen ungarischen Urbarial-Ablösungs-Obligationen,
- c) der 5%igen Budapest-Fünfkirchner Eisenbahnactien,
- d) der 5%igen Alföld-Fiumaner Eisenbahnactien,
- e) der 5%igen Ersten Siebenbürger Eisenbahnactien,
- f) der 5%igen Donau-Drau-Eisenbahnactien,
- g) der 5%igen Ersten ungarisch-galizischen Eisenbahnactien, der auf die ungarische Strecke entfallende Antheil per fl. 4,906,200 Silber = 9,812,400 K,
- h) der 5%igen ungarischen Westbahnactien den auf die ungarische Strecke entfallenden Antheil per fl. 12,259,400 Silber, = 24,518,800 K,
- i) der 5percentigen ungarischen Westbahn-Prioritäts-Obligationen I. und II. Emis-sion, den auf die ungarische Strecke entfallenden Antheil per fl. 19,037,200 Silber = 38,074,400 K,
- k) der 5%igen Nordostbahn-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1869.

Die Schuldverschreibungen zu K 100, 200, 500, 1000 und 10.000 werden mit 4% in Kronen verzinst. Auszahlung der halbjährigen Coupons 1. Juni und 1. December jeden Jahres. Zahlstellen in Wien: Oesterreichische Creditanstalt, Allgemeine österreichische Bodencreditanstalt und S. M. v. Rothschild.

Ungarische 5perc. Notenrente im Betrage von 105,502,300 fl. = 211,004,600 K. Die 5%igen Coupons sind am 1. Juni u. 1. Dec. fällig, stempel- u. steuerfrei. Zahlstellen in Wien: Oest. Creditanstalt, Unionbank.

Königlich ungarische steuerfreie Gold-Staats-Eisenbahn-Anleihe. Ausgegeben im Jahre 1889 fl. 132,000,000 = 364,000,000 K zum Zweck der Einlösung und Tilgung u. zw.:

- a) der 5%igen ungarischen Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1868,
- b) der 5%igen Sterlings-Anleihe v. Jahre 1871,
- c) 1873,
- d) der 5%igen "ungarischen Ostbahn"-Anleihe, II. Emis-sion vom Jahre 1873,
- e) der vereinigten Prioritäts-Anleihe ungarischer Eisenbahnen vom Jahre 1876,
- f) der 5%igen Pfandbrief-Anleihe für die königlich ungarische Gömörer Eisenbahn vom Jahre 1871.

Die Schuldverschreibungen zu fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K und 5000 = 10.000 K in Gold werden mit 4 1/2% in Gold verzinst. Auszahlung der halbjährigen Coupons 1. Februar und 1. August jeden Jahres. Amortisation binnen 75 Jahren vom 1. Februar 1889 an gerechnet.

Die Verlosung findet halbjährig am 1. Mai und 1. November und die Einlösung am 1. August und 1. Februar statt. Eine verstärkte Verlosung oder Kündigung der Anleihe ist bis zum 1. Januar 1899 ausgeschlossen. Zahlstellen in Wien: Oest. Creditanstalt, österr. Bodencredit-Anstalt und S. M. v. Rothschild.

Königlich ungarische steuerfreie Silber-Staats-Eisenbahn-Anleihe. Ausgegeben im Jahre 1889 fl. 119,000,000 = 238,000,000 K zum Zwecke der Einlösung und Tilgung u. zw.:

- a) der 5%igen Prioritäts-Obligationen der ungarischen Ostbahn vom Jahre 1869,
- b) der 5%igen Prioritäts-Obligationen der I. Siebenbürger Eisenbahn v. Jahre 1867,
- c) der 5%igen Prioritäts-Obligationen der Alföld-Fiumaner Eisenbahn v. Jahre 1870,
- d) der 5%igen Prioritäts-Obligationen der Alföld-Fiumaner Eisenbahn v. Jahre 1874,
- e) der 5%igen Prioritäts-Obligationen der Theiß-Eisenbahn-Gesellschaft v. Jahre 1872,
- f) der 5%igen Prioritäts-Obligationen der Donau-Drau-Eisenbahn-Gesellschaft vom Jahre 1873.

Die Schuldverschreibungen zu fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K und 5000 in Silber = 10.000 K, werden mit $4\frac{1}{2}\%$ verzinst. Auszahlung des halbjährigen Coupons am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres. Amortisation binnen 75 Jahren vom 1. Januar 1889 an gerechnet. Die Verlosung findet halbjährig am 1. April und 1. October und die Einlösung am 1. Juli und 1. Januar statt. Eine verstärkte Verlosung oder Kündigung der Anleihe ist bis zum 1. Januar 1899 ausgeschlossen. Zahlstellen in Wien wie vorstehend.

5%ige Ungarische Ostbahn Staats-Obligationen vom Jahre 1876. Emittirt fl. 9,989.300 Gold in Appoints à fl. 100 (238 K) = 200 Mark = 234 K = 250 Francs = 238 K. Coupon Januar–Juli 10% Einkommensteuer. Amortisation binnen 75 Jahren von 1877 an gerechnet. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Creditanstalt.

4 $\frac{1}{2}$ %ige ungarische Schanregal-Ablösungs-Obligationen vom Jahre 1890. Emittirt fl. 230.000.000 = 460.000 000 K in Appoints à fl. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K, 10.000 = 20.000 K. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Steuerfrei. Verlosungen 1. April und 1. October Amortisation binnen 70 Jahren von 1891 an gerechnet. Zahlstelle in Wien: Oest. Creditanstalt.

Ungarische Uebarial- und Ablösungs-Obligationen. Dieselben lauten auf fl. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 500 = 1000 K und 1000 = 2000 K ö. W., sind zu 5% in B. N. (abzüglich 7% Steuer) am 1. Januar und 1. Juli verzinslich. Die Tilgung geschieht wenigstens zur Hälfte des emittirten Betrages mittelst halbjähriger Verlosungen, zum Reste aber mittelst börsenmäßiger Rückkäufe, und zwar binnen 22 Jahren. Verlosung Ende Juni und December, Rückzahlung 1. Januar und 1. Juli. Zahlstelle in Budapest: k. ungar. Staats-Centralcasse.

Ungarisches Prämien-Anlehen vom Jahre 1870 per fl. 30.000.000 = 60.000.000 K in 300.000 Losen à fl. 100 = 200 K, beziehungsweise

2 Anteilen à fl. 50 = 100 K. Letzte Ziehung 15. Mai 1920. Ohne Zinsen. Am 31. December 1892 unverloßt 207.100. Zahlstelle in Wien: Wiener Bankverein. Zahlstelle: Budapest, k. ungar. Staats-Centralcasse. Theillose. (Das 4%ige Lotterie-Anlehen der Theilregulierungs-Gesellschaft und der Stadt Szegedin vom Jahre 1880.) Diese 4%ige von allen Steuern und Abgaben auch für die Gewinne jetzt und für die Zukunft befreite Anleihe per 44 Millionen Gulden österr. Währ. = 88.000 000 K besteht aus 440.000 Losen à fl. 100 ö. W. = 200 K, für deren Verzinsung und planmäßige Rückzahlung der ungar. Staat haftet. Am 31. December 1892 unverloßt 394.500 Stück, letzte Ziehung 1. April 1930. Die Coupons sind halbjährig am 1. April und 1. October mit fl. 2 ö. W. = 4 K zahlbar. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Credit-Anstalt, S. M. v. Rothschild, (Weiteres siehe Verlosungs-Tabelle, Seite 233)

5%ige Kroatisch-slavonische Hypothekar-Grundablösungs-Obligationen (Remanential- und Rodgründe - Ablösungs - Obligationen) vom Jahre 1881 im Betrage von fl. 3.700.000 = 7.400.000 K. Dieselben lauten auf fl. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 500 = 1000 K und 1000 = 2000 K, werden halbjährig mit 5% am 1. Januar und 1. Juli verzinst und unterliegen einer 7%igen Einkommensteuer. Gestiftet wird dieses Anlehen bis 1902 durch halbjährig stattfindende Verlosungen am 30. Juni und 31. December und durch börsenmäßige Rückkäufe binnen 22 Jahren. Die verlosten Obligationen werden 6 Monate nach der Ziehung bezahlt. Zahlstellen: Agram, kroatisch-landeshauptcasse, ferner in Kroatien und Slavonien die Steuerämter.

4 $\frac{1}{2}$ %ige kroatisch-slavonische Schanregal-Entschädigungs-Obligationen von fl. 16.000.000 = 32.000.000 K. Dieselben lauten auf fl. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K, 10.000 = 20.000 K, werden halbjährig mit 4 $\frac{1}{2}$ % verzinst und sind steuerfrei. Coupons 1. Januar und 1. Juli. Die erste Verlosung fand am 1. Juli 1893 statt.

D. Grundentlastungs-Obligationen.

Dieselben sind infolge der Entlastung des Grundes und Bodens entstanden, lauten auf bestimmte Namen und werden, und zwar die österr. mit 5%, die ungarischen mit 4% und die kroatischen mit 5% verzinst. Coupons von österr. Grundentlastungen unterliegen einer 10%igen Einkommensteuer, jene der kroatischen und slavonischen Grundentlastungs-Obligationen einer 7%igen Einkommensteuer. Die österreichischen, kroatischen und slavonischen Grundentlastungs-Obligationen zerfallen in Obligationen à fl. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 500 = 1000 K und 10.000 C.-M. = 20.000 K (100 fl. C.-M. = fl. 105 = 210 K österr. Währ.) Die ungarischen Grundentlastungs-Obligationen zerfallen in Obligationen à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K und 10.000 = 20.000 K öst. Währ. Die halbjährigen Coupons der österreichischen Grundentlastungen werden daher abzüglich der

10%igen Einkommensteuer mit fl. 236.25 = 472 K 50 h von fl. 10.000 C.-M. gerechnet.

a) Oesterreichische Länder. *Bukowina, *Galizien, *Kärnten, *Küstenland, *Niederösterreich, *Salzburg, *Tirol; Coupons per 1. Mai und 1. November. Mit Ausnahme der mit * bezeichneten Kronländer können die Grundentlastungs-Obligationen aller anderen Kronländer bei den betreffenden Grundentlastungsfonds-Directionen, jedoch mindestens 6 Monate vor der Ziehung, zur Rückzahlung mit dem Nennwerthe angemeldet werden. Der schriftlichen Stempelfreien Anmeldung sind die Obligationen beizufügen. Schuldverschreibungen, welche ohne Anmeldung zur Rückzahlung verloßt werden, erhalten 5% des Nennwerthes als Prämie. Verlosung am 30. April und 31. October. Auszahlung 1. November und 1. Mai. Zahlstellen der Coupons

und Obligationen bei der Landes-Hauptcasse, Grundentlastungsfondscasse, bzw. Landschaftscasse des betreffenden Kronlandes, ferner bei der Destr.-ungar. Bank und deren Filialen, wo Coupons gegen $\frac{1}{4}\%$ Provision, gezogene Obligationen innerhalb 6 Monate vor dem Fälligkeitstermine escomptirt werden. Nach Fälligkeit escomptirt die österr.-ungar. Bank diese Grundentlastungs-Obligationen abzüglich $1\frac{1}{100}\%$ Provision (mindestens 30 fr. = 60 h) jedoch nur ein Jahr nach Fälligkeit.

- b) Ungarische Kronländer. Kroatien und Slavonien. Coupons 1. Mai und 1. November. Die Verlosung erfolgte seit 1857. Verlosung 30. April, 31. October, Auszahlung 1. November, 1. Mai. $4\frac{1}{2}\%$ ungarische Grundentlastungs-Obligationen. Ausgegeben im J. 1889 fl. 199,509.000 = 399,018 000 K in Stücken à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K, 10.000 = 20.000 K zum Zwecke der Einlösung und Tilgung, u. zw. der $5\frac{1}{2}\%$ ungarischen Grundentlastungs-

Obligationen, der $5\frac{1}{2}\%$ ungarischen Grundentlastungs-Obligationen mit der Verlosungsclausel 1867, der $5\frac{1}{2}\%$ ungarischen Temeser Banat Grundentlastungs-Obligation und der $5\frac{1}{2}\%$ ungarischen Temeser Banat Grundentlastungs-Obligationen mit der Verlosungsclausel 1867. Dieselben werden mit $4\frac{1}{2}\%$ verzinst. Auszahlung der halbjährigen steuerfreien Coupons am 1. Mai und 1. November. Tilgung innerhalb 70 Jahren im Wege von halbjährig stattfindenden Verlosungen. Eine verstärkte Verlosung oder Kündigung ist innerhalb der ersten 10 Jahre ausgeschlossen. Zahlstellen in: Budapest, k. ungarische Staats-Centralcasse, sowie bei den k. ungar. Steuerämtern; Agram: bei der k. ungar. Landes-Hauptcasse; ferner bei der Destr.-ungar. Bank und deren Filialen. Coupons gegen $\frac{1}{4}\%$ Provision, Obligationen nach Fälligkeit abzüglich $1\frac{1}{100}\%$ Provision (mindestens aber 30 fr. = 60 h), jedoch nur ein Jahr nach Fälligkeit. Zahlstellen: in Wien Destr. Creditanstalt, Destr. Bodencreditanstalt.

E. Andere öffentliche österreichisch-ungarische Anlehen.

Donau-Regulirungs-Lose vom Jahre 1870 in Obligationen à fl. 100 = 200 K. Das Anlehen der Donau-Regulirungs-Commission im Betrage von 24 Millionen Gulden ö. W. = 48,000.000 K ist ein Lotteriel-Anlehen, welches mit 5% per Jahr verzinst wird. Am 31. December 1892 unverloßt 198.387 Stück. Letzte Ziehung 2. Januar 1920. Die Lose werden per Stück notirt. Die Zinsen werden am 2. Januar und 1. Juli ohne Abzug einer Einkommensteuer ausbezahlt. Die Verlosung findet alljährlich am 2. Januar statt. Die Auszahlung der Gewinne und die Rückzahlung erfolgt acht Tage nach der Ziehung. Gewinnsteuer 20%. Zahlstelle: Wien, Allgem. österr. Bodencredit-Anstalt.

Donau-Regulirungs-Anlehen vom Jahre 1878. Emittirt fl. 6,500.000 = 13,000.000 K ö. W. in Obligationen à fl. 100 = 200 K und fl. 100 = 200 K. Die Donau-Regulirungs-Commission beschloß im April 1878, eine 2. Serie des Donau-Regulirungs-Anlehens per $6\frac{1}{2}$ Millionen in Obligationen zu emittiren. Die Obligationen dieses Anlehens sind $5\frac{1}{2}\%$ steuer- und gebührenfrei und binnen 42 Jahren d. i. bis 1920 rückzahlbar. Die Coupons werden halbjährig, am 2. Januar u. 1. Juli eingelöst. Die Obligationen genießen ebenso wie die Donau-Regulirungs-Lose die Garantie der drei Curien: des Staates, des Landes Niederösterreich und der Stadt Wien. Verlosung 2. Januar, Auszahlung 2. Juli. Zahlstelle: Wien, Allgem. österr. Bodencredit-Anstalt.

Die Ständischen Domestical-Obligationen. Dieselben lauten über verschiedene Beträge auf Namen in Wiener Währung und tragen $1\frac{1}{4}\%$, $2\frac{1}{4}\%$, $2\frac{1}{2}\%$ und $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen. Das Coursblatt führt bloß $2\frac{1}{2}\%$ und $3\frac{1}{2}\%$ ige Obligationen an. Die Zinsen werden nach Abzug von 10% Einkommensteuer und Stempelgebühr nach Scala II gegen ungestempelte Quittung bei den ständischen Cassen ausbezahlt und es werden hierbei 100 fl. W. W. = 42 fl. = 84 K ö. W. gerechnet.

Bukowinaer Propinations-Schuldverschreibungen Emittirt fl. 6,983,000 = 13,966.000 K in Appoints à fl. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K, 10.000 = 20.000 K. 1. Verlosung 30. Juni 1890. Letzte Ziehung 1911. Zahlstelle Wien: Bodencreditanstalt. Verlosbar, tragen 5% , Coupons 1. Januar, 1. Juli.

$5\frac{1}{2}\%$ iges Dalmatinisches Landesanlehen vom Jahre 1883. Emittirt fl. 250.000 = 500.000 K ö. W. in Appoints à fl. 100 = 200 K. Coupons Januar—Juli ohne Abzug. Verlosungen 1. April und 1. October. Letzte Ziehung 1908. Zahlstelle in Wien: Länderbank.

do. vom Jahre 1886. Emittirt fl. 225.000 = 450.000 K ö. W. in Appoints à fl. 100 = 200 K und 1000 = 2000 K. Coupons steuerfrei Januar—Juli Verlosung 1. April u. 1. October. Letzte Ziehung 1911. Zahlstelle in Wien: Länderbank.

Das $6\frac{1}{2}\%$ ige Galizische Landes-Anlehen vom Jahre 1873 per 1,600.000 fl. = 3,200.000 K für Landeszwede und Straßenbauten wird mit $6\frac{1}{2}\%$ verzinst und in 40 Jahren mittelst Verlosung getilgt. Die Obligationen lauten auf fl. 100 = 200 K, 300 = 600 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Zinsen ohne Abzug per 1. Mai und 1. November, Verlosung 1. Februar und 1. August, Auszahlung 1. August und 1. November. Letzte Ziehung 1913. Zahlstellen: Lemberg, Galiz. Landes-casse; Krakau, Galiz. Bank für Handel u. Industrie; Prag, Zivnostenská banka.

Das $4\frac{1}{2}\%$ ige Galizische Landes-Anlehen vom Jahre 1883 von 3,800.000 fl. = 7,600.000 K zum Baue der galizischen Transversalbahn und 1,914.400 fl. = 3,828.800 K zu Conversionsszwecken. Tilgung durch halbjährige Verlosungen 3. Februar und 3. August. Letzte Ziehung 1922. Die Obligationen lauten auf n. 10.000 = 20.000 K, 5000 = 10.000 K, 1000 = 2000 K, 500 = 1000 K und 100 =

200 K. Zinſenzahlung, Verloſung, Zahlſtellen wie bei der 6^o/igen Anleihe ſiehe vorſtehend.
 Daſ 4¹/₂^o/ige Galiziſche Landes-Anlehen vom Jahre 1884 und 1885 per fl. 1,354.600 = 2,709.600 K. Die Coupons ſämmtlicher drei galiziſchen Landes-Anlehen ſind halbjährig ohne Steuerabzug am 1. Mai und 1. November zahlbar. Die Obligationen lauten auf fl. 1000 = 2000 K und fl. 100 = 200 K. Letzte Ziehung 1923. Zinſenzahlung. Zahlſtellen wie bei der 6^o/igen Anleihe, ſiehe oben.

Daſ 4¹/₂^o/ige galiziſche Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 443.800 = 887.600 K in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Zinſen 1. Mai, 2. November. Amortisation biſ 1927. dtd. vom Jahre 1889 per fl. 700.000 = 1,400.000 K (Appoints wie oben). Zinſen 1. Mai, 1. November.

Daſ 4^o/ige galiziſche Landes-Anlehen vom Jahre 1891 p. c. fl. 1,500.000 = 3,000.000 K (Appoints wie oben). Zinſen 1. Mai, 1. November. Amortisation biſ 1932.

4^o/ige Landes-Anleihe deſ Königreichs Galizien und Lodomerien ſammt dem Großherzogthume Krafan vom Jahre 1893 zur Conventiung der galiz. Grundentlaſtungſchuld per 58,850.000 K in Appoints à 100, 200, 1000, 2000, 10.000 K. Coupons ſteuerfrei 1. Mai und 1. November. Verloſung alljährlich 1. Februar und 1. Auguſt. Amortisation 60 Jahre von 1893 an gerechnet.

4^o/ige Galiziſche Propinations-Anleihe vom Jahre 1889. Emittirt fl. 62,200.000 ö. W. = 124,400.000 K in Appoints à fl. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K, 10.000 = 20.000 K. Coup. 30. Juni und 31. December ſteuerfrei. Verloſung Juni—December. Letzte Ziehung 1915. Zahlſtellen in Wien: Länderbant und Wiener Bankverein.

4^o/ige Görzer Landesanlehen vom Jahre 1888 per fl. 324.000 = 648.000 K. Obligationen lauten auf fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2.000 K. Coupons 1. Februar und 1. Auguſt. Verloſung 1. Mai. Letzte Ziehung 1937.

4^o/ige Krainiſche Landesſchuld vom Jahre 1888 per fl. 4.000.000 = 8,000.000 K. Die Obligationen lauten auf fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K, 10.000 = 20.000 K. Coupons 1. Juni und 2. Januar, ſteuerfrei. Amortisation binnen 40 Jahren durch Verloſung ab 1. Juli 1889.

4^o/iges Mähriſches Landes-Anlehen vom Jahre 1890. Emittirt fl. 9,000.000 = 18,000.000 K ö. W. in Appoints à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Coupons 1. Mai und 1. November ſteuerfrei. Verloſungen Ende April u. October. Amortisation binnen 40 Jahren durch Verloſung ab 31. October 1890. Zahlſtellen in Wien: Deſterr. Creditanſtalt und Bodencreditanſtalt.

4^o/ige Oberöſterreichiſche Landes-Anlehen per fl. 9,000.000 = 18,000.000 K ö. W. v. Jahre 1887 à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K, 10.000 = 20.000 K. Coupons 1. Mai, 1. Nov. Amortisation ab 1. Mai 1888 binnen 40 Jahren durch Verloſung am 30. April und 31. October.

4^o/iges Steiermärtiſches Landes-Eiſenbahn-Anlehen vom Jahre 1891. Serie I per fl. 4,000.000 = 8,000.000 K in Appoints à fl. 200 = 400 K, 1000 = 2000 K, 3000 = 6000 K. Coupons 1. April und 1. October ſteuerfrei auf die Dauer von 30 Jahren. Amortisation 1931 mittelſt Verloſungen am 2. Januar und 1. Juli. Zahlſtellen in Graz beim ſteiermärtiſchen Landes-Oberernehmeramte, in Wien bei der Allgemeinen öſterreichiſchen Bodencreditanſtalt.

4¹/₂^o/ige Tiroler Landesſchuld vom Jahre 1883 per fl. 1,000.000 = 2,000.000 K in Stücken per fl. 1000 = 2000 K und fl. 100 = 200 K; halbj. Zinſen 2. Januar und 1. Juli ſteuerfrei. Verloſung binnen 50 Jahren von 1890 an 2. Januar, Rückzahlung 1. Juli. Zahlſtelle: Innsbruck, Landescaſſe.

5^o/ige Tiroler Landesſchuld vom Jahre 1883 per fl. 3,000.000 = 6,000.000 K in Appoints zu fl. 5000 = 10.000 K, 1000 = 2000 K und 100 = 200 K, halbj. Zinſencoupons 1. April und 1. October. ſteuerfrei. Dieſes Anlehen wird vom Jahre 1900 ab binnen 50 Jahren im Wege jährlicher Verloſungen getilgt. Verloſung 1. April, Rückzahlung 1. October. Zahlſtelle wie bei der 4¹/₂^o/igen Anleihe.

Mähriſche Propinations-Ablöſungs-Obligationen vom Jahre 1874. fl. 484.850 = 969.700 K Die Obligationen dieſer Schuld ſind 5^o/ige auf fl. 1000 = 2000 K fl. 100 = 200 K und fl. 50 = 100 K lautende Papiere, die Zinſen werden aber wegen der 10^o/igen Einkommenſteuer bloß mit 4¹/₂^o ansbezahlt. Die Tilgung dieſes Anlehens erfolgt binnen 25 Jahren und die Auszahlung der gezogenen Obligationen 6 Monate nach der Ziehung. Verloſung 1. Mai und 1. November, Auszahlung 1. November, 1. Mai. Zahlſtelle: Brünn, Mähriſche Landescaſſe.

Temes-Verghal-Waſſerregulirungs-Geſellſchaft vom Jahre 1885. Dieſe Anleihe im Betrage von fl. 12,000.000 = 24,000.000 K in Obligationen à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K und 5000 = 10.000 K, iſt binnen 50 Jahren biſ 1935 rückzahlbar und wird mit 5^o verzinſt. Coupons 1. April, 1. October. ohne Abzug. Zahlſtelle: Wien, Unionbant.

Daſ 4^o/ige Anlehen der Stadt Auſſig a. d. Elbe v. Jahre 1890 per fl. 650.000 = 1,300.000 K in Appoints à fl. 200 = 400 K und 1000 = 2000 K. Coupons 1. April, 1. October. Amortisation binnen 50 Jahren, vom Jahre 1891 an mittelſt Verloſungen am 1. April. Zahlſtelle: Wien, Niederöſterreichiſche Eſcompte Geſellſchaft.

Daſ 6^o/ige Anlehen der Stadt Brünn vom Jahre 1875 per fl. 500.000 = 1,000.000 K in Obligationen à fl. 1000 = 2000 K wird mittelſt Annuitäten in 25 Jahren getilgt. Coupons 1. Januar und 1. Juli ohne Abzug, Verloſung 1. Juli, Rückzahlung 2. Juli. Zahlſtellen: Wien, Niederöſterr. Eſcompte-Geſellſchaft; Brünn, k. k. ö. Hauptcaſſe.

4¹/₂^o/iges Brünner Communal-Anlehen vom Jahre 1883 per fl. 700.000 = 1,400.000 K in Obligationen à fl. 1000 = 2000 K und fl. 100 = 200 K wird mittelſt halbjähriger, am 1. Februar und 1. Auguſt fälliger ſteuerfreier Coupons verzinſt und durch jährliche Verloſungen

bis 1923 getilgt. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 1. August. Zahlstellen wie bei dem 6%igen Anlehen.

4 $\frac{1}{2}$ %iges steuerfreies Budapester Stadt-Anleihen v. Jahre 1890 per fl. 25,000.000 = 50,000.000 K ö. W. in Appoints à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10,000 K. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Amortisation binnen 50 Jahren vom 1. Juli 1890 ab mittelst Verlosungen am 1. Januar und 1. Juli. Eine Kündigung oder eine verstärkte Verlosung ist bis 1. Juli 1895 ausgeschlossen. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Creditanstalt und Allgemeine österr. Bodencreditanstalt; in Budapest: Hauptstädtische Central-Casse.

Das 4%ige Anlehen der Stadt Budweis (1886) per fl. 800.000 = 1,600.000 K. Coupons April, October à 4%. Amortisation bis 1926.

6%ige Görzer Communal-Anleihe vom Jahre 1879 per fl. 500.000 = 1,000.000 K in Obligationen à fl. 1000 = 2000 K und fl. 100 = 200 K ö. W.; tilgbar in 45 Jahren mittelst jährlich am 1. Juli stattfindender Verlosungen. Zinsen-Coupons Januar-Juli ganzjährig. Verlosung 1. Juli. Auszahlung 8 Tage nach der Ziehung. Zahlstellen: Görz, Stadtcasse; Triest, Filiale der österr. Credit-Anstalt.

Das 4%ige Anlehen der Stadt Görz (1886) per fl. 300.000 = 600.000 K à fl. 1000 = 2000 K, 500 = 1000 K und 100 = 200 K ganzjährige Coupons 1. December à 4%. Amortisation bis 1. December 1936 mittelst jährlicher Verlosung.

Das Anlehen der Stadt Graz vom Jahre 1876, per fl. 3,000.000 = 6,000.000 K wurde in 6%igen auf fl. 1000 = 2000 K, 500 = 1000 K und 100 = 200 K lautenden Obligationen ausgegeben. Das Anlehen wird vom 1. Januar 1877 an mittelst halbjähriger Verlosungen binnen 30 Jahren getilgt. Zinsen-Coupons 2. Januar u. 1. Juli, Verlosung 2. Januar und 1. Juli, Auszahlung 1. Juli und 2. Januar. Zahlstellen: Wien, Niederöst. Escompte-Gesellsch. Graz, städt. Cassé.

Das 4%ige Anlehen der Stadt Pilsen (1886) pro fl. 1,600.000 = 3,200.000 K Obligationen à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10,000 K. Verzinsung 4%. Amortisation soll binnen 56 Jahren bis 1941 erfolgen. Coupons 1. Mai und 1. September..

4%iges Anlehen der Stadt Smichov vom Jahre 1888 per fl. 1,738.000 = 3,476.000 K in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K — rückzahlbar in 48 Jahren durch Verlosung bis 1936. Coupons 1. Juni und 1. December. Zahlstellen: Prag, Böhmische Unionbank; Wien, Oesterreichische Länderbank.

4%iges Anlehen der Stadt Teplitz vom Jahre 1887 fl. 400.000 = 800.000 K in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Coupons 1. April und 1. October. Verlosung April, rückzahlbar in 56 Jahren.

6%iges Anlehen der Stadt Triest vom Jahre 1865 und 1879 per fl. 1,500.000 = 3,000.000 K und fl. 1,600.000 = 3,200.000 K in Obligationen à fl. 100 = 200 K, werden bis zum

Jahre 1905, bezw. 1924 mittelst jährlicher Verlosungen getilgt. Ganzjährige Coupons 1. Januar, 1. Juli, bezw. 1. April, 1. October. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 15. Juli. Zahlstelle: Triest, städtische Cassé.

4%iges Anlehen der Stadt und Handelskammer Triest vom Jahre 1889 (Lagerhaus-Anleihe). Emittirt fl. 11,000.000 = 22,000.000 K öst. Währ. in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Coupons 1. Januar u. 1. Juli, steuerfrei. Verlosung 1. Juni, 1. December. Amortisation innerhalb 86 Jahren. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Creditanstalt und Bodencreditanstalt.

Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1867. Die Gesamtanleihe beträgt fl. 25,000.000 ö. W. = 50,000.000 K. Die Obligationen dieser verlosbaren Anleihe lauten auf Ueberbringer zu fl. 100 = 200 K und fl. 1000 = 2000 K und tragen 5% in Noten. Die Coupons sind am 1. Januar und 1. Juli fällig und frei von der Einkommensteuer. Die Rückzahlung dieses Anlehens erfolgt mittelst halbjähriger am 2. Januar und 1. Juli stattfindender Verlosungen bis 1912, und die Einlösung der gezogenen Oblig. 6 Monate nach der Ziehung. Zahlstelle: Wien, städt. Cassé.

Anlehen der Stadt Wien, in Silber oder Gold verzinslich, per fl. 10,000.000 = 20,000.000 K wurde im Jahre 1874 mit der Anglo-österreichischen Bank und der Oesterreichischen Bankgesellschaft zum Nominalcourse von 95% abgeschlossen. Die Obligationen werden mit 5% in Silber oder Gold ohne jeden Abzug verzinst und lauten auf fl. 200 = 400 K und fl. 1000 = 2000 K ö. W. Silber. Sie werden in 40 Jahren bis 1914 durch 80 halbjährige Ziehungen verlost und 6 Monate nach der Verlosung bei der städt. Hauptcassé in Wien rückgezahlt.

Prämien-Anleihe der Stadt Wien, vom Jahre 1874 per fl. 30,000.000 = 60,000.000 K in 300.000 unverzinslichen Losen à fl. 100 = 200 K in 30.000 Serien von je 100 Losen. Bis zum Jahre 1894 finden jährlich 4 Ziehungen statt. 2. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. October. Auszahlung abzüglich 20% Steuern 3 Monate nach der Ziehung, auch einige Tage nach der Ziehung gegen 5% Escomptegebühr. Am 31. December 1892 unverlost 207.800 Stück. Letzte Ziehung 1. März 1924. Zahlstelle: Wien, Rathhaus Hauptcassé.

Wiener Börsebau-Anlehen per fl. 5,000.000 = 10,000.000 K ist mit 5%, abzüglich 10% Einkommensteuer, verzinslich und wird in 45 Jahren durch Verlosung rückgezahlt. Erste Verlosung 1. November 1882, letzte am 1. November 1926. Coupons 1. Mai und 1. November. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Credit-Anstalt.

4%ige Börsebau-Anleihe der Wiener Frucht- u. Mehlbörse. Emittirt fl. 400.000 öst. Währ. = 800.000 K in Appoints à fl. 100 = 200 K. Coupons Januar-Juli. Verlosungen 2. Januar und 31. Juli, tilgbar bis 1969. Zahlstelle: Wiener Fruchtbörse.

F. Ausländische Anlehen.

Italienische Rente zu 100 Lire = 95 K 22 h n.
 Appoints auf Rentenbeträge à Lire 1000 =
 952 K 26 h, 500 = 476 K 13 h, 200 =
 190 K 45 h, 100 = 95 K 22 h, 50 = 47 K 61 h,
 25 = 23 K 80 h, 10 = 9 K 51 h und 5 =
 4 K 76 h, Rente = Frcs. 20.000 = 19.045 K 16 h,
 10.000 = 9522 K 58 h, 4000 = 3809 K 03 h,
 2000 = 1904 K 51 h, 1000 = 952 K 26 h,
 500 = 476 K 13 h, 200 = 190 K 45 h und
 100 = 95 K 22 h Capital. Coupons Januar,
 Juli à 5% abzüglich 13 2/3% Einkommensteuer.
Italienische Rote Kreuzlose v. J. 1885. Emitt.
 600.000 Lose à 25 Lire = 23 K 80 h. Zie-
 hungen 1. Februar, 2. Mai, 1. Aug., 2. Nov.
 Am 31. Dec. 1892 unverloßt: Präm.-Zieh.
 599.601, Amort.-Zieh. 583.800 Stück.

**Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar-An-
 lehen in Gold vom J. 1890 per fl. Gold 12.000.000**
 = 28.560.000 K in Appoints à 500 Gold-
 Francs = 476 K. Coupons 1. April und 1. Oc-
 tober à 6% in Gold steuerfrei. Verlosung
 1. Februar und 1. August. Zahlstelle in Wien:
 Länderbank.

Ido. vom Jahre 1893 in Gold per fl. 57.112.000
 = 135.926.560 K in Appoints à 500 Gold-
 Francs = 200 Gold-Gulden = 476 K. Cou-
 pons 2. Januar und 1. Juli à 6% in Gold.
 Amortisation binnen 33 Jahren durch Ver-
 losungen vom 1. Juli 1893 an. Zahlstelle wie
 oben.

Serbische Prämien-Anleihe vom Jahre 1881.
 330.000 Stück à 100 Frcs. = 95 K 22 h, bis
 1890 jährlich 4 Ziehungen 14. Januar, 14. März,
 14. Juni, 14. August mit Haupttreffer von
 Frcs. 100.000 = 95.229 K 81 h; von 1890
 bis 1901 jährlich 4 Ziehungen. Haupttreffer
 Frcs. 90.000 = 85.703 K 23 h; bis 1911
 jährlich 3 Ziehungen. Haupttreffer Frcs. 80.000
 = 76.180 K 65 h; bis 1921 2 Ziehungen
 Haupttreffer Frcs. 60.000 = 57.135 K 26 h;
 bis 1931 1 Ziehung. Haupttreffer Frcs. 50.000
 = 47.612 K 91 h; kleinster Treffer immer
 40 Frcs. = 38 K 09 h. Am 31. December 1892
 unverloßt 316.250. Letzte Zieh. 14. Jan. 1931.
 1/13. Januar à 3% Gold.

Serb. Staats- (Tabak-) Lose v. J. 1888. Emitt.
 1 Mill. Lose à 10 Francs Gold = 9 K 52 h.
 Am 31. December 1892 unverloßt Präm.-Zieh.
 999.456, Amort.-Ziehung 989.600. Treffer
 12 1/2 Francs = 11 K 90 h bis 40 Francs =
 38 K 09 h, Ziehung 2./14. Januar, 1./13. Mai,
 1./13. September. Letzte Ziehung 1./13. Sep-
 tember 1933.

**Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-
 Anlehens vom Jahre 1870 (Türkenlose).**
 1.980.000 Obligationen à 400 Frcs., =
 380 K 90 h, welche à 3% in 104 Jahren
 rückzahlbar sind. 6 Verlosungen, Haupttreffer
 Frcs. 600.000 = 571.354 K 86 h, kleinster
 Treffer Frcs. 400 = 380 K 90 h.

Die bis 1. October 1875 fällig gewesenem Cou-
 pons wurden mit Frcs. 6 = 5 K 71 h, die bis 1. April
 1875 gezogenen Treffer vollbezahlt; die am 1. Juni
 und 1. August 1875 gezogenen Treffer zur Hälfte
 baar und zur Hälfte mit Certificat eingelöst; auf
 die am 1. October 1875 bis 1. December 1881
 gezogenen Lose wurden 20% gezahlt; die am
 1. Februar 1882 bis einschl. 1. Februar 1887
 gezogenen Lose wurden mit 58% baar eingelöst.
**Obligationen der türkischen convertirten Staats-
 schuld à 10 Pfd. Sterl. = 240 K Serie A An-
 lehen v. 1858 u. 1862; Serie B Anlehen v. 1860,
 1863, 1864 und 1872; Serie C Anlehen von
 1865, 1869 und 1873; Serie D 5%ige allge-
 meine Schuld.** Die Anlehen zerfallen: I. in
 registrirte Stücke, II. in abgestempelte Stücke.
3%ige Türken-Lose vom Jahre 1870. 1 Emittirt
 1.980.000 Lose à 400 Francs = 380 K 90 h,
 Treffer Francs 400 = 380 K 90 h bis 600.000
 = 571.354 K 86 h. Ziehung am 1. Februar,
 1. April, 1. Aug., 1. Oct., 1. Dec. Am 31. Dec.
 1892 unverloßt 1.918.950 Stück. Letzte Ziehung
 1. Dec. 1974. Auszahlung mit 58% des
 Treffers.

Türkische Tabakregie-Gesellschaft s. S. 229.

Verjährung der Coupons.

In Oesterreich. Der Erlass des Finanz-
 ministeriums vom 16. Januar 1860 bestimmt,
 daß die Verjährung der Zinsen von allen öffent-
 lichen Schuldverschreibungen sechs Jahre, vom
 Tage der Fälligkeit an gerechnet, einzutreten hat.
 — Der Anspruch auf Verzinsung des Capitals
 überhaupt verjährt nach dem Gesetze vom 28. März
 1875 bei Staatsschuldverschreibungen ohne Cap-
 italrückzahlungsverpflichtung in 30 Jahren; diese
 Verjährungsfrist beginnt bei Ueberbringer-Obli-
 gationen mit dem Fälligkeitstage der auf den
 letzten zu der Obligation hinausgegebenen Zinsen-
 coupon nächstfolgenden Zinsensrate.

Bei einer Anzahl Schuldverschreibungen
 der Länder, Städte, Eisenbahnen u. sind aber
 speciell andere Verjährungsfristen bestimmt. Die
 Coupons sämtlicher von der Donau-Dampf-
 schiffahrtsgesellschaft, dann von der Stadt Triest
 und dem Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest aus-
 gegebenen Actien, Obligationen oder Lose verjähren
 gar nicht, desgleichen die Prioritäten beider Emis-
 sionen der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft und
 der Allgem. Oesterr. Gasgesellschaft in Triest.

In Ungarn. Nach Gesetzartikel XXXIII vom
 J. 1881, § 40, verjährt eine auf Coupons sich
 gründende Forderung nach Verstreichung von sechs
 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet. Jene
 Bestimmungen, welche hinsichtlich der Coupons
 gewisser Werthpapiere eine kürzere Verjährungs-
 frist festsetzen, erleiden keine Aenderung, des-
 gleichen die siebenjährige Verjährungsfrist für
 die Staatsobligationen v. J. 1871, 1872 u. 1873.

G. Pfandbriefe, Hypothekar-Obligationen und Schuldbriefe.

Anglo-österreichische Bank 4 1/2%ige Pfandbriefe
 binnen 30 Jahren rückzahlbar, in Appoints zu
 fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 =

2000 K, 5000 = 10.000 K und 10.000 =
 20.000 K. Coupons 1. Mai und 1. Nov. Zahl-
 stelle: Gesellschaftscaffe.

Bodencredit-Anstalt, österr. allgemeine. Zahlstelle
Wien. $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe in Noten (in 50 Jahren verlosbar). Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Verlosung 2. Januar, 1. Juli. Rückzahlung 1. April, 1. Oct. Coupons 1. April, 1. Oct. Am 1. April 1893 wurden sämtliche $4\frac{1}{2}\%$ 50jährigen Pfandbriefe gezogen und erfolgte deren Rückzahlung am 1. Juli 1893.

4% ige Pfandbriefe in Noten (in 50 Jahren verlosbar). Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie bei den $4\frac{1}{2}\%$ igen Pfandbriefen.

4% ige Pfandbriefe in Mark deutscher Reichswährung, in 50 Jahren verlosbar. Appoints à Mark 200 = 235 K 12 h, 1000 = 1175 K 63 h, 2000 = 2351 K 25 h, 20.000 = 23.512 K 54 h.

3% ige Prämien-Schuldverschreibung (Bodenlosse) vom Jahre 1880. Emittirt wurden 400.000 Lose à fl. 100 = 200 K in 4000 Serien von je 100 Lose. Jährlich 4 Ziehungen. Auszahlung der gezogenen Lose u. Treffer 1. Dec., 1. Juni, Coupon 1. Juni, 1. Dec. Letzte Zieh. 16. Nov. 1930.

3% Prämien-Schuldverschreibungen (Bodenlosse vom Jahre 1889). Emittirt wurden 400.000 Lose à fl. 100 = 200 K. Coupons 1. Aug. und 1. Februar. Letzte Ziehung 5. Juli 1953. Bis 1896 jährlich 6 Ziehungen.

Böhmische Hypothekendarb. Zahlstelle Prag.

5% ige, bezw. $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K, 10.000 = 20.000 K (verlosbar in 38, bezw. $42\frac{1}{2}$ Jahren). Verlosung Anfangs Januar und Juli. Rückzahlung 10 Tage nach der Verlosung, die Verzinsung erlischt 6 Monate nach der Verlosung. Coupons zu 5% 1. Januar, 1. Juli od. 1. April, 1. October, à 4% Februar–August oder Mai–November.

Böhmische Landesbank. Fondsschuldcheine. Coupons 1. April und 1. October à 4% .

Communal-Schuldcheine binnen 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Mai und 1. October à 4% . Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K, 10.000 = 20.000 K. 1. Verlosung am 1. August 1892.

Meliorations-Schuldcheine binnen 50 Jahren verlosbar. Appoints wie vorher. 1. Verlosung im Jahre 1896. Coupons 1. Mai und 1. Nov. à 4% .

Bukowinaer Boden-Credit-Anstalt. 5% ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Verlosung Anfangs Januar und Juli. Rückzahlung 30. Juni, 31. December. Coupons 30. Juni, 30. December. Zahlstelle Wien, Oesterr. Länderbank, Wechselergesellschaft „Mercur“. Czernowitz, Caffe der Anstalt.

Bukowinaer Sparcasse. Zahlstelle Czernowitz. 6% ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Verlosung 1. September. Rückzahlung 1. März. Coupons 1. März, 1. September.

5% ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Verlosung 1. September. Rückzahlung 1. März. Coupons 1. März, 1. September.

Central-Boden-Credit-Bank (Oesterreichische). Zahlstelle Wien.

2% ige Pfandbr. (verzinslich in Gold) binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 150 = 300 K, 300 = 600 K, 750 = 1500 K und 1500 = 3000 K. Verlosung 31. December. Rückzahlung 1. April. Coupons 1. Januar, 1. Juli.

$2\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe in Silber oder Mark d. R.-W., binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100 = 200 K, 150 = 300 K, 750 = 1500 K, 1500 = 3000 K. Verlosung 31. Dec. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.

2% ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Verlosung 31. December. Rückzahlung 1. April. Coupons 1. Januar, 1. Juli.

$2\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Verlosung 31. December. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.

5% ige Pfandbriefe in Noten, binnen 38 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Verlosung 30. Juni, 31. December. Rückzahlung 2. Januar 1. Juli. Coupons 1. Jan. 1. Juli.

$4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe in Noten, binnen 45 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Verlosung Ende Dec. Coupons April–Oct.

Commercialbank, Pester ungarische. 5% ige, resp. $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe, binnen 40, bezw. 41 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Verlosung Ende Januar und Juli. Rückzahlung 1. Febr., 1. Aug. Coupons 1. Febr., 1. Aug.

Zahlstellen: Wien, Budapest, Gesellschaftscaff. $4\frac{1}{2}\%$ ige Pester ungarische Commercialbank-Pfandbriefe (Communal-Obligationen mit 10% Prämie), seit 1887 Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Coupons 1. April und 1. October. Amortisation in 50 Jahren durch Verlosung: März und September. Rückzahlung sechs Monate spätr. Zahlstellen Wien: Oesterr. Länderbank, Budapest: Gesellschaftscaff.

Galizische Actien-Hypothekendarb. 5% ige Pfandbriefe, in 40 Jahren verlosbar, mit 10% iger Prämie. Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Verlosung Ende Februar und August. Rückzahlung 1. September, 1. März. Coupons 1. März, 1. September.

5% ige Pfandbriefe, innerhalb 40 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K, 10.000 = 20.000 K. Verlosung Ende April und Oct. Rückzahlung 1. Nov., 1. Mai. Coupons 1. Mai, 1. November.

$4\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefe innerhalb 50 Jahren verlosbar in Appoints wie vorher. Coupons 1. Mai und 1. November. Zahlstellen: Wechselstube der Niederösterr. Escompte-Gesellschaft; Wechselstube Actien-Gesellschaft „Mercur“; Wiener Lombard-Escomptebank.

Galizische Boden-Credit-Anstalt in Krakau. 6% ige Pfandbriefe in Noten in Appoints à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K und 5000 = 10.000 K ö. W. (lit. A. in 36, lit. B. in 18 Jahren verlosbar). Verlosung 1. Decemb.

Rückzahlung 1. März. Coupons 1. Mai, 1. November. Zahlstellen: Wien, Wechselstube Actien-Gesellschaft „Mercur“; Krakau, Gesellschaftscaffe; überdies in Tarnów, Lemberg, Brünn, Berlin und Warchau.

Galizischer Boden-Credit-Verein. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in österr. Währung bis 1868 emittirt in Appoints à fl. 10.000 = 20.000 K, 5000 = 10.000 K, 1000 = 2000 K, 500 = 1000 K, 100 = 200 K. Verlosung Mitte Juni, December. Rückzahlung 30. Juni, 31. December. Coupons 30. Juni, 30. December.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 41 Jahren, 4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 56 Jahren verlosbar. Appoints, Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie oben.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K u. 10.000 = 20.000 K in 52 Jahren verlosbar. Coupons Juni–December. Zahlstellen: Wien, Anglo-österr. Bank; Lemberg, Caffe d. Vereines; Krakau, Blau & Epstein.

Hermannstädter Boden-Credit-Anstalt. 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe (I. Em.) mit 20% Prämie (in 24 Jahren verlosbar). Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K Verlosung Ende Januar. Rückzahlung 1. August. Coupons 1. Februar, 1. August.

6%ige Pfandbriefe (II. Em. mit 5% Prämie binnen 27 Jahren verlosbar). Appoints à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K. Verlosung Ende Januar. Auszahlung 1. Mai. Coupons 1. Mai, 1. November.

6%ige Pfandbriefe (III. Em. in 27 Jahren verlosbar ohne Prämie) in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Verlosung Ende Januar. Auszahlung 1. Mai. Coupons 1. Mai, 1. November. Zahlstellen: Wien, Allgem. Verkehrsbank; Hermannstadt, Gesellschaftscaffe; Budapest, Ungarische Escompte- und Wechselbank.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe (IV. Em. 1884 in 31 Jahren verlosbar, ohne Prämie). Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Verlosung Ende Januar. Auszahlung 1. Aug. Coupons 1. Febr., 1. Aug.

5%ige Pfandbriefe V. Emission in 38 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K. Coupons ohne Abzug, Juni–December. Verlosung im Januar.

Hermannstädter Sparcasse. 5%ige Pfandbriefe, mit 10% Prämie. Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Coupons 1. April und 1. October. Verlosung jährlich mindestens einmal, vom Jahre 1891 angefangen. Rückzahlung 6 Monate später.

5%ige 40jährige Pfandbriefe mit 6% Prämie. Coupons 1. Februar und 1. August. Appoints wie oben. Verlosung jährlich mindestens einmal vom Jahre 1892 angefangen. Rückzahlung 6 Monate später.

5% 40jährige Pfandbriefe (ohne Prämie). 1. Verlosung spätestens 1893.

Strianer Boden-Credit-Anstalt. 5%ige Pfandbriefe in Silber.

5%ige Pfandbriefe in Noten, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Verlosung Ende Juni und December. Rückzahlung 2. Januar, 1. Juli.

Coupons 1. Januar, 1. Juli. Zahlstellen: Wien, Dester. Credit-Anstalt und deren Filialen; Budapest, Ungarische allgem. Credit-Bank; Varenzo, Gesellschaftscaffe.

Landesbank für Galizien und Lodomerien.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 51 $\frac{1}{2}$ Jahren rückzahlbar in Appoints à fl. 5. W. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Verlosung 1. April, 1. Oct. Rückzahlung 30. Juni und 30. Decemb. Coupons 30. Juni und 30. December. 1. Emission.

5%ige Communal-Obligationen in 25 Jahren rückzahlbar in Appoints à fl. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Verlosung 1. April, 1. Oct. Rückzahlung 1. October, 1. April. Coupons 1. April, 1. October. Zahlstellen: Wien, Dester. Länderbank; Lemberg, Caffe der Bank; Brünn, Pilsen, Filiale der Zivnostenská banka, ferner die 44 Nebenstellen der Landesbank in Galizien.

Mährische Landes-Hypotheken-Bank. 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 36 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K, 10.000 = 20.000 K. Verlosung 2. Januar, 1. Juli. Rückzahlung 1. Juli, 1. Januar. Coupons 1. Januar, 1. Juli, 1. April, 1. October.

5%ige Pfandbriefe in 36 Jahren verlosbar, Appoints, Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie oben.

4%ige Pfandbriefe. Appoints, Coupons 1. Mai, 1. November, 1. Februar, 1. August. Zahlstellen: Wien, Dester. Credit-Anstalt und deren Filialen; Brünn, bei der Hauptcasse der Anstalt. **Mährische Sparcasse, Erste,** 4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Coupons 1. Januar und 1. Juli. 1. Verlosung im Jahre 1894.

Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt. Wien, I. Herrngasse (Landhaus). 4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K u. 5000 = 10.000 K. Coupons 1. Januar, 1. Juli, 1. April und 1. October. Verlosungen Januar–Juli.

Oberösterreichische Landeshypotheken-Anstalt. 4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Coup. 1. Februar, 1. August, 1. Mai und 1. November.

Desterreichische Hypotheken-Bank. Zahlstelle Wien, Gesellschaftscaffe, Anglo-österr. Bank.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe binnen 50 Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K. Verlosung 1. December. Rückzahlung sofort. Verzinsung erlischt mit 1. April des folgenden Jahres. Coupons 1. April, 1. October.

4%ige Pfandbriefe von Jahre 1887 binnen 50 Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Coupons 1. März, 1. Sept.

Desterreichisch-schlesische Boden-Credit-Anstalt. 5%ige Pfandbriefe in 36 Jahren verlosbar, Appoints à fl. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Verlosung Ende Juni, 1. December. Rückzahlung 2. Januar, 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 38 Jahren verlosbar, Appoints und Verlosung wie oben. Rückzahlung 1. April, 1. October. Coupons 1. April, 1. October. Zahlstellen: Wien, Oesterr. Credit-Anstalt, deren Filiale in Brünn und die Agenturen derselben in Troppan, Bietitz, Olmütz, Teschen; Troppan, Gesellschaftscaffe.

4%ige Pfandbriefe in 41 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Coupons 1. Januar und 1. Juli, steuerfrei. Verlosung Juni—December. Rückzahlung wie oben.

Oesterreichisch-ungarische Bank. Zahlstellen Wien und Budapest, bei den Hauptanstalten der Bank, sowie bei den sämtlichen Filialen derselben.

5%ige Pfandbriefe in österr. Währ. Dieselben sind vollständig verlost und wird der Coupon per 1. Januar 1888 nicht mehr eingelöst.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe binnen 38 $\frac{1}{2}$ Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Verlosung Anfangs Juni u. Dec. Rückzahlung 1. April, 1. October. Coupons 1. April, 1. October. Vollständig gezogen zur Rückzahlung per 1. April 1893.

4%ige Pfandbriefe, binnen 40 $\frac{1}{2}$ Jahren bezw. 50 Jahren (decurtive Verzinsung) verlosbar, in österr. Währ., Appoints à 100 = 200 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie bei den 4 $\frac{1}{2}$ %igen.

Fürstlich Schwarzenberg'sches Gold-Anlehen 4%ig, in 38 Jahren verlosbar, in Appoints à Mt. 2000 = 2351 K 25 $\frac{1}{2}$ und 1000 = 1175 K 63 $\frac{1}{2}$. Verlosung 5. Januar. Rückzahlung 1. April. Coupons 1. April, 1. October. Zahlstelle: Oesterr. Creditanstalt.

Erste österreichische Sparcasse (Pfandbrief-Anstalt) in Wien. Zahlstellen: Wien, Hauptanstalt, Giro- und Cassenverein.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe mit 30jähriger Verfallszeit; und mit 32jähriger Verfallszeit (II, III, IV. und V. Emission), in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Verlosung Ende Januar und Juli. Rückzahlung 6 Monate nach der Riebung. Coupons 1. Mai, 1. November.

Sparcassa-Actien-Gesellschaft, Arader bürgerliche. 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe und 6%ige mit 10%iger Prämie, in 40 Jahren verlosbar. Diverse Stücke. Coupons 1. Juni und 1. December.

Erster Kester vaterländischer Sparcasse-Verein. 4 $\frac{1}{2}$ % Communal-Obligationen in 43 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K, 10.000 = 20.000 K. Coupons 1. April und 1. October.

Sparcassa Budapest, hauptstädtischer Verein. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Coupons 1. Mai und 1. Nov.

Steiermärkische Sparcasse-Pfandbriefe. Zahlstelle: Graz, Anstaltscaffe.

5%ige Pfandbriefe vom Jahre 1881, in 50 Jahren rückzahlbar, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Verlosung 1. September. Rückzahlung sofort. Die Verzinsung erlischt mit 1. März des folgenden Jahres. Coupons 1. Januar, 1. Juli.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe vom Jahre 1883 in 50 Jahren rückzahlbar, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Verlosung 1. Juli. Rückzahlung sofort. Die Verzinsung erlischt mit 2. Januar des folgenden Jahres. Coupons 1. März, 1. September.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe vom Jahre 1886 in 43 Jahren rückzahlbar, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K und 10.000 = 20.000 K. Verlosung Ende März und Sept. Rückzahlung 6 Monate später. Coupons 1. April und 1. October.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe vom Jahre 1890 in 53 Jahren rückzahlbar in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Coupons 1. April und 1. October. 1. Verlosung 1891.

Temesvárer Sparcasse. Serie A binnen 38 Jahren verlosbar. Coupons 1. Mai und 1. Nov. à 5% in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K, 10.000 = 20.000 K.

dto. Serie B binnen 40 Jahren verlosbar. Coupons 1. Mai und 1. November à 4 $\frac{1}{2}$ %. **Ungarisches Boden-Credit-Institut in Papierwährung,** 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 34 $\frac{1}{2}$ Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 10.000. Verlosung 30. April und 30. October, Rückzahlung 6 Monate nach der Ziehung. Coupons 1. Mai, 1. Nov. (Nicht mehr notirt.)

5%ige Pfandbriefe in 39 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K, 10.000 = 20.000 K. Verlosung, Rückzahlung, Coupons wie bei den 5 $\frac{1}{2}$ %igen.

4%ige Pfandbriefe in 41 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K, 10.000 = 20.000 K. Verlosung Ende März und September. Rückzahlung 6 Monate nach der Ziehung. Coupons Mai—November.

4%ige Regulirungs- und Bodenameliorations-Pfandbriefe, in 53 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K, 10.000 = 20.000 K. Coupons 1. April und 1. October. Zahlstellen: Wien, Oesterr. Credit-Anstalt; Budapest, Institutscaffe u. ung. allg. Creditbant.

Ungarische Hypotheken-Bank in Budapest. 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 25 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 50 = 100 K, 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Verlosung 15. Januar. Rückzahlung 15. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 40 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K, Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie bei den in 25 Jahren verlosbaren.

5%ige Pfandbriefe in 40 Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie bei den 5 $\frac{1}{2}$ %igen. Zahlstellen für die 5 $\frac{1}{2}$ %igen Pfandbriefe: Wien, Bank- und Wechselgeschäft der n. ö. Escompte-Gesellschaft, Unionbant; Budapest, Gesellschaftscaffe, Ungar. Escompte- und Wechselbant. Zahlstellen für die 5%igen Pfandbriefe: Wien, Unionbant; Budapest, Ungar. Escompte- und Wechselgeschäft; Brünn, Laur. Herber jun.; Triest, Filiale der Unionbant.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 42 $\frac{1}{2}$ Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Verlosung, Rückzahlung und Coupons Mai—November.

4%ige Prämien = Schuldverschreibungen, in Appoints à fl. 100 = 200 K. Verlosung 15. Jan., 14. Mai, 15. Septemb. Am 31. Dec. 1892 unverloft 383.100. Letzte Ziehung 15. Mai 1934. Rückzahlung 15. April, 15. August, 15. Dec. Coupons 1. Juni, 1. December.

4%ige Communal-Obligationen mit 10%iger Prämie in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10.000 K. Coupons Februar — August. 1. Verlosung

1. Februar 1891. Zahlstellen; Wien, Unionbank; Budapest, Gesellschaftscaffe; Ungar. Escompte- und Wechselbank.

Ungar. Landes-Bodencredit-Institut für Kleingrundbesitzer. 5 $\frac{1}{2}$ %ige und 5%ige Pfandbriefe in 33 $\frac{1}{2}$ bzw. 34 Jahren verlosbar, 4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 50 $\frac{1}{2}$ Jahren rückzahlbar in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Verlosung 1. Mai, 1. November. Rückzahlung 1. November, 1. Mai. Coupons 1. Mai, 1. November. Zahlstellen: Wien, Unionbank; Budapest, Gesellschaftscaffe; Brünn, Laur. Herber jun.

Galizische Rustical-Credit-Anstalt (nothleidend) Zahlstelle: Lemberg, Centralcaffe der Anstalt.

H. Prioritäts-Obligationen.

„Adria“ f. ung. Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft in Budapest 1881. („Adria“ Magyar tenges hajózási részvény, társaság). 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1891. Emittirt fl. 3.000.000 = 6.000.000 K in Obligationen à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Amortisation binnen 20 Jahren mittelst Verlosungen Ende September.

Albrechtbahn, f. f. priv. in Wien. XV, Westbahnhof. 5%ige Prioritäten I. Emission fl. 11.192.400 = 22.384.800 K, à fl. 300 Silber = 600 K mit Coupons per 1. Mai und 1. November. Verlosung 1. Mai, 1. Nov. Rückzahlung 1. Nov. 1. Mai. Zahlstelle: Wien, Döbl. Staatsbahnen.

5%ige Prioritäten II. Emission fl. 4.000.000 = 8.000.000 K in Obligationen à fl. 200 Gold = 476 K = Brck. 500 = M. 400. Coupons per 1. Mai und 1. November. Verlosung, Rückzahlung, Zahlstelle wie oben.

4%ige Emission 1890 fl. 20.000.000 Silber = 40.000.000 K à fl. 200 = 400 K und 1000 = 2000 K Silber mit Coupons per 1. Mai und 1. November, Zahlstelle wie oben.

Arad-Temesvárer Bahn in Budapest (Arad-temesvári vasút), Rabialstraße 87. 5%ige Prioritäten vom Jahre 1871. Emittirt fl. 3.422.000 = 6.844.000 K à fl. 200 Silber ö. W. = 400 K, Coupons per 1. März und 1. September à fl. 5 Silber = 10 K, abzüglich 7 fr. = 14 h Stempel = fl. 4.93 = 9 K 86 h. Verlosung Anfang September, Rückzahlung 1. März. Zahlstelle: Wien und Budapest, Hauptcaffe der Döbl. ung. Staatsbahnen-Gesellschaft.

Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft, f. f. pr. in Teplitz. 4%ige Prioritäten vom Jahre 1885 emittirt M. 26.178.000 = 30.775.563 K 61 h in Obligationen à M. 300 = 352 K 69 h und 1500 = 1763 K 44 h (Lit. A) 12.160 Stück und à M. 300 = 352 K 69 h (Lit. B) 26.460 Stück. Coupons 30. Juni, 31. December à 30 = 35 K 27 h, bzw. 6 M. = 7 K 05 h. (Im Coursblatte nicht notirt).

Böhmische Westbahn, f. f. priv. in Wien, I. Elisabethstraße 9. 4%ige Prioritäten I. Emission vom Jahre 1885 mit fl. 14.303.000 Silber = 28.606.000 K Coupons 2. Januar und 1. Juli. Obligationen à fl. 5000 = 10.000 K, 1000 = 2000 K und 200 Silber ö. W. = 400 K. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Januar.

K. K. 1894.

4%ige Prioritäten vom Jahre 1885 M. 1.999.800 = 2.351.018 K 87 h. II. Emission à M. 600 = 705 K 38 h Coupons 2. Januar und 1. Juli à M. 12 = 14 K 11 h. Verlosung, Rückzahlung und Verjährung wie oben.

Bozen-Meraner Bahn, f. f. priv., in Wien I. am Hof 7. 4%ige Prioritäten. Emittirt fl. 1.750.000 = 3.500.000 K in Appoints à fl. 200 = 400 K, 1000 = 2000 K. Coupons 2. Januar und 1. Juli.

Budapest-Fünfkirchner Eisenbahn-Actiengesellschaft in Budapest, VI. Andrássystraße 2. 4%ige Prioritäten fl. 7.850.000 = 15.700.000 K in Obligationen à fl. 200 ö. W. = 400 K. Coupons 1. April und 1. Oct. steuerfrei. Verlosung im Januar. Rückzahlung 1. April. Zahlstelle: Wien, Döbl. Creditanstalt.

Buschtährader-Bahn, (ausschließlich priv. Buschtährader Eisenbahn) in Prag, Dredauerstraße 7. 5%ige Prioritäten 1868 fl. 15.499.950, = 30.999.900 K, 1871 fl. 3.867.900 = 7.735.800 K, 1872 fl. 14.790.000 = 29.580.000 K à fl. 150 = 300 K Silber, Coupons 1. April und 1. October. Verlosung Juni oder Juli, Rückzahlung 1. Oct., Zahlstellen in Wien: Unionbank, Anglo-öferr. Bank, Allg. öferr. Bodencredit-Anstalt. 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten in Gold zu M. 1000 = 1175 K 63 h und M. 500 = 587 K 83 h vom Jahre 1882. M. 13.000.000 = 15.283.151 K. Coupons 1. April und 1. October à M. 22.50 = 26 K 45 h und 11.25 = 13 K 23 h. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 1. Oct., Zahlstellen: Wien, Döbl. Credit-Anstalt, Union-Bank. (Im Coursblatte nicht notirt).

Böhmische Nordbahn-Gesellschaft, f. f. priv. in Prag (Pflaßergasse Nr. 1003—1). 4%ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1882. Emittirt M. 43.500.000 = 51.106.540 K 49 h à M. 300 = 352 K 69 h, 1500 = 1763 K 45 h und 3000 = 3526 K 90 h. Coupons 30. Juni und 31. December à M. 60 = 70 K 54 h, 30 = 35 K 27 h, 6 = 7 K 05 h.

Budapecster Straßenbahn-Gesellschaft, Budapest, Andrássystraße 9. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1888 fl. 2.250.000 = 4.500.000 K, in Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K und 1000 = 2000 K. Coupons 1. Januar und 1. Juli. Amortisation binnen 50 Jahren. Verlosungen theils im September, theils im October. Rückzahlung 1. Oct., bzw. 1. Januar.

4 1/2 %ige Prioritäten vom Jahre 1889 fl. 1,600.000 ö. W. = 3,200.000 K. Appoints à fl. 100 = 200 K, 500 = 1000 K, 1000 = 2000 K. Coupons am 1. Januar und 1. Juli. Amortisation binnen 50 Jahren. Verlosung im Nov.

Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Erste f. f. priv. in Wien, III. Hintere Zollamts-gasse 1. 6 %ige Prioritäten der vereinigten ungar. Dampfschiffahrts-Gesellschaft vom Jahre 1871 fl. 3,000.000 = 6,000.000 K à fl. 100 = 200 K und 200 = 400 K mit Coupons per 31. März und 30. September. Verlosung 1. April, Rückzahlung 30. Juli. Zahlstellen: Wien und Budapest, Gesellschafts-casse.

4 %ige Prioritäten in Gold vom Jahre 1882 M. 10,000.000 = 11,756.270 K und 1886 M. 20,000.000 = 23,512.540 K in Obligationen à M. 10.000 = 11.756 K 27 h und 400 = 470 K 25 h. Coupons 1. Mai und 1. November, bezw. April-October. Verlosung 1. August, Rückzahlung 1. November, bezw. 1. Juli, Rückzahlung 1. Januar. Zahlstellen wie oben.

Dux-Bodenbacher-Eisenbahn, f. f. priv. in Smichow, Prag, Kaiser Ferdinands-Quai 45-4 5 %ige Prioritäten. I. Emission in Obligationen à fl. 750 Silber = 1500 K (Lit. A) à fl. 300 Silber = 600 K (Lit. B) à fl. 150 Silber = 300 K (Lit. C), vom Jahre 1869 fl. 3,000.000 = 6,000.000 K. Coupons 2. Jan. und 1. Juli. Verlosung 1. October. Rückzahlung 2. Januar. Zahlstelle: Wien, Unionbank, Joh. Liebig & Co., und Wiener Bankverein II. Emission vom Jahre 1871 fl. 6,900.000 = 13,800.000 K à fl. 150 Silber ö. W. = 300 K. Coupons 1. April und 1. October, Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 1. October. Zahlstellen wie oben. III. Emission in Gold vom Jahre 1874. fl. 1,999.950 = 4,759.881 K in Obligationen à fl. 750 = 1785 K und 150 in Gold = 367 K. Coupons 2. Januar und 1. Juli, Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 1. October, wobei der am nächsten Januar fällige Coupon mit der Hälfte des entsprechenden Betrages vergütet wird.

4 %ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1891. Emittirt ö. W. fl. 15,000.000 in Silber = 30,000.000 K in Appoints à fl. 300 = 600 K, Coupons 2. Januar und 1. Juli. 1. Verlosung am 2. Januar 1892, Auszahlung vom 2. Juli 1892 ab.

4 %ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1891. Emittirt M. 3,999.900 = 4,702.904 K 37 h in Appoints à M. 300 = 352 K 69 h. Coupons 2. Januar und 1. Juli. 1. Verlosung am 2. Januar 1892, Auszahlung vom 2. Juni 1892 ab. Zahlstellen wie oben.

Eisenerz-Vorderberger Localbahn in ö. W. fl. 3,000.000 = 6,000.000 in Appoints à fl. 200 = 400 K. Verlosung April-October. Letzte Ziehung 1963. Zahlstelle: Wien, I. Kärntnerstr. 55. Coupons 1. Januar und 1. Juli à 4 % steuerfrei.

Ferdinands-Nordbahn, ausschließlich priv. Kaiser, in Wien, II. Nordbahnhof. 4 % Noten Prioritäten vom Jahre 1886 fl. 62,700.000 = 125,400.000 K binnen 44 Jahren amortisierbar à fl. 5000 = 10.000 K (2690 Stück), à fl. 1000

= 2000 K (37.620 Stück), zu fl. 200 = 400 K (62.700 Stück) à fl. 100 = 200 K (20.900 Stück). Coupons März-September, steuerfrei.

4 %ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1887. Obligationen à fl. 1000 = 2000 K, 200 = 400 K, 100 = 200 K; garantirt fl. 24,440.000 = 48,880.000 K bis 1929 rückzahlbar, fl. 18,820.000 = 37,640.000 K bis 1930 rückzahlbar. Coupons Mai-November. Zahlstellen wie oben.

5 %ige Silber-Prioritäten (Mährisch-Schlesische Strecke) vom Jahre 1871/72. I. und II. Emission fl. 24,000.000 = 48,000.000 K in Appoints à fl. 100 = 200 K, 300 = 600 K und 900 = 1800 K. Coupons Januar-Juli. Zahlstelle wie oben.

4 %ige Ferdinands-Nordbahn-Prioritäten vom Jahre 1888 in Noten fl. 20,000.000 = 40,000.000 K. Appoints à fl. 200 = 400 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10,000 K von 1891 ab innerhalb 50 Jahren rückzahlbar. Coupons 1. Juni und 1. December, steuerfrei.

Fünfkirchen-Bardó-Bahn, kön. priv. in Budapest (Kir. szab. Pécs Barcsi vasút). VI. Andrásf. 2.

5 %ige Prioritäten vom Jahre 1867. fl. 3,449.000 = 6,898.000 K à fl. 200 Silber = 400 K mit Coupons per 1 April und 1 October abzüglich, 7 fr. = 14 h Stempel = fl. 4.93, = 9 K 86 h, Verlosung 1. October. Rückzahlung 1. April. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Creditanstalt.

dto. Antheil an der Investitions-Anleihe fl. 212,800 Gold = 506,464 K in 1554 Obligationen à 5 % binnen 50 Jahren amortisierbar

Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft, f. f. priv. in Wien, I. Ringgasse 5. 4 1/2 % Prioritäten I. Emission vom Jahre 1863 fl. 1,200.000 = 2,400.000 K à fl. 150 Silber. = 300 K. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Amortisation bis 1916 inclusive durch börsenmäßigen Rückkauf, eventuell Verlosung. Zahlstelle: Wien, Unionbank.

5 % Prioritäten II. Emission vom Jahre 1871 fl. 2,520.000 = 5,040.000 K à fl. 150 Silber = 300 K. Coupons, Verlosung, Zahlstelle wie bei den 4 1/2 %.

5 %ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1872 fl. 3,000.000 = 6,000.000 K à fl. 150 Silber = 300 K. IV. Emission vom Jahre 1878, fl. 742.850 = 1,485.700 K. 2 % Silber, Obligationen à fl. 150 = 300 K. Coupons, Verlosung, Zahlstelle wie bei den 4 1/2 %igen. IV. Emission (Im Coursblatt nicht notirt.)

Güttenberger Eisenwerks-Gesellschaft in Klagenfurt, in Liquidation seit 23. August 1881 fusionirt mit der Dst. Alp. Monian-Gesellschaft, Wien, I. Maximilianstraße 2. 2 %ige Prioritäten vom Jahre 1872 fl. 4,000.000 = 8,000.000 K à fl. 200 ö. W. = 400 K. Coupons 1. April und 1. October, Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Länderbank.

Kassau-Oderberger Eisenbahn f. f. priv. (Cs. kir. szab. Kassa-Oderbergi vasút) in Budapest, IV. Széchenyigasse 2. 4 %ige Prioritäten vom Jahre 1889 fl. 47,140.800 = 94,281.600 K à fl. 200 = 400 K, 1000 = 2000 K, 5000 = 10,000 K in Silber-Coupons, 1. Jan. u. 1. Juli, steuerfrei. Amortisation vom 1. Juli 1889 ab innerhalb 73 Jahren. Verlosung 1. Juli. Aus-

zahlung 2. Januar. Zahlstellen in Wien: öst. Creditanstalt und Allgem. öst. Bodencreditanstalt; Budapest: bei der Gesellschaftscafe.

5 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten (Sperjes-Larnow fl. 4,285.200 = 8,570.400 K) à fl. 300 Silber = 600 K mit Coupons per 1. März und 1. September, abzüglich 7 fr. = 14 h Stempel, fl. 7.43 = 14 K 86 h, Verlosung 1. September, Rückzahlung 1. März. Zahlstellen wie oben.

4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten v. Jahre 1889 Mt. 61,51.400 = 72,349.261 K 21 h à Mt. 200 = 235 K 13 h, 1000 = 1175 K 63 h und 10.000 = 11.756 K 27 h. Coupons, Amortisation, Verlosung, Rückzahlung und Zahlstellen wie bei den 4 $\frac{1}{2}$ %igen Silber-Prioritäten vom Jahre 1889.

Rafchau-Öderberger Eisenbahn f. t. priv. (österr. Strecke). 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten vom Jahre 1889 fl. 5,500.000 = 11,000.000 K à fl. 200 = 400 K und 1000 in Silber = 2000 K. Coupons, Amortisation, Verlosung Rückzahlung und Zahlstellen wie oben.

Leiberg-Gernowitsch-Jassy Eisenbahn-Gesellschaft f. t. priv. in Wien, I. Elisabethgasse 9. 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten vom Jahre 1884. I. Emission fl. 14,280.000 = 28,560.000 K = 47.600 Stück à 300 Silber = 600 K mit Coupons vom 1. Mai und 1. November, à fl. 6 = 12 K, abzüglich 10 $\frac{1}{2}$ % Einkommensteuer = fl. 5.40 = 10 K 80 h. Verlosung 1. Mai, Rückzahlung 1. November. Zahlstellen in Wien: Caffe der Gesellschaft, Dester. Länderbank, Anglo-Dester. Bank.

4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten vom Jahre 1884. II. Emission, fl. 38,475.000 = 76.950.000 K = 128,250 Stück, steuerfrei zu fl. 300 Silber = 600 K. Coupons 1. Mai und 1. Nov. Verlosung, Rückzahlung, Zahlstellen wie oben.

Leoben-Borderberger Eisenbahn f. t. priv. in Graz, Glacisstraße 1. 5 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten, I. Emission vom Jahre 1870 fl. 810.000 = 1,620.000 à fl. 300 Silber 600 K mit Coupons per 1. Febr. u. 1. August. Verlosung 1. Febr. und 1. Aug., Rückzahlung 1. Aug. u. 1. Februar Zahlstelle: Graz, Wechselnube der steiermärkischen Escomptebank.

5 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten II. Emission vom Jahre 1871 fl. 150.000 = 300.000 K à fl. 300 Silber = 600 K. Coupons, Verlosung, Rückzahlung, Zahlstelle siehe I. Emission.

5 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten III. Emission vom Jahre 1875 fl. 330.000 = 660.000 K à fl. 300 Silber = 600 K. Coupons, Verlosung, Rückzahlung, Zahlstelle siehe I. Emission.

Lloyd, Dampfschiffahrts-Gesellschaft, des Oesterreichisch-ungarischen in Triest, 5 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten vom Jahre 1874 fl. 3,000.000 = 7,140.000 K in Obligationen à fl. 1000 = 2380 K und 200 Gold = 476 K = Mt. 2000 und 400. Coupons per 2. Januar und 1. Juli, Verlosung zur Zeit der Generalversammlung, Rückzahlung 31. December, Zahlstelle: Wien, S. M. v. Rothschild.

5 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten vom Jahre 1881 fl. 1,500.000 3,570.000 K in Obligationen à fl. 500 Gold = 1190 K = Mt. 1000 mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli, Verlosung, Rückzahlung, Zahlstelle wie oben.

5 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten vom Jahre 1882, Gold fl. 1,500.000 = 3.570.000 K. Obligationen,

Coupons, Verlosung, Rückzahlung und Zahlstelle wie jene des J. 1881.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1884 fl. 1,500.000 = 3,570.000 K in Obligationen à fl. 500 Gold = 1190 K = Mt. 1000. Coupons steuerfrei. Verlosung, Rückzahlung und Zahlstelle wie oben.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1887 fl. 3,000.000 = 7,140.000 K in Obligationen à fl. 500 Gold = 1190 K = Mt. 1000. Coupons steuerfrei, Verlosung, Rückzahlung und Zahlstelle wie oben.

Local-Eisenbahn-Gesellschaft, österreichische, in Prag, Heinrichsgasse 17. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1885 fl. 5,000.000 = 10,000.000 K à fl. 1000 = 2000 K und 200 = 400 K mit Coupons per 1. April und 1. October à fl. 22.50 = 45 K und 4.50 = 9 K. Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle: Bank- und Wechselgeschäft der niederösterr. Escompte-Gesellschaft.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Markanteile, vom Jahre 1887 Mt. 11,000.000 = 12,931.897 K 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten in Mark 2000 = 2351 K 25 h, 1000 = 1175 K 63 h, 400 = 470 K 25 h. Coupons Januar-Juli. Amortisierbar ab 1888 innerhalb 86 Jahren. (Im Coursblatte nicht notirt).

Mährische Grenzbahn, f. t. priv., Wien, Westbahnhof. Im Staatsbetriebe seit 1883. 5 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten fl. 8,000.000 = 16,000.000 K à fl. 200 Silber = 400 K. A. Linie Hohenstadt-Jöptau Stück 5000; B. Linie Sternberg-Grulich Stück 35.000. Coupons 1. März und 1. September à fl. 4 Silber und Ausfolgung eines Rest-Coupons à fl. 1, der zu den bekannt gegebenen Terminen eingelöst wird. Verlosung sistirt seit 1879. Die Tilgung erfolgt durch börsenmäßigen Ankauf von Prioritäten. Curator: Dr. Joh. Stirner, Hof- und Gerichtsadvocat in Wien. Zahlstelle: Dester. Bodencredit-Anstalt.

Mährisch-schlesische Centralbahn, in Wien, I. Gonzagagasse 1. 5 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten fl. 13,500.000 = 27,000.000 K à fl. 300 Silber = 600 K mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli, Verlosung sistirt seit 1879. Zahlstelle: Wiener Bankverein.

Montan-Gesellschaft, Oesterreichisch-alpine, Bier, I. Maximilianstraße 2. 5 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten in Mt. 24,000.000 = 28,215.048 K. Obligationen à Mt. 10.000 = 11,756 K 27 h, 2000 = 2351 K 25 h und 400 = 470 K 25 h mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 2. Januar, Rückzahlung 1. Juli. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten Fics. 25,000.000 = 23,806.450 K in Appoints à Fics. 500 = 476 K 13 h. 1. Verlosung 2. Januar 1891. Coupons Januar-Juli. Zahlstelle: Dester. Länderbank.

Neuberg-Mariazeller Gewerkschaft in Wien. In Liquidation seit 10. October 1881, fusionirt mit der Dester. Alpinen Montan-Gesellschaft, Wien I. Maximilianstraße 2. 5 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten fl. 3,000.000 = 6,000.000 K à fl. 200 in Silber = 400 K. Coupons 1. März und 1. September, Verlosung 1. Juni, Rückzahlung 1. September. Zahlstelle: Wien, Oesterreichische Länderbank.

Oesterreichische Nordwestbahn, f. t. priv. in Wien, Nordwestbahnhof. Garantirtes Reg. 5 $\frac{1}{2}$ %ige

Prioritäten I. Emission Lit. A fl. 44,177.000 = 88,354.000 K à fl. 200 Silber = 400 K mit Coupons per 1. März und 1. September à fl. 5 = 10 K, abzüglich 5 6/8 h Stempel = fl. 4.972/10 fr. = 9 K 94 h. Verlosung 1. September, Rückzahlung 1. März. Zahlstelle: Gesellschaftscaffe.

Oesterreichische Nordwestbahn (nicht garantirtes Reg.), Lit. B vom Jahre 1871 Elbthalbahn fl. 24,587.900 = 49,175.800 K à fl. 200 Silber mit Coupons per 1. Mai und 1. November, Verlosung 1. November, Rückzahlung 1. Mai, Zahlstelle wie oben.

50/ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1874 simultan auf Lit. A und B Mt. 27,999.600 = 32,917.085 K 75 h à M. 600 = 705 K 38 h Coupons 1. Juni und 1. December à M. 15 = 17 K 63 h abzüglich 3 1/2 Pfg. = 4 h Stempel = M. 14.96 1/2 = 17 K 59 h. Verlosung 1. Dec., Rückzahlung 1. Juni. Zahlstelle wie oben.

40/ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1885 Lit. A fl. 11,000.000 = 22,000.000 K à 200 = 400 K und 1000 = 2000 K, Coupons 1. April, 1. October.

Ostrian-Friedländer Eisenbahn, f. l. priv. in Wien, I. Gaumannsgasse 2. 50/ige Prioritäten fl. 1,449.900 = 2,899.800 K à fl. 300 Silber = 600 K mit Coupons per 1. April und 1. October, Verlosung 1. März, Rückzahlung 1. September, Zahlstelle: Wien, Unionbank.

Prag-Duxer Eisenbahn, f. l. priv. in Smichov bei Prag, Kaiser Ferdinands-Quai 454. 40/ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1884 Mt. 26,413.000 = 31,051.835 K 95 h à M. 300 = 352 K 69 h mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli. Verlosung vom Jahre 1892 an. Zahlstelle: Wien, Wiener Bankverein.

50/ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1883 Mt. 10,000.000 = 11,756.270 K à M. 300 = 150 fl. Gold ö. W. = 357 K mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 2. Januar 1888, Rückzahlung 1. Juli 1888.

40/ige Goldprioritäten vom Jahre 1891. Emittirt M. 15,000.000 = 17,634.405 K in Appoints à M. 300 = 352 K 69 h Coupons 2. Januar und 1. Juli. 1. Verlosung am 2. Januar 1893. Zahlstelle Wien, Wiener Bankverein.

Prager Eisenindustrie-Gesellschaft in Wien, I. Wallfischgasse 10. 50/ige Prioritäten I. Emission vom Jahre 1864 fl. 3,499.800 = 6,999.600 K in Obligationen à fl. 300 Silber ö. W. = 600 K. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Creditanstalt.

50/ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1873 fl. 1,999.800 = 3,999.600 K in Obligationen à fl. 300 Silber ö. W. = 600 K. Coupons 1. April und 1. October, Verlosung 1. Apr., Rückzahlung 1. Oct., Zahlstelle wie oben.

Raab-Dedenburg-Ebenfurter Eisenbahn, in Budapest (Győr-sopron-ebenfurti vasút) Musemring. 30/ige Prioritäten vom Jahre 1883 fl. 8,605.000 = 20,479.900 in Obligationen à fl. 200 in Gold = 476 K = M. 400 mit Coupons per 1. April und 1. October. Verlosung im März, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle: Wien, Eisenbahn Wittmannsdorfer-Leobersdorf-Ebenfurt, I. Heßgasse 1.

Staatseisenbahn-Gesellschaft, f. l. priv. österr. in Wien, vormals f. l. priv. österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft, Wien, I. Schwarzenbergplatz 3, Budapest, Theresien-Ring 50. 30/ige Prioritäten, Emission I—IX vom Jahre 1874 an. Frcs. 475,243.000 = 452,553.948 K 69 h à Frcs. 500 = 476 K 13 h. Coupons 1. März und 1. September, Verlosung erster Freitag im August, Rückzahlung 1. September.

30/ige Prioritäten, Emission X vom Jahre 1885 Frcs. 94,226.000 = 89,737.462 K 31 h à Frcs. 500 = 476 K 13 h. Coupons 1. März und 1. September. Verlosung und Rückzahlung wie oben.

30/ige Prioritäten, Serie A. Ergänzungsnetz (1867/68, 1870/73) Frcs. 212,500.000 = 202,354.825 K = à Frcs. 500 = 476 K 13 h. Coupons 1. März und 1. September, Verlosung am ersten Freitag im Februar, Rückzahlung 1. März.

Bei den 30/ige Prioritäten werden von den Coupons 10% Steuer in Abzug gebracht.

50/ige Prioritäten, I. u. II. Emission vom Jahre 1873/74 Eichen-Neuforge Frcs. 31,000.000 = 29,519.998 K à Frcs. 500 = 476 K 13 h = 400 M. Coupons 1. Mai und 1. November, Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. November.

50/ige Prioritäten, 1862/72, Brünn-Rostitz Mt. 4,500.000 = 5,290.321 5 K à fl. 150 Silber ö. W. = 300 K = Thlr. 100. Coupons 2. Januar und 1. Juli à fl. 3.75 Silber = 7 K 50 h = 2 Thlr. 15 Sgr. = M. 7.50. Verlosung 1. October, Rückzahlung 2. Januar mit M. 300 = 352 K 68 h per Obligation.

40/ige Prioritäten, 1883 Mt. 90,000.000 = 105,806.430 à M. 2000 = 2351 K 26 h und 400 = 470 K 25 h. Coupons 1. Mai und 1. November à M. 40 = 47 K 03 h, beziehungsweise M. 8 = 9 K 40 h. Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. November.

Steirische Eisenindustrie-Gesellschaft (liquidirt seit 2. März 1882), gegenwärtig Oesterr. Alpine Montan-Gesellschaft, Wien, I. Maximilianstr. 2. 60/ige Prioritäten fl. 3,500.000 = 7,000.000 K in Obligationen à fl. 1000 = 2000 K und 200 ö. W. = 400 K. Coupons 1. Mai und 1. November, Verlosung 1. Februar, Rückzahlung 1. Mai. Zahlstelle: Oesterr. Länderbank.

Südbahn-Gesellschaft, f. l. in Wien (Cs. kir. szab. déli vaspalya-társaság) Südbahnhof. 30/ige Prioritäten mit Anschluß der Serie X Frcs. 1,794,049.500 = 1708,438.168 K 18 h à Frcs. 500 = 476 K 13 h mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli à fl. 3 Silber = 6 K = Frcs. 7.50, abzüglich 1 Frcs. für Steuer = Frcs. 6.50 = 6 K 19 h. Verlosung Anfangs December. Rückzahlung 2. Januar.

30/ige Prioritäten Frcs. 375,000.000 = 357,065.787 K 50 h Serie X Frcs. 500 = 476 K 13 h mit Coupons per 1. April und 1. October à fl. 3 Silber = Frcs. 7.50, abzüglich der Steuer und Gebühr Frcs. 6.50 = 6 K 19 h. Verlosung Anfangs December, Rückzahlung 1. April.

50/ige Prioritäten fl. 50,000.000 ö. W. = 100,000.000 K à fl. 200 Silber = 400 K = Frcs. 500. Coupons per 2. Januar und 1. Juli à fl. 5 Silber ö. W. = 10 K =

Frcs. 12.50 = M. 10. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Januar.

4%ige Prioritäten vom 1. Mai 1885. Mark 40,000.000 = 47,025.080 K. Coupons per 1. Mai und 1. November à M. 2000 = 2351 K 26 h und 400 = 470 K 25 h. Coupons à M. 40 = 47 K 03 h und 8. Verlosung 1. December, Rückzahlung 1. Mai. Zahlstellen für sämtliche Prioritäten: Wien, Südbahnhof. Liquidatur: Dester. Creditanstalt; Budapest: Ungar. Allgemeine Creditbank.

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn, in Wien, II. Nordwestbahnhof. 5%ige Prioritäten I. Em. vom Jahre 1861 fl. 2,300.000 = 4,600.000 K in Obligationen à fl. 1000 = 2000 K. Lit. A à fl. 400 = 800 K, Lit. B à fl. 100 = 200 K, Lit. C mit Coupons abzüglich 10% Einkommensteuer per 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 1. Mai, Rückzahlung 1. Juli. Die verlosenen Prioritäten verfahren nicht. Zahlstelle: Wien, Cassé der österr. Nordwestbahn.

5%ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1866 fl. 4,925.100 = 9,850.200 K à fl. 300 Silber ö. W. = 600 K. Coupons 1. Februar und 1. August. Verlosung 1. Mai, Rückzahlung 1. August. Zahlstelle wie oben.

5%ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1872 fl. 7,409.100 = 14,818.200 K à fl. 300 Silber = 600 K mit Coupons per 1. April und 1. October. Verlosung 1. August, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle wie oben.

5%ige Prioritäten IV. Emission vom Jahre 1875 M. 2,800.000 = 3,291.755 K 60 h à M. 400 = 470 K 25 h mit Coupons per 1. April und 1. October. Verlosung 1. August, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle wie oben.

5%ige Prioritäten V. Emission vom Jahre 1879 fl. 1,800.000 = 3,600.000 K à fl. 100 ö. W. = 200 K mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli à fl. 2.50 = 5 K. abzüglich 10% Einkommensteuer und 1 $\frac{1}{10}$ fr. Stempel = fl. 2.23 $\frac{1}{10}$ fr. = 4 K 47 h Verlosung 30. Juni, Rückzahlung 2. Januar. Zahlstelle wie oben.

Triester Kohlenwerks-Gesellschaft, in Wien, I. Maximilianstraße 8. 5%ige Prioritäten I. Emission vom Jahre 1875 Frcs. 5,000.000 = 4,761.290 K 50 h in Obligationen à Frcs. 500 = 476 K 13 h mit Coupons per 1. April und 1. October à Frcs. 12.50 = 11 K 90 h, Verlosung 2. Januar und 1. Juli, Rückzahlung 1. April und 1. October. Zahlstelle: Wien, I. Dester. Länderbank.

5%ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1880 Frcs. 6,000.000 = 5,713.548 K 60 h in Obligationen à fl. 200 Gold = 238 K mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli à Frcs. 12.50 = 11 K 90 h Verlosung 1. April und 1. October, Rückzahlung 1. Juli und 2. Januar, Zahlstelle wie oben.

5%ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1883 Frcs. 2,500.000 = 2,380.645 K 20 h in Obligationen à fl. 200 Gold = 238 K. mit Coupons per 1. Mai und 1. November à Frcs. 12.50 = 11 K 90 h. Verlosung 1. Februar und 1. August, Rückzahlung 1. Mai und 1. November. Zahlstelle wie oben.

4%ige Prioritäten vom Jahre 1889 Frcs. 11,625.000 = 11,070.000 K 41 h in Obligationen à Frcs. 500 = 476 K 13 h mit Juni-

December. Verlosung März, Rückzahlung Juni. Von 1890 ab innerhalb 44 Jahren rückzahlbar. Zahlstelle wie oben.

Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste (Első magyar-gacsországi vasút), IX. Universitätsstraße 10. 5%ige Prioritäten I. Emission 1870 fl. 18,598.800 = 37,197.600 K à fl. 200 Silber ö. W. = 400 K. Coupons per 1. März und 1. September à fl. 5 = 10 K. Verlosung 1. März, Auszahlung 1. September.

5%ige Prioritäten II. Emission 1888. fl. 13,130.200 Silber = 26,260.400 K, Coupons 2. Januar und 1. Juli, Verlosung 1. März, Rückzahlung 1. Juli. Zahlstellen: Wien, Dester. Creditanstalt; Budapest, Ungar. Allgemeine Creditbank.

III. Emission 1887 fl. 13,600.000 = 27,200.000 K 68.000 Stück 4%ige Prioritäts-Obligationen à fl. 200 Silber = 400 K. Coupons Januar-Juli binnen 75 Jahren amortisierbar.

Ungarische Nordost-Eisenbahn (Magyar, északkeleti vasút társaság) Budapest, II. Kettenbrückenplatz. 5%ige Prioritäten vom Jahre 1869/71 I. Emission fl. 31,134.000 = 62,268.000 in Obligationen à fl. 300 Silber ö. W. = 600 K mit Coupons per 1. April und 1. October, Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. April. Zahlstelle: Wien, Unionbank.

5%ige Prioritäten, II. Emission fl. 13,000.000 = 30,940.000 K in Obligationen à fl. 200 Gold ö. W. = 238 K = Frcs. 500 = M. 400 mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli à fl. 5 Silber = 10 K = Frcs. 12.50 = M. 10. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Januar. Zahlstelle wie oben.

6%ige Prioritäten vom Jahre 1879 (Betriebs-Anleihe) fl. 1,605.000 = 3,819.900 K in Obligationen à fl. 1000 Gold = 2380 K Frcs. 2500 = M. 2000 mit Coupons per 1. April und 1. Oct. à fl. 30 Gold = 71 K 40 h Frcs. 75 = M. 60. Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle wie oben.

Ungarische Westbahn, Stuhlweiszenburg - Raab-Graz in Budapest, V. Mondgasse 8. 5%ige Prioritäten I. Emission vom Jahre 1871 fl. 20,786.600 = 41,573.200 K und II. Emission vom Jahre 1874 fl. 3,276.400 = 6,552.800 K à fl. 200 Silber = 400 K, Coupons per 1. April und 1. October à fl. 5 Silber = 10 K. Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October. Zahlstellen: Wien, Dester. Creditanstalt; Budapest, Ungar. Allgemeine Creditbank.

4%ige Prämien-Antheilsscheine, Lofe vom Jahre 1871 à fl. 150 Silber = 300 K = fl. 175 holl. Wärg. = 100 Thlr. Coupons per 15. April, 15. October à fl. 3 Silber. = 6 K. Serienziehung 2. Januar und 1. Juli, Prämienziehung 1. April und 1. October, Auszahlung 1. Juli und 2. Januar. Zahlstelle: Wien, Dester. Creditanstalt.

Der Handel dieser in Deutschland und Holland placirten Raab-Grazer Lofe ist in Desterreich verboten.

„Union“, Eisen- und Blechfabrik-Gesellschaft, t. l. priv. in Wien, I. Maximilianstraße 7. 6%ige Prioritäten à fl. 500.000 = 1000000 K in Obligationen à fl. 200 ö. W. = 400 K und Genußscheine, Coupons 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung

2. Januar. Zahlstelle: Wien, Gesellschafts-casse.

4%ige Prioritäten der Unterfrainer Bahnen. Emittirt ö. W. fl. 7.000.000 = 14.000.000 K in Appoints à fl. 200 = 400 K. Coupons 1. Juni und 1. December. 1. Verlosung am 1. Juni 1894.

Bereinigte 5%ige Prioritäts-Anleihe ungar. Eisenbahnen vom Jahre 1876 „Investitions-Anleihe“. Emittirt fl. 11.191.600 = 26.636.008 K in Appoints à fl. 1000 = 4760 K und 200 Gold = 476 K mit Coupons per Januar-Juli. Verlosung 1. October, Rückzahlung 2. Januar.

Bereinigte 4 1/2%ige Prioritäts-Anleihe ungar. Eisenbahnen vom Jahre 1888, M. 30.620.000 = 35.997.698 K 74 h „Investitions-Anleihe“ in Obligationen à M. 400 = 470 K 25 h und 1000 = 1175 K 63 h mit Coupons vom 1. Januar und 1. Juli, steuerfrei. Amortisation binnen 60 Jahren vom 1. Juli 1889 ab. Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. Juli. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Creditanstalt, S. M. v. Rothschild.

Bordernberg-Köflacher Montanindustrie-Gesellschaft, in Graz (liquibirt seit 15. März 1882). Zur Selbstzahlung übernommen von der Oesterr. Alpen Montan-Gesellschaft, I. Maximilianstraße 2. 5%ige Prioritäten fl. 2.400.000 = 5.712.000 K in Obligationen à fl. 200 Gold = 476 K = Krcs. 500 = M. 400 mit Coupons per 1. Mai und 1. November à fl. 5 Gold = 11 K 90 h = Krcs. 12.50 = M. 10. Verlosung 1. November, Rückzahlung 1. Mai Zahlstelle: Oesterr. Länderbank.

Wien-Aspang-Eisenbahn. 4%ige Prioritäten fl. 4.000.000 = 8.000.000 K in Obligationen à fl. 200 in Silber = 400 K bis 1947 verlosbar. Coupons 1. Januar und 1. Juli.

Wien-Boitendorf-Wiener-Kenstädtler Bahn. 1. Sebgasse 1. 5%ige Prioritäten fl. 6.380.000 = 12.760.000 K in Obligationen à fl. 200 Silber ö. w. = 400 K mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli, Verlosung 2. Januar, Rückzahlung 1. Juli und 2. Januar.

Wiener Baugesellschaft 5%ige Prioritäten vom Jahre 1889 fl. 1.250.000 = 2.500.000 K in Appoints à fl. 1000 = 2000 K mit Coupons 1. Januar und 1. Juli.

1. Diverse Lose.

Vasilla (ungar. Dombaulose). 800.000 Stück Lose (8000 Serien à 100 Nummern) à fl. 5 = 10 K. Am 31. December 1892 unverloft 798.345 Stücke in der Prämien- und 785.500 in der Amortisations-Ziehung, letzte Ziehung 1. März 1936. Bis 1889 jährlich 3 Ziehungen mit fl. 75.000 = 150.000 K, 60.000 = 120.000 K, 50.000 = 100.000 K Haupttreffer, dann 2 Ziehungen mit 20.000 = 40.000 K, 15.000 = 30.000 K, 10.000 = 20.000 K Haupttreffer. Kleinsten Treffer steigt von fl. 6 = 12 K auf fl. 10 = 20 K. Zahlstelle: Königl. ung. Staats-Creditcasse.

Clary-Obligationen à fl. 40 E. M. = 84 K vom Jahre 1856. 42.000 Lose. Am 31. December 1892 unverloft 27.420. Letzte Ziehung 30. Juli 1913. Verlosung 31. Juli. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 31. Januar. Zahlstelle: Allgemeine österr. Bodencredit-Anstalt.

Creditanstalt für Handel und Gewerbe, österr. à fl. 100 = 200 K vom Jahre 1858, 420.000 Stücke (4200 Serien à 100 Lose) (Creditlose) 31. Decemb. 1892, unverloft 207.600 Stück, letzte Ziehung 2. Jan. 1924. Verlosung 2. Januar, 1. Mai, 1. September. Auszahlung 1. Juli, 2. November, 1. März. Gewinnsteuer 20% Zahlstellen: L. Am Hof 6, Creditanstalt.

Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft vom Jahre 1857 60.000 Lose à fl. 100 E. M. = fl. 105 ö. W. = 210 K. Am 31. December 1892 unverloft 21.975 Stücke. Letzte Ziehung 1. Juli 1902. Der ganzjährige 4%ige Coupon wird abzüglich der 10%igen Einkommensteuer mit fl. 3.78 = 7 K 56 h am 1. Juli ausbezahlt. Verlosung 1. Juli, Auszahlung 2. Januar. Gewinnsteuer 15%. Zahlstellen: Wien und Budapest bei den Gesellschaftscassen.

Junosbruder Stadt-Anlehen vom Jahre 1871 50.000 Lose à fl. 20 ö. W. = 40 K. Am 31. December 1892 unverloft 45.800 Stücke. Verlosung 3. Januar. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 3. Juli. Letzte Ziehung 3. Januar 1911. Zahlstelle: Städtische Casse in Junosbrud; Wien, Wechselstube der Unionbank, welche jedoch nur die kleinsten Treffer abzüglich 20 kr. = 40 h Provision einlöst.

36-jähr Lose vom Jahre 1888. Emittirt 750.000 Lose à 2 fl. = 4 K; am 31. Dec. 1892 unverloft 745.470. Letzte Ziehung 15. Mai 1948.

Krausauer Lotterie-Anlehen vom Jahre 1872 75.000 Lose in Obligationen à fl. 20 = 40 K am 31. December 1892 unverloft 69.275 Stücke. Verlosung 2. Jan. Auszahlung abzüglich der 20%igen Gewinnsteuer 1. Juli. Letzte Ziehung 2. Januar 1912. Zahlstelle: Krausau, städtische Casse.

Laibacher Prämien-Anlehen vom Jahre 1879. 75.000 Lose in Obligationen à fl. 20 = 40 K. Am 31. December 1892 unverloft 72.095 Stücke. Verlosung 2. Januar, 2. Juli. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 2. Juli, 2. Januar. Letzte Ziehung 2. Januar 1929. Zahlstellen: Wien, Anglo-Oesterr. Bank. Größere Treffer werden erst nach der in Laibach durch die städtische Casse erfolgten Agnosierung bezahlt.

Ofen, Stadtgemeinde, Lose vom Jahre 1859, 50.000 Lose à fl. 40 ö. W. = 80 K. Am 31. Dec. 1892 unverloft 28.000 Stück. Letzte Ziehung 15. Juni 1909. Verlosung 15. Juni. Auszahlung 15. December abzüglich 10% Gewinnsteuer. Zahlstelle: Budapest, städt. Kammereasse.

Palffy, Anleihe des Fürsten Anton, vom Jahre 1855, 93.000 Lose à fl. 40 E. M. = fl. 42 ö. W. = 84 K am 31. December 1892 unverloft 56.000 Stück. Letzte Ziehung 15. September 1911. Verlosung 15. September. Auszahlung ab-

züglich 20% Gewinnsteuer am 15. März.
Zahlstelle: Wien, M. L. Biedermann & Cie.,
I. Bräunerstraße 6.

Rothen Kreuz, öherr. Gesellschaft vom, vom Jahre 1882, 600.000 Lose (12.000 Serien à 50 Lose) à fl. 10 ö. W. = 20 K mit Prämiencoupons. Am 31. December 1892 unverloft 599.250 in der Prämien und 576.200 in der Amortisationsziehung. Letzte Ziehung 1. Juli 1933. Amortisations- und Gewinnziehung 2. Januar, 1. Mai, 1. September. Auszahlung 5. Januar, 4. Mai, 4. September. Gewinnsteuer 20%. Zahlstelle: Wien, I. Länderbant.

Rothen Kreuz, ungar. Gesellschaft vom, vom Jahre 1883, 800.000 Lose (8000 Serien à 100 Lose) à fl. 5 = 10 K. Am 31. December 1892 unverloft 797.206 in der Prämien- und 768.300 in der Amortisationsziehung. Letzte Ziehung 1. September 1933. Verlosungen 1. März, 1. Juli, 1. November. Auszahlung der gezogenen Lose erfolgt gebühren- und stempelfrei am 1. April, 1. August und 1. December. Zahlstelle: Budapest, Ungar. Landesbank-Actien-Gesellschaft. NB. Jedes Los ist mit einem Prämiencoupon versehen.

Rudolfsstiftung (Lotterie-Anleihe des k. k. Hof-Spitalfonds) vom Jahre 1864, 200.000 Lose (4000 Serien à 50 Lose à 10 fl. = 20 K). Am 31. December 1892 unverloft 107.250 Stücke. Letzte Ziehung 1. April 1914. Verlosung 1. April, 1. October. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 1. Juli, 2. Januar. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe.

Salm-Reifferscheidt, Anleihe des Fürsten, vom Jahre 1855, 100.000 Lose à fl. 40 E. M. = fl. 42 ö. W. = 84 K. Am 31. December 1892 unverloft 57.000 Stücke. Letzte Ziehung 15. Juli 1912. Verlosung 15. Januar, 15. Juli. Auszahlung abzüglich der 20%igen Gewinnsteuer 15. Juli, 15. Januar. Zahlstelle: Wien, Bank- u. Wechselgeschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft. Frankfurt a/M. B. S. Goldschmidt.

Salzburger Prämien-Anlehen vom Jahre 1872, 86.316 Lose à fl. 20 ö. W. = 40 K. Am 31. Dec. 1892 unverloft 81.361 Stück. Letzte Ziehung 5. Januar 1911. Verlosung 5. Januar, 5. Juli. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 5. Juli, 5. Januar. Zahlstellen: Salzburg, städtische Cassé. Wien, Wechselstube der Unionbank, I. Graben 13, jedoch nur die kleinsten Treffer und abzüglich 20 fr. = 40 h Provision.

St. Genois d'Arcanourt, Anleihe des Grafen, vom Jahre 1855, 80.000 Lose à fl. 40 E. M. =

fl. 42 ö. W. = 84 K. Am 31. December 1892 unverloft 48.000 Stück. Letzte Ziehung 1. Februar 1904. Verlosung 1. Februar. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 1. August. Zahlstelle: Dr. Franz R. v. Haberler, I. Hoher Markt 1.

Stanislauer (Stadt) Prämien-Anlehen vom Jahre 1869, 25.000 Lose à fl. 20 ö. W. = 40 K. Am 31. December 1892 unverloft 8505 Stück. Letzte Ziehung 15. Februar 1901. Verlosung 15. Februar. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 16. August. Zahlstelle: Stanislau, städtische Cassé. NB. Entfällt auf ein gezogenes Los ein größerer Treffer, so muß dasselbe einen Monat vor Auszahlung zur Agnoscerung eingereicht werden.

Triester Stadt-Anleihe 4 1/2%ige Lose vom Jahre 1855 2400 à fl. 100 E. M. = fl. 105 ö. W. = 210 K. Am 31. Dec. 1892 unverloft 8718 Lose. Letzte Ziehung 1. Juni 1901. Ganzjähriger Coupon 1. Juni à fl. 4.72 1/2 ö. W. = 9 K 45 h Verlosung 1. Juni. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 8 Tage nach der Ziehung. Verlosung ertischt am Verlosungstage. Zahlstelle: Triest, städtische Cassé.

4%ige Lose vom Jahre 1860, 20.000 à fl. 50 ö. W. = 100 K. Am 31. December 1892 unverloft 10.218 Stück. Letzte Ziehung 2. Januar 1905 Verlosung 2. Januar. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 8 Tage nach der Ziehung. Ganzjähriger Coupon à fl. 2 = 4 K am 2. Jan Zahlstelle wie bei den 4 1/2%igen.

Waldstein-Wartenberg, Anleihe des Grafen, Ehr. v., vom Jahre 1847, 103.500 Lose à fl. 20 E. M. = fl. 21 ö. W. = 42 K. Am 31. Dec. 1892 unverloft 44.300 Stücke. Letzte Ziehung 2. Januar 1900. Verlosung 15. Juli. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 15. Januar. Zahlstelle: Wien, I. Bollzeile 1, bei Dr. Eduard Ludwig.

Windischgrätz-Anleihe, hochfürstlich, vom Jahre 1846, 100.000 Lose à fl. 20 E. M. = fl. 21 ö. W. = 42 K. Am 31. December 1892 unverloft 10.000 Stücke. Letzte Ziehung 1. December 1893, Verlosung 1. December. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 1. Juni. Zahlstelle: Wien, Hermann Todesco Söhne, I. Dypolzer-gasse 4.

Gewinnscheine der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodencredit-Anstalt (Bodenlose) siehe Seite 214, Pfandbriefe.

Gewinnscheine der 4%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Ungar. Hypothekenbank, siehe Seite 216, Pfandbriefe.

J. Actien von Banken.

Anglo-Oesterreichische Bank, I. Stranngasse 1. Gründungsjahr 1863. Actiencapital fl. 18.000.000 36.000.000 K in 150.000 Stück Actien à fl. 200 = 400 K, worauf fl. 120 = 240 K eingezahlt sind. Dividende 1892 fl. 8 = 16 K.

Bankverein, Wiener, I. Herrngasse 10. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 25.000.000 = 50.000.000 K in 250.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100 = 200 K. Dividende 1892 fl. 7 = 14 K.

Bodencredit-Anstalt, allgemeine k. k. priv. öster-reichische, I. Teinfaltstr. 8. Gründungsjahr 1863. Actiencapital fl. 24.000.000 in Silber = 48.000.000 K oder 60 Millionen Francs in 120.000 Stück Actien à fl. 200 = 400 K in zwei Emissionen zu je 12 Millionen ö. W. in Silber, worauf 40%, d. i. fl. 9.600.000 = 19.200.000 K, eingezahlt sind. Dividende 1892 frcs. 32.50.

Bukowinaer Bodencredit-Anstalt in Czernowitz.

Gründungsjahr 1882. Actiencapital fl. 800.000
= 1,600.000 K in 4000 Actien à fl. 200 ö. W.
= 400 K. Dividende 1892 fl. 11 = 22 K.

Central-Boden-Credit-Anstalt, Oesterreichische.

I. Hofenstauengasse 12. Gründungsjahr 1871
Actiencapital fl. 4.000.000 = 8.000.000 K in
20.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200
= 400. Dividende 1892 fl. 11 = 22 K.

Commercialbank, Pester ungarische (Pesti magyar
kereskedelmi bank). Budapest, V. Dorothea-
gasse 1. Gründungsjahr 1842. Actiencapital
fl. 10.000.000 = 20.000.000 K in 20.000 Stück
volleingezahlten Actien à fl. 500 = 1000 K.
Dividende 1892 fl. 60 = 120 K.

Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, f. i. priv.
österreichische, I. Am Hof Nr. 6. Gründungsjahr
1855. Actiencapital fl. 40.000.000 =
80.000.000 K in 250.000 Stück Actien mit voll-
eingezahlten fl. 160 = 320 K. Dividende 1892
fl. 14½ = 29 K.

Creditbank, ungarische allgemeine (Magyar
általános hitelbank). Gründungsjahr 1867.
Budapest, Balatengasse 12. Actiencapital
fl. 10.000.000 = 20.000.000 K in 50.000 Stück
volleingezahlten Actien à fl. 200 = 400 K.
Dividende 1892 fl. 20 = 40 K.

Depositenbank, allgemeine, I. Graben 29 (Tratt-
nerhof). Gründungsjahr 1871. Actiencapital
fl. 8.000.000 = 16.000.000 K in 40.000 Stück
volleingezahlten Actien à fl. 200 = 400 K.
Dividende 1892 fl. 13 = 26 K.

Escomptebank, böhmische. Prag, Graben 969/I.
Gründungsjahr 1863. Actiencapital fl. 2.000.000
= 4.000.000 K in 10.000 Stück voll-
gezahlten Actien à fl. 200 = 400 K. Divi-
dende 1892 fl. 24 = 48 K.

Escomptebank, mährische. Brünn, Gr.-Platz 11.
Gründungsjahr 1862. Actiencapital fl. 2.002.000
= 4.004.000 K in 14.300 Stück volleingezahlten
Actien à fl. 140 = 280 K. Dividende 1892
8 fl. 40 fr. = 16 K 80 h.

Escomptebank, Marburger, in Marburg. Grün-
dungsjahr 1872. Actiencapital fl. 500.000 =
1.000.000 K in 2500 volleingezahlten Actien
à fl. 200 = 400 K. Dividende 1892 fl. 10
= 20 K.

Escomptebank, steiermärkische, in Graz. Grün-
dungsjahr 1864. Actiencapital fl. 2.000.000 =
4.000.000 K in 20.000 Stück volleingezahlten
Actien à fl. 100 = 200 K. Dividende 1892
fl. 7 = 14 K.

Escomptegesellschaft, niederösterreich., I. Freiong 8.
Gründungsjahr 1853. Actiencapital fl. 9.800.000
= 19.600.000 K in 19.600 Stück volleing-
ezahlten Actien à fl. 500 = 1000 K. Es existiren
auch Actien à fl. 250 = 500 K (halbe Actien).
Dividende 1892 fl. 30 = 60 K.

Escompte- und Wechselbank, ungarische. Buda-
pest, Dorotheagasse 8. Gründungsjahr 1869.
Actiencapital fl. 10.000.000 = 20.000.000 K
in 100.000 Stück volleingezahlten Actien à
fl. 100 = 200 K. Dividende 1892 6 fl. 50 fr.
= 13 K.

Galizische Actien-Hypothekenbank, f. i. priv.
(C. K. Uprzyw. gal. Akcyjny Bank Hipo-
teczny), Lemberg, Marienplatz 15. Gründungs-
jahr 1867. Actiencapital fl. 3.000.000 =
6.000.000 K in 15.000 Stück volleingezahlten

Actien à fl. 200 = 400 K. Dividende 1892
fl. 25 = 50 K.

Galizische Bank für Handel und Industrie in
Krakau. Gründungsjahr 1869. Actiencapital
fl. 500.000 = 1.000.000 K in 2500 Stück
volleingezahlten Stammactien à fl. 200 =
400 K. Ohne Zinsen.

Giro- und Cassenverein, Wiener, I. Rothgasse 4.
Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 3.000.000
= 6.000.000 K in 15.000 Stück volleingezahlten
Actien à fl. 200 = 400 K. Dividende 1892 fl. 12
= 24 K.

Hypothekenbank, österreichische f. i. priv., I. Strauch-
gasse 1. Gründungsjahr 1868. Actiencapital
fl. 2.000.000 = 4.000.000 K in 10.000 Stück
Actien à fl. 200 = 400 K, worauf 25% d. i.
fl. 50 = 100 K eingezahlt sind. Dividende 1892
fl. 4 = 8 K.

Hypothekenbank, ungarische (Magyar jelzálog
hitelbank—Société de crédit foncier du
royaume de Hongrie), Budapest, V. Elisabethplatz
Nr. 9. Gründungsjahr 1869. Actiencapital
fl. 20.000.000 = 47.600.000 K, worauf
fl. 10.300.000 = 24.514.000 K eingezahlt sind,
und zwar: I. Emission 3000 Stück à fl. 200
Gold voll eingezahlt. Dividende 1892 Frcs. 38
= 36 K 19 h. II. Emission 97.000 Stück à
fl. 200 Gold, wovon 50% einge zahlt sind.
Dividende 1892 Frcs. 19 = 18 K 09 h.

Länderbank, österreichische, f. i. priv., I. Hofen-
stauengasse 3. Concessionirt im Jahre 1880.
Actiencapital fl. 40.000.000 = 80.000.000 K
in 200.000 Stück Actien à fl. 200 ö. W. =
400 K. Dividende 1892 fl. 13 = 26 K.

Landesbank-Actien-Gesellschaft, ungarische in
Budapest. Gründungsjahr 1881. Actiencapital
fl. 8.000.000 Gold = 19.040.000 K in 40.000
Actien zu 200 fl. = 476 K (Im Coursblatte
nicht notirt).

Landwirtschaftliche Creditbank für Böhmen (Ho-
spodárská úvěrní banka pro Čechy v Praze)
in Prag, Felsnergasse 40. Gründungsjahr 1868.
Actiencapital fl. 2.500.000 = 5.000.000 K in
12.500 volleingezahlten Actien à fl. 200 =
400 K. Dividende 1892 fl. 15 = 30 K.

Lombard- u. Escomptebank, Wiener, Wien, I.
Kärntnerstraße 10. Gründungsjahr 1873. Actien-
capital fl. 2.400.000 = 4.800.000 K in
24.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K voll-
eingezahlt. Dividende 1892 fl. 7.50 = 15 K.

Mercer, Wechselstuben-Actien-Gesellschaft, Wien,
I. Bollgasse 10. Gründungsjahr 1888. Actien-
capital fl. 1.200.000 = 2.400.000 K in 2400
Stück Actien à fl. 500 = 1000 voll eingezahlt.
Dividende 1892 fl. 75 = 150 K.

Oberösterreich und Salzburg, Bank für, Linz,
Franz-Josefsplatz 34. Gründungsjahr 1869.
Actiencapital fl. 600.000 = 1.200.000 K in
3000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200
= 400 K. Dividende 1892 fl. 14 = 28 K.

Oesterreich-ungarische Bank (früher priv. österr.
Nationalbank), I. Herrngasse 17. Gründungs-
jahr 1816. Actiencapital fl. 90.000.000 =
180.000.000 K in 150.000 Stück volleingezahlten
Actien à fl. 600 = 1200 K. Dividende 1892
42 fl. 40 fr. = 84 K 80 h.

Unionbank, I. Renngasse 1. Gründungsjahr 1870,
Actiencapital fl. 12.000.000 = 24.000.000 K in

60.000 Stk. Act. à fl. 200 = 400 K volleingezahlte Dividende 1892 fl. 14½ = 29 K.
Unionbank, böhmische, in Prag, Graben 31. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 5,500.000 = 11,000.000 K in 55.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100 = 200 K Dividende 1892 fl. 7 = 14 K.
Verkehrsbank, allgemeine f. i. priv., I. Wipplingerstraße 31. Gründungsjahr 1864. Actien-

capital fl. 5,600.000 = 11,200.000 K in 40.000 Stück Actien à fl. 140 = 280 K. Dividende 1892 fl. 9 = 18 K.

Živnostenská banka pro Čechy a Moravu v Praze (Gewerbebank für Böhmen und Mähren in Prag.) Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 3,000.000 = 6,000.000 K in 30.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100 = 200 K. Dividende 1892 fl. 6 = 12 K.

K. Actien von Transport-Unternehmungen.

„Adria“, f. ung. Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft in Budapest. Concessionirt im Jahre 1881. Actien Capital fl. 2,500.000 = 5,000.000 K in 25.000 Actien à fl. 100 = 200 K. Dividende 1892 fl. 10 = 20 K.

Albrechtbahn, f. i. priv., in Wien, XV. Bez. Westbahnhof. Seit 1. August 1880 im Staatsbetriebe. Concessionirt im Jahre 1872. Actiencapital fl. 7,119.800 Silber = 14,239.600 K in 35.599 volleingezahlten Actien à fl. 200 = 400 K. Dividende 1892 fl. 2 Silber = 4 K.

Alföld-Fiumaner Eisenbahn (Alföld-fiumei vasút), Andrássy-gasse 20. Concessionirt im Jahre 1868, im Betriebe seit 1870. Actiencapital fl. 18,281.400 = 36,562.800 K in 91.407 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber = 400 K. Dividende 1892 fl. 10 Silber = 20 K.

Arad-Temesvárer Bahn in Budapest (Arad-Temesvári vasút) Radialstraße 87. Concessionirt im Jahre 1866, im Betriebe seit 1871. Actiencapital fl. 2,281.200 = 4,562.400 K in 11.406 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber = 400 K. Dividende 1892 fl. 9.864 = 19 K 72/8 h.

Auffig-Deplizer-Eisenbahn-Gesellschaft, f. i. priv. in Deplitz. Concessionirt im Jahre 1856, im Betriebe seit 1858. Actiencapital fl. 11,428.500 = 22,857.000 K in 38.095 Stück volleingezahlten Actien à fl. 300 = 600 K. Dividende 1892 fl. 60 = 120 K.

Austro-Belgische Eisenbahn-Gesellschaft (vormals erste österr. Schiffahrts-Canal-Actien-Gesellschaft) f. i. Renngasse 5. Concessionirt im Jahre 1869. Im Betriebe seit 1870. Actiencapital fl. 1,000.000 = 2,000.000 K in 5000 Stück Actien à fl. 200 = 400 K, worauf fl. 135 = 270 K eingezahlt sind. (Ohne Zinsen.)

Bács-Pakraczer-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft. Concessionirt im Jahre 1884. Actiencapital fl. 11,060.000 = 22,120.000 K in 55.300 Actien, hievon sind 30.000 Stück Prioritätsactien und 25.300 Stück Stammactien à fl. 200 = 400 K. Dividende 1892 fl. 10 = 20 K.

Böhmische Nordbahngesellschaft, f. i. priv. in Prag, Pflaßergasse Nr. 1003/II. Concessionirt im Jahre 1865. Im Betriebe seit 1867. Actiencapital fl. 12,999.900 = 25,999.800 K in 86.666 Stück volleingezahlten Actien à fl. 150 = 300 K. Dividende 1892 fl. 8.50 = 17 K.

Böhmische Westbahn, f. i. priv. in Wien, I. Elisabethgasse Nr. 9. Concessionirt im Jahre 1859, vollständig im Betriebe seit 1863. Actiencapital fl. 12,000.000 = 24,000.000 K in 60.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 = 400 K. Dividenden 1892 fl. 15 = 30 K.

Bozen-Meraner Bahn, f. i. priv. I. Bräunerstraße 2. Concessionirt 1882. Actiencapital

fl. 1,125.000 = 2,250.000 K in 11.250 volleingezahlten Actien à fl. 100 = 200 K. 1892 fl. 4.50 = 9 K.

Budapest-Fünfkirchner Bahn, Eisenbahn-Actien-Gesellschaft in Budapest, Andrássystraße 2. Concessionirt im Jahre 1882. Im Betriebe seit 1882. Actiencapital fl. 7,850.000 = 15,700.000 K in 39.250 volleingezahlten Actien à fl. 200 = 400 K. Dividende 1892 fl. 10 = 20 K.

Bukowinaer Localbahnen. Prioritäts-Actien fl. 4,520.000 = 9,040.000 K in 22.600 volleingezahlten Actien à fl. 200 = 400 K. Dividende 1892 fl. 10 = 20 K.

Buschthorader Eisenbahn (ausschließl. priv. Buschthorader Eisenbahn) in Prag, Brebanergasse 7. Concessionirt im Jahre 1852. Im Betriebe seit 1855. Actiencapital fl. 24,275.000 = 48,550.000 K. Actien Lit. A 18.341. Actien à fl. 525 = 1050 K = fl. 9,629.025 = 19,258.050 K wovon 659 Stück mit fl. 345.975 = 691.950 K amortisirt sind. Dividende 1892 fl. 47 = 94 K. Lit. B. 71.500 Stück à fl. 200 = 400 K = fl. 14,300.000 = 28,600.000 K. Dividende 1891 fl. 20.50 = 41 K. Zahlstelle für Wien: Allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Erste f. i. priv., in Wien, III. Hintere Hollantsstraße 1. Concessionirt und im Betriebe seit 1830. Actiencapital fl. 25,200.000 = 50,400.000 K in 48.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 500 C.-M. = 1050 K. Dividende 1892 fl. —.

Donau-Drava-Eisenbahn, Actiengesellschaft in Budapest Báltaszék - Dombóvár - Zákányi (duna-drávai) vasút Budapest. Concessionirt im Jahre 1870. Im Betriebe seit 1872. Actiencapital fl. 4,636.200 = 9,272.400 K in 23.181 Stück Actien à fl. 200 Silber = 400 K volleingezahlt. (Der Betrieb wird von der Direction der f. ungar. Staatsbahn auf Kosten der Gesellschaft geführt.) Dividende 1892 fl. 9.854 Silber = 19 K 70/8 h.

Dur-Wodenbacher Eisenbahn, f. i. priv., in Smichow. Prag, Kaiser Ferdinands-Lui Nr. 454. Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Actiencapital künftigl. fl. 2,052.950 = 4,105.900 K in Actien à 50 fl. = 100 K Nominale mit 3% Verzinsung. Die bisherigen Actien Juli 1892 fl. 24 = 48 K. Prioritäts-Actien Lit. A fl. 12 = 24 K, Lit. B fl. 12 = 24 K. Zahlstelle: Wien, Union-Bank, Br. Bant Verein.

Ferdinands-Nordbahn, ausschl. priv. Kaiser, in Wien, II. Nordbahnhof. Concessionirt im Jahre 1836, im Betriebe seit 17. November 1837. Actiencapital fl. 78,236.812.50 C.-M. = 164,297.306 K 25/4 in Obligationen à fl. 1000

- = 2100 K (ganze), fl. 500 = 1050 K (halbe) und fl. 200 C.-M. = 420 K (Fünftel). Zahlstelle Nordbahnhof und Wiener Giro- und Cassen-Berein. Dividende 1892 fl. 129.25 = 258 K 50 h.
- Fünffürschen-Barcscher Bahn, k. u. k. priv., in Budapest** (Kir. szab. Pécs-Barcsi vasút), Budapest VI. Andrássystraße 2. Concessionirt im Jahre 1867. Im Betriebe seit 1868. Die Betriebs-Direction ist gemeinsam mit der Budapest-Fünffürchner-Eisenbahn. Actiencapital fl. 3,464.200 = 6,928.400 K in 17.321 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 in Silber = 400 K. Dividende 1892 fl. 9.94.4 = 19 K 88 8 h.
- Gaisbergbahn-Gesellschaft, Salzburg.** Gründungsjahr 1887. Actiencapital fl. 1,080.000 = 2,160.000 K, worin fl. 780.000 = 1,560.000 K in 3900 Stamm-Actien und fl. 300.000 = 600.000 K in 1500 Prioritäts-Actien à fl. 200 = 400 K. Dividenden 1891 auf die Prioritäts-Actien fl. 10 = 20 K, auf die Stamm-Actien fl. 1 = 2 K.
- Graz-Köflacher-Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft, k. u. k. priv. in Wien, I. Rennstraße 5.** Concessionirt im Jahre 1856, im Betriebe seit 1860. Actiencapital fl. 7,600.000 = 15,200.000 K in 38.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 = 400 K mit Genußschein. Dividende 1892 fl. 13 = 26 K.
- Kahlenberg-Eisenbahn-Gesellschaft (System Rigi) in Wien, I. Bauernmarkt 11.** Im Betriebe seit 1874. Actiencapital fl. 2,000.000 = 4,000.000 K in 20.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K volleingezahlt. (Ohne Zinsen.)
- Kassa-Oderberger Eisenbahn, k. u. k. priv. (Cs. kir. szab. Kassa-Oderbergi vasút), in Budapest IV. Széchenyigasse 2.** Concessionirt im Jahre 1866, im Betriebe seit 1872. Actiencapital fl. 22,641.000 45,282.000 K in 113.205 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 in Silber = 400 K. Dividende 1892 fl. 7.94.4 = 15 K 88 8 h.
- Kolomeauer Localbahnen.** Prioritäts-Actien. fl. 640.000 = 1,280.000 K in 3200 Actien à fl. 200 = 400 K. Dividende 1892 fl. 2 = 4 K.
- Leoben-Borderberger Eisenbahn, k. u. k. priv. in Graz, Glacisstraße 1.** Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1872. Actiencapital fl. 640.000 = 1,280.000 K in 3200 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 = 400 K. Dividende 1892 fl. 13 = 26 K.
- „Lloyd“ Dampfschiffahrts-Gesellschaft des österr.-ungarischen, in Triest.** Concessionirt im Jahre 1836. Actiencapital fl. 12,600.000 = 25,200.000 K in 24.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 525 = 1050 K. Dividende 1892 fl. 10 = 20 K.
- Lemberg-Czernowiz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft, k. u. k. priv., in Wien, I. Elisabethstraße 9.** Concessionirt im Jahre 1864, im Betriebe seit 1866. Actiencapital fl. 27,900.000 = 55,800.000 K in 139.500 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber = 400 K mit Genußschein; und zwar ursprünglich: (I. Emission 1864) 67.000, (II. Emission 1868) 50.000, (III. Emission 1877) 7500, (IV. Emission 1884) 15.000. Dividende 1892 fl. 14 = 28 K.
- Local-Eisenbahn-Gesellschaft, österreichische, in Prag, Heinrichsgasse 17.** Concessionirt im Jahre 1880, im Betriebe seit 1880. Actiencapital fl. 10,000.000 = 20,000.000 K in 50.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 = 400 K. Dividende 1892 fl. 9.50 = 19 K.
- Mährische Grenzbahn im Staatsbetriebe, k. u. k. priv., Wien, W.-Bahnhof.** Concessionirt im Jahre 1872, im Betriebe seit 1873. Actiencapital fl. 9,000.000 = 18,000.000 K in 45.000 Stück Actien. A. Linie Hohenstadt-Zöptau 5000 Actien, B. Linie Sternberg-Grulich 40.000 Actien. Coupons seit 1875 nicht eingelöst, à fl. 200 Silber = 400 K volleingezahlt (ohne Zinsen).
- Mähr.-schlesische Centralbahn in Wien, I. Gonszagastraße 7.** Concessionirt im Jahre 1870, im Betriebe seit 1872. Actiencapital fl. 12,400.000 24,800.000 K in 62.000 St. Actien à fl. 200 Silber = 400 K volleingezahlt. I. Emission 1870 Stück 45.000, II. Emission 1872 Stück 17.000 (ohne Zinsen).
- Oesterreichische Nordwestbahn, k. u. k. priv. in Wien, Nordwestbahnhof, das garantirte Netz.** Concessionirt im Jahre 1868, im Betriebe seit 1871. Actiencapital fl. 36,000.000 = 72,000.000 K in 180.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber = 400 K. Dividende 1892 fl. 9 = 18 K.
- Lit. B. (Elbethalbahn). Ergänzungsnetz.** Concessionirt im Jahre 1870, im Betriebe seit 1874. Actiencapital fl. 30,000.000 = 60,000.000 K in 150.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber = 400 K. Dividende 1892 fl. 10.50 = 21 K.
- Ortman-Friedländer Eisenbahn, k. u. k. priv. in Wien, I. Gauerannstraße 2.** Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Actiencapital fl. 1,450.000 = 2,900.000 K in 7250 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 = 400 K. Dividende 1892 fl. 10 = 20 K.
- Prag-Duxer Eisenbahn, k. u. k. priv. in Smichow bei Prag, Kaiser Ferdinands-Quai 454.** Concessionirt im Jahre 1871, im Betriebe seit 1873. Actiencapital fl. 5,400.000 = 10,800.000 K in 54.000 Stück Nominals. Dividende während der Concessionsdauer auf je fl. 4 = 8 K festgesetzt. Die bisherige Dividende 1892 fl. 4 = 8 K.
- 33.310 Prioritäts-Actien à fl. 150 Silber = 300 K. Emission 1883 mit 4%igen Dividendschein und Vorzug vor den Stammactien. Dividende 1892 fl. 6 = 12 K.
- Raab-Edenburg-Ebenfurter Eisenb., in Budapest (Győr-Sopron-Ebenfurti vasút Budapest).** Museumring 1. Concessionirt im Jahre 1872, im Betriebe seit 1876. Actiencapital fl. 7,505.600 = 15,011.200 in 37.528 volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber = 400 K. Dividende 1891 fl. 1 = 9 K (ohne Zinsen).
- Reichenberg-Gablonz, fl. 435.000 = 870.000 K in 2.175 Stammactien à fl. 200 = 400 K. Dividende 1891 fl. 12 = 24 K und fl. 865.000 = 1,730.000 K in 4.325 Prioritäts-Actien à fl. 200 = 400 K. Dividende 1892 fl. 12 Silber = 24 K.**
- Siebenbürger Eisenbahn, erste, in Budapest (Első erdélyi vasút Budapest), Rudolfs-Quai 6.** Concessionirt im Jahre 1866, im Betriebe seit 1868. Actiencapital fl. 14,000.000 = 28,000.000 K in 70.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber = 400 K. Dividende 1891 fl. 9.94.5 = 19 K 89 h. (Nicht mehr notirt.)

Staatseisenbahn-Gesellschaft, I. f. priv. österr., in Wien, I. Schwarzenbergplatz 3; Budapest, Theresienring 50. Concessionirt im Jahre 1858. Actiencapital Francs 275,000.000 = 271,870.977 K 50 h in 550.000 St. Actien I. Emission Stück 400.000, II. Emission Stück 150.000 à fl. 200 Silber = 400 K = Francs 500 volleingezahlt mit Genußscheinen, welche an der die 5%ige Verzinsung der Actien übersteigenden Superdividenden mit den Actien zu gleichen Theilen participiren. Dividende 1892 Francs. 22 = 20 K 95 h.

Südbahn-Gesellschaft, I. f. priv. in Wien (Cs. kir. szab déli vaspálya-társaság), I. Gruppe: Wien-Triest-Cormons mit den Zweigbahnen Mödling, Laxenburg, Neustadt ungarischer Grenze; II. Gruppe: Ungarische Linien: ungarische Grenze Kanizsa-Ofen etc.; III. Gruppe: Kärntner Linie Marburg-Klagenfurt-Villach etc.; IV. Gruppe: Tiroler Linie Kufstein-Innsbruck etc.; Localbahnen: Piesing-Kaltenleutgeben, Mödling-Hinterbrühl, Spielfeld-Radlkersburg, Wiener Verbindungsbahn, vormals als Vereinigte Südb.-Österr.-Lombard-Venetian. und Central-Italien.-Eisenbahn-Gesellschaft, Südbahnhof. Concessionirt im Jahre 1856, im Betriebe seit 1858. Actiencapital fl. 150,000.000 = 300,000.000 K in 750.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber = 400 K = Francs. 500 = £ 20, von welchen 3857 Stück mit fl. 771.400 = 1,542.800 K bereits verlost sind. Verlosung 1. December, Rückzahlung 1. Mai, wo zugleich ein Genußschein bis zum Jahre 1885 ausgefolgt wird. Die Coupons der Genußscheine bis einschließend 1885 sind werthlos. Dividende 1892 Francs. 3 = 2 K 86 h.

Südnorddeutsche Verbindungsbahn, I. f. priv. in Wien, II. Nordwestbahnhof. Concessionirt im Jahre 1856, im Betriebe seit 1858. Actiencapital fl. 15,750.000 = 31,500.000 K in 75.000 Stück Actien à fl. 200 C. M. = 420 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 8 = 16 K.

Szamosthal-Eisenbahn (Apárida-Dees, Dees-Bistritz), 3%ige Prioritätsactien fl. 1,800.000 = 3,600.000 K à fl. 500 = 1000 K, Coupons à fl. 5 = 10 K. Jan.-Juli, verlosbar ab 1887 binnen 66 Jahren. Dividend 1892 fl. 7.50 = 15 K.

Tramway-Gesellschaft, Neue Wiener, in Wien, XV. Gürtelstraße 24. Concessionirt im Jahre 1872, im Betriebe seit 1873. Actiencapital fl. 4,100.000 = 8,200.000 K, und zwar: 21.000 Stück Prioritäts-Actien à fl. 100 = 200 K. Dividende 1892 fl. 5 = 10 K und 24.600 Stück Stammactien à fl. 100 = 200 K. Dividende 1892 fl. 1 = 2 K.

Tramway-Gesellschaft, Wiener, in Wien, IX. Kolingasse 11. Concessionirt im Jahre 1865, im Betriebe seit 1865. Actiencapital fl. 13,968.750 = 27,937.500 K, und zwar in 46.875 Stück Actien à fl. 170 = 340 K. Dividende 1892 fl. 8.50 = 11 K u. 30.000 Stück Actien à fl. 200 = 400 K. Dividende 1892 fl. 10 = 20 K.

Transport-Gesellschaft, allgem. österr., in Wien, Central-Bureau: I. Krugerstraße 17; Avisirungs- und Justiz-Bureau: I. Riemergasse 17. Stadtsäuberungsbureau: I. Franz Josefs-Duoi (am Schanzel). Gründungsjahr 1872; Actiencapital fl. 800.000 = 1,600.000 K in 8000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100 = 200 K. Dividende 1892 fl. 5 = 10 K.

Ungarische Nordost-Eisenbahn-Gesellschaft, in Budapest (Magyar, észak-keleti vasút Budapest), II. Kettenbrückenplatz. Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Actiencapital fl. 17,756.000 = 35,512.000 K in 88.780 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber = 400 K. Dividende Juli 1892 fl. —. —. (Nicht mehr notirt.)

Ungarische Westbahn (Stuhlweisenburg-Raab-Graz) in Budapest, V. Mondgasse 8. Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1873. Actiencapital fl. 15,000.000 = 30,000.000 K in 75.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber = 400 K. Dividende 1892 fl. 9.856 = 19 K 71.2 h.

Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste (Első magyar-gácsországi vasút), I. Universitätsstraße 10. Concessionirt seit dem Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Actiencapital fl. 12,320.000 = 24,640.000 K in 61.600 Stück Actien à fl. 200 Silber = 400 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 9.94 = 17 K 88 h.

Wien-Pottendorf, Wiener-Neustädter Bahn, I. Heßgasse 1. Concessionirt im Jahre 1869. Actiencapital fl. 4,390.000 = 8,780.000 K in 21.950 Stück Actien à fl. 200 Silber = 400 K. Der Betrieb ist seit 1874 auf die ganze Concessionsdauer (31. December 1964) an die I. f. priv. Südbahngesellschaft um den Pauschalbetrag von fl. 550.000 = 1,100.000 K verpachtet, wodurch die 5%ige Verzinsung nebst Amortisation des ganzen Anlagecapitals gesichert ist. Dividende 1892 fl. 10 Silber = 20 K.

Wiener Localbahnen, Actien-Gesellschaft der, in Wien, XV. Gürtelstraße 24. Concessionirt im Jahre 1887, im Betriebe seit 1888. Actiencapital fl. 800.000 = 1,600.000 K in 4000 Actien à fl. 200 = 400 K. Ohne Zinsen.

L. Die Actien von Industrie-Unternehmungen.

Baugesellschaft, allgemeine österreichische, I. Fährichgasse 5 (Kärntnerhof). Gründungsjahr 1869. Actiencap. fl. 3,333.333-33 5. B. = 6,666.666 K 66 h in 33.333 1/2 Actien à fl. 100 = 200 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 2.50 = 5 K.

Baugesellschaft des I. allgem. Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie, IX. Koling. 15. Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 290.100 = 580.200 K in 5360 Actien à fl. 100 = 200 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 6 = 12 K.

Bauverein, niederösterr., Wien, I. Renthorgasse 13. Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 700.000 = 1,400.000 K in 7000 Stück Act. à fl. 100 = 200 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 5 = 10 K.

Bierbrauerei-Actien-Gesellschaft, I. in Schellenhof bei Piesing. Gründungsjahr 1863, Actien-gesellschaft fl. 335.100 = 670.200 K in 3351 Actien à fl. 100 = 200 K, Dividende 1891 fl. 9 = 18 K.

Brünner Brauerei-Actien-Gesellschaft I. Soher Markt 9, Gründungsjahr 1882. Actiencapital

- fl. 2,000.000 = 4,000.000 K in 20.000 voll-eingezahlten Actien à fl. 100 = 200 K. Divi-
den 1892 fl. 7 = 14 K.
- Erste Brünner Actien-Brauerei und Malzfabrik**
1872. Actiencapital fl. 1,000.000 = 2,000.000 K
in 5000 Actien à fl. 200 = 400 K. Dividen-
den 1891 fl. 13 = 26 K.
- Brünner Wollwarenindustrie-Gesellschaft t. l.**
privileg. Gründungsjahr 1870. Actiencapital
fl. 400.000 = 800.000 K in 4000 mit je fl. 100
= 200 K voll-eingezahlten Actien. Dividen-
den 1892 fl. 15 = 30 K.
- Brünner Wasserwerks-Gesellschaft in Brünn.**
Gründungs-jahr 1870. Actiencapital fl. 1,250.000
= 2 500.000 K in 6250 Actien à fl. 200 =
400 K voll-eingezahlt. Dividen 1892 fl. 19
= 38 K.
- Erste Brünner Maschinen-Fabrik-Gesellschaft in**
Brünn (Mähren), Brünn Olmützer-gasse 9.
Gründungs-jahr 1872. Actiencapital fl. 900.000
= 1,800.000 K in 9000 Actien à fl. 100 =
voll-eingezahlt. Dividen 1892 fl. 8 = 16 K.
- Egghydr Eisen- und Stahl-Industrie-Gesell-**
schaft in Wien, I. Marimilianstraße 2. Grün-
dungs-jahr 1869. Actiencapital fl. 1,500.000 =
3,000.000 K in 15.000 Actien à fl. 100 =
200 K voll-eingezahlt. Dividen 1891 fl. 4 =
8 K (ohne Zinsen).
- Eisenbahnwaggon-Leihgesellschaft, erste, in Wien,**
III. Beatrixgasse 32. Gründungsjahr 1872.
Actiencapital fl. 2,124.800 = 4,249 600 K in
26.560 Stück Actien à fl. 80 = 160 K voll-
eingezahlt. Dividen 1892 fl. 4.80 = 9 K 60 h.
- Elbmühl, Papierfabrik und Verlags-gesellschaft in**
Wien, I. Singerstraße 12. Gründungsjahr 1872.
Fabrik zu Arnau in Böhmen, Niederlage in
Wien, I. Singerstraße 12; in Prag, Wenzels-
platz 840. Actiencapital fl. 2,700.000 =
5,400.000 K in 27.000 St. à fl. 100 = 200 K
zahlt. Dividen 1892 fl. —.
- Elektricitäts-Gesellschaft, allgem. österr. Wien.**
Gründungs-jahr 1891. Actiencapital fl. 3,000.000
= 6,000.000 K in 15.000 Stück Actien à fl. 200
= 400 K. Dividen 1892 fl. 12 = 24 K.
- Elektricitäts-Gesellschaft, internat., Wien.** Grün-
dungs-jahr 1889. Actiencapital fl. 3,000.000 =
6,000.000 K in 15.000 Stück Actien à fl. 200
= 400 K. Dividen 1892 fl. 11 = 22 K.
- Felisdorfer Weberei und Appretur.** Haupt-
niederlage Wiener-Neustadt; Zweigniederlage
Wien, Gonzagagasse 15. Gründungsjahr 1870.
Actiencapital fl. 1,083.000 = 2,166 000 K in
5415 Actien à fl. 200 = 400 K voll-eingezahlt.
Dividen 1892 fl. 18 = 36 K.
- Gasgesellschaft, allgem. österr., Trieste, Theater-**
gasse 2a. Gründungsjahr 1856. Gaswerke in
Budapest, Neupest, Linz, Reichenberg, Baden,
St. Pölten und Künstkirchen. Actiencapital
fl. 2,100.000 = 4,200.000 K in 10.500 Actien
à fl. 200 = 400 K voll-eingezahlt. Dividen-
den 1891 fl. 65 = 130 K.
- Gasbeleuchtungs-Gesellschaft, Dösterreich.**
(Wien). Actiencapital fl. 1,680.000 = 3,360.000 K
in 6400 Actien à fl. 262.50 = 525 K. (Im Cours-
blatte nicht notirt). Dividen 1891 fl. 25 = 50 K.
- Gasindustrie-Gesellschaft, Wiener, in Wien, I.**
Elisabethstraße 8. Gasanstalten in Brünn,
Wittau, Kronstadt, Fiume und Graz. Grün-
dungs-jahr 1872. Actiencapital fl. 4,000.000 =
8,000.000 K in 40.000 Stück à fl. 100 = 200 K.
Dividen 1892 fl. 10 = 20 K.
- Göpper Brauerei-Actien-Gesellschaft.** Gründungs-
jahr 1892. Actiencapital fl. 1,200 000 =
2,400.000 K in 6000 Actien à fl. 200 = 400 K.
- Grazer Actien-Brauerei in Graz.** Gründungs-
jahr 1887. Actiencapital fl. 1,800.000 =
3,600.000 K in 3600 Actien à fl. 500 = 1000 K.
Dividen 1891 fl. 15 = 30 K.
- Groß-Zitendorfer Zuckersfabriken, Actiengesell-**
schaft, I. Bauernmarkt 13. Actiencapital
fl. 1,200.000 = 2,400.000 K in 1500 Actien
à fl. 800 = 1600 K voll-eingezahlt. Dividen-
den 1892 fl. 200 = 400 K.
- Gummi-Fabrik-Actien-Gesellschaft, österr.-amerik.**
(Reithofer) Actiencapital fl. 2,250.000 Silber =
4,500.000 K in 15.000 Actien à fl. 150 =
300 K. Dividen 1892 fl. 16 = 32 K.
- Hanna, Malzfabrik in Kremfier.** Gründungs-jahr
1869. Actiencapital fl. 300.000 = 600.000 K
in 1500 Actien à fl. 200 = 400 K. Dividen-
den 1890 fl. 6 = 12 K.
- Holz-Industrie-Actien-Gesellschaft, Leopold v.**
Popper. Gründungs-jahr 1892. Actiencapital
3,200,000 fl. = 6,400.000 K voll-eingezahlt in
Actien à fl. 2000 = 4000 K. Actien werden
nicht auf den Markt gebracht.
- Hotel-Actiengesellschaft, I. Wiener (Grand Hotel),**
I. Rärtnerring 9. Gründungs-jahr 1869. Actien-
capital fl. 1,200.000 = 2,400.000 K in 10.000
Stück Actien à fl. 120 = 240 K voll-eingezahlt.
Dividen 1892 fl. 7.20 = 14 K 40 h.
- Jute-Spinnerei und Weberei, I. österreichische,**
in Wien, I. Maria-Theresienstraße 22. Filiale
in Budapest, Fabriken in Simmering und
Floridsdorf. Gründungs-jahr 1870. Actiencapital
fl. 2,000.000 = 4,000 000 K in 10.000 Stück
Actien à fl. 200 = 400 K voll-eingezahlt. Divi-
den 1892 fl. —.
- Kleinmündener Baumwoll-Spinnerei, Weberei.**
Actiencapital fl. 1,300.000 = 2,600.000 K in
13.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K voll-
eingezahlt. Dividen 1892 fl. 2 = 4 K.
- Kronstädter Bergbau- und Hütten-Actien-Verein.**
Wien, I. Herrengasse 10. Gründungs-jahr 1858.
Actiencapital fl. 4,000 000 = 8,000.000 K in
20.000 Stück Actien à fl. 200 = 400 K. Divi-
den 1892 fl. 12 = 24 K.
- Lanowitzer Kohlen-Compagnie in Wien, I.**
Seilerstätte 19. Gründungs-jahr 1869. Actien-
capital fl. 450.000 = 900.000 K in 4500
Stück Actien à fl. 100 = 200 K voll-eingezahlt.
Dividen 1892 fl. 15 = 30 K.
- Leipnitz-Lundenburger Zuckersfabriken-Actien-Ge-**
sellschaft, Wien, I. Schellinggasse 3. Gründungs-
jahr 1867. Actiencapital fl. 1,800 000 =
3,600.000 K in 9000 Stück Actien à fl. 200
= 400 K. Dividen 1891 fl. 10 = 20 K.
- Leyskam-Josefsthäl-Actiengesellschaft für Papier-**
und Druckindustrie in Graz (Steiermark), Wien,
I. Opernring 10. Gründungs-jahr 1870. Actien-
capital fl. 4,000.000 = 8,000.000 K in 20.000
Actien à fl. 200 = 400 K voll-eingezahlt. Divi-
den 1892 fl. —.
- Riesinger Brauerei, Actiengesellschaft der, Wien, I.**
Friedrichstraße 2. Gründungs-jahr 1872. Actien-
capital fl. 4,500.000 = 9,000.000 K in 45.000
Stück à fl. 100 = 200 K voll-eingezahlt. Divi-
den 1891 fl. 5.50 = 11 K.

Loboscher Zuckerraffinerie-Gesellschaft in Lobositz. Gründungsjahr 1885. Actien-capital fl. 360.000 = 720.000 K in 3000 Stück Actien à fl. 120 = 240 K. Dividende 1891 fl. 21 = 42 K.

Locomotiv-Fabrik, Actiengesellschaft, Wiener-Neustadt. Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 1.960.800 = 3.921.600 K in 9804 Actien à fl. 200 = 400 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. 17 = 34 K.

Wiener Locomotivfabrik in Floridsdorf bei Wien. Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 1.620.000 = 3.240.000 K in 8100 Stück Actien à fl. 200 = 400 K. Dividende 1891 fl. 14 = 28 K.

Métropol, Hotel-Actiengesellschaft in Wien, I. Franz Josefsplatz 19. Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 2.000.000 = 4.000.000 K in 20.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K. Dividende 1892 fl. 4 = 8 K.

Montan-Gesellschaft, österr. Alpine, in Wien, I. Maximilianstraße 2. Gründungsjahr 1881. Actien-capital fl. 30.000.000 = 60.000.000 K in 300.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. —.

Nadräger Eisenindustrie-Gesellschaft. Actien-capital fl. 471.800 = 943.600 K in 2359 Actien à fl. 200 = 400 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. 12 = 24 K.

Neusiedler Actiengesellschaft für Papierfabrication, in Wien, I. Tuchlauben 6. Gründungsjahr 1870. Fabriken in Klein-Neusiedl (Ungarn), Franzensthal und Wienerherberg in Nieder-Österreich und Petersdorf bei Mühlbach in Siebenbürgen. Actien-capital fl. 3.000.000 = 6.000.000 K in 15.000 Stück Actien à fl. 200 = 400 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. 6 = 12 K.

Nordböhmische Kohlenwerk-Gesellschaft in Brüx. Actien-capital fl. 4.200.000 = 8.400.000 K in 42.000 Actien à fl. 200 = 400 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. 16 = 32 K.

Nordungarischer vereinigte Kohlenbergbau in Budapest, V. Elisabethplatz 10. Gründungsjahr 1881. Actien-capital fl. 1.600.000 ö. W. = 3.200.000 K in 16.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K. Dividende 1892 fl. 8 = 16 K.

Del-Industriegesellschaft in Wien, I. Maria-Theresienstraße 22. Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 500.000 = 1.000.000 K in 2500 Actien à fl. 200 = 400 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. 36 = 72 K.

Perlmoofer hydr. Kalk- und Portland-Cement-Fabrik (Actiengesellschaft der k. k. priv. hydr. Kalk- und Portland-Cement-Fabrik zu Perlmoores (vorm. Angelo Sanlich).) Gründungsjahr 1872. Wien, IV. Wienstr. 3. Actien-capital fl. 2.200.000 = 4.400.000 K in 22.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. 9 = 18 K.

Pottendorfer Baumwollspinnerei und -Weberei, k. k. priv., in Wien, I. Hoher Markt 9. Gründungsjahr 1873. Actien-capital fl. 1.200.000 = 2.400.000 K in 8000 Stück à fl. 150 = 300 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. 5 = 10 K. Prioritäts-Actien ausgegeben im Jahre 1888 mit fl. 600.000 = 1.200.000 K in 2000 Stück Actien à fl. 300 = 600 K. Dividende 1892 fl. 15 = 30 K.

Prager Eisenindustrie-Gesellschaft in Wien, I. Krugersstraße 18. Gründungsjahr 1863. Actien-capital fl. 8.250.000 = 16.500.000 K in 41.250 Stück Actien à fl. 200 = 400 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1891 fl. 28 = 56 K.

Rima-Murany-Salgó-Tarjaner, Eisenwerks-Actiengesellschaft, Budapest, Andrássystraße 2. Gründungsjahr 1881. Actien-capital fl. 10.000.000 = 20.000.000 K in 10.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1891 fl. 12 = 24 K.

Rositzer Bergbaugesellschaft in Brünn, Jesuitengasse 1. Gründungsjahr 1870. Actien-capital fl. 4.500.000 = 9.000.000 K in 22.500 Stück Actien à fl. 200 = 400 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. 12 = 24 K.

Salgó-Tarjaner Steintohlen-Bergbau-Actiengesellschaft, Budapest, Josefsplatz 12. Gründungsjahr 1888. Actien-capital fl. 1.024.000 = 2.048.000 K in 25.600 Stück Actien à fl. 40 = 80 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. 28 = 56 K.

„Schlagmühl“, Actiengesellschaft der k. k. priv. Papierfabrik in Wien, I. Segelgasse 4. Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 3.000.000 = 6.000.000 K in 12.500 Stück Actien à fl. 200 = 400 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. 11 = 22 K.

Simmeringer Maschinen- und Waggonbau-Fabrik, Actiengesellschaft (vorm. J. D. Schmid), Sitz in Wien, XI. Hauptstraße 38 und 40 bei Wien. Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 1.000.000 = 2.000.000 K in 10.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. 10 = 20 K.

„Steyrer-Mühl“, Papierfabrik und Verlags-Gesellschaft in Wien, I. Steyrerhof 3. Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 3.700.000 = 7.400.000 K in 37.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. 8 = 16 K.

Teplitzer Walzwerke und Bessemerhütte in Teplitz (Böhmen). Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 960.000 = 1.920.000 K in 4800 Stück Actien à fl. 200 = 400 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. —. (Nicht notirt).

Teppich- und Möbelstoff-Fabriken, vormalig Philipp Haas & Söhne, Actien-Gesellschaft k. k. priv. I. Stod im Eisenplatz 6. Gründungsjahr 1883. Capital fl. 4.000.000 Gold = 9.520.000 K in 40.000 Vollerlohngezahlten Actien à fl. 100 Gold = 238 K, Dividende 1892 W. 5 = 5 K 88 h.

Triester Kohlenwerk-Gesellschaft, in Wien, I. Maximilianstraße 8. Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 4.900.000 = 9.800.000 K in 70.000 Stück Actien à fl. 70 = 140 K. Vollerlohngezahlte. Dividende 1892 fl. 7 = 14 K.

Türkische Tabakregie-Gesellschaft (Tabak-Regie-Gesellschaft des Türkischen Reiches in Constantinopel, Gesellschaft der Cointeressirten Tabak-Regie des osmanischen Reiches). Gründungsjahr 1884. In Actien à Fres. 500 = 476 K 13 h, worauf 40% eingezahlt sind. Dividende Fres. 19 = 18 K 09 h.

Union-Baugesellschaft, I. Ebendorferstraße 6. Gründungsjahr 1871. Actien-capital fl. 2.112.500 = 4.225.000 K in 21.125 Actien à fl. 100 = 200 K. Vollerlohngezahlte (ohne Zinsen).

Union-Baumaterialien-Gesellschaft, I. Schottenring 33. Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 1,584.000 = 3,168.000 K in 7200 Stück Actien à fl. 100 = 200 K. Dividende 1892 fl. 1.50 = 3 K.

„Union“, I. t. priv. Eisen- und Blechfabriksgesellschaft in Wien, I. Maximilianstraße 7. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1,000.000 2,000.000 K in 10.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 2.75 = 5 K 50 h. Ohne Zinsen.

Waffenfabriksgesellschaft, österreichische, in Wien, VII. Lindengasse 11; Fabriken in Steyr (Oberösterreich), Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 3,000.000 = 6,000.000 K in 30.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K volleingezahlt. Dividende 1891 fl. 24 = 48 K.

Waggon-Leihanstalt, Gesellschaft, internationale. Budapest, Mondgasse 8. Gründungsjahr 1883. Actiencapital fl. 1,600.000 = 3,200.000 K in 1600 Actien à fl. 100 = 200 K. Dividende 1892 fl. 9 = 18 K.

Waggon-Leihgesellschaft, allgemeine, in Budapest, Mondgasse 8. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 1,200.000 = 2,400.000 K in 15.000 Stück Actien à fl. 80 = 160 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 7.20 = 14 K 40 h.

Westböhmischer Bergbau-Actienverein in Wien, I. Reungasse 9. Gründungsjahr 1875. Actiencapital fl. 4,200.000 = 8,400.000 K in 42.000

Stück Actien à fl. 100 = 200 K. Dividende 1892 fl. 6 = 12 K.

Wasserleitungen, Gas- und Heizungsanlagen, Actiengesellschaft für, in Wien, I. Schwarzenbergstraße 6; Fabrik XII. Sandenzdorf, Badgasse u. 7. Gründungsjahr 1879. Actiencapital fl. 300.000 = 600.000 K in 2000 Stück Actien à fl. 75 = 150 K volleingezahlt. Divid. 1892 fl. 10 = 20 K.

Wiener Vaugeoisellschaft, I. Wallnerstraße 2. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 3,750.000 = 7,500.000 K in 37.500 Actien à fl. 100 = 200 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 5 = 10 K.

Wienerberger Ziegelfabrik- und Vaugeoisellschaft, I. Dpernring, Heinrichshof. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 4,200.000 = 8,400.000 K in 35.000 Stück Actien à fl. 120 = 240 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 8.50 = 17 K.

Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft, I. Helfertorferstraße 15. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 2,000.000 = 4,000.000 K in 20.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 5 = 10 K.

Wiener Zeitungs-Gesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1892. Actiencapital fl. 1,200.000 = 2,400.000 K in 12.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K.

Zuckerindustrie-Gesellschaft, böhmische. Prag. Gründungsjahr 1883. Actiencapital fl. 1,000.000 = 2,000.000 K in 10.000 Stück Actien à fl. 100 = 200 K. Dividende 1889 fl. —.

M. Versicherungs-Gesellschaften.

Allianz, Lebens- und Rentenversicherungs-Actiengesellschaft. Actiencapital fl. 400.000 = 800.000 K in 2000 Actien à fl. 200 = 400 K. Ohne Zinsen.

Der „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherung, I. Hoher Markt 11. Gründungsjahr 1858. Actiencapital fl. 750.000 = 1,500.000 K in 1500 Stück Actien à fl. 500 = 1000 K. Dividende 1892 fl. 70 = 140 K.

Assicurazione Generali, I. t. priv. Allgemeine Assicuranz in Triest (Küstenland), Wien I. Bauernmarkt 2. Gründungsjahr 1831. Actiencapital fl. 5,250.000 = 10,500.000 K in 5000 Stück Actien à fl. 1050 = 2100 K, wovon jedoch nur fl. 315 = 630 K pr. Actie eingezahlt sind. Dividende 1892 fl. 120 Gold = 285 K 60 h.

„Donau“, I. t. priv. österr. Versicherungs-Gesellschaft, I. Schottenring 13, im eigenen Hause. Gründungsjahr 1867. Actiencapital fl. 1,000.000 = 2,000.000 K in 5000 Stück Actien à fl. 200 = 400 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 20 = 40 K.

„Lloyd“, ungar. Rückversicherungs-Gesellschaft. Actiencapital fl. 500.000 = 1,000.000 K in

5000 à fl. 100 = 200 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. —.

Rückversicherungs-Gesellschaft, Wiener, I. Elisabethstraße 10. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 600.000 = 1,200.000 K in 300 Stück Actien à fl. 200 = 400 K, wovon jedoch nur 40%, d. i. fl. 80 = 160 K, eingezahlt sind. Dividende 1892 fl. 8 = 16 K.

„Securitas“, Rückversicherungs-Gesellschaft. Gründungsjahr 1865. Wien, I. Schillergasse 3. Actiencapital fl. 500.000 = 1,000.000 K in 2000 Actien à fl. 250 = 500 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. —.

Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, österreichische allgemeine, Actiencapital fl. 600.000 = 1,200.000 K in 3000 Actien à fl. 200 = 400 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 20 = 40 K.

Wiener Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft, Actiencapital fl. 1,000.000 = 2,000.000 K in 5000 Actien à fl. 200 = 400 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 14 = 28 K.

Wiener Versicherungs-Gesellschaft, Actiencapital fl. 2,000.000 = 4,000.000 K in 10.000 Stück Actien à fl. 200 = 400 K volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 10 = 20 K.

Werth der Coupons sämmtlicher im Courszettel notirten Staats- und Privat-Anlehens-Papiere.

Obligationen des Lotto-Anlehens vom Jahre 1854: fl. 10.— C.-M. = 8.40 ö. W. = 16 K 80 h.
 Obligationen des Lotto-Anlehens vom Jahre 1860: Der auf österreichische Währung lautende Coupon zu
 fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.— = 4 K | fl. 12.50 ö. W. = fl. 10.— = 20 K | fl. 25.— ö. W. = fl. 20.— = 40 K.

Eisenbahnische Grundentlastungs-Obligationen und Wien-Loggins-Prioritäten.
 (Abzug 10% Einkommensteuer, zahlbar in D.-R.) Der Coupon zu:

C.-M.	ö. W.	C.-M.	ö. W.	C.-M.	ö. W.
fl. 1.15 = fl. 1.18 = 2 K 36 h		fl. 12.30 = fl. 11.81 1/2 = 23 K 62 1/2 h		fl. 125.— = fl. 118.12 1/2 = 236 K 25 h	
" 2.30 = " 2.36 1/2 = 4 K 72 1/2 h		" 25.— = " 23.62 1/2 = 47 K 25 h		" 250.— = " 236.25 = 472 K 50 h	

Die Coupons der vom Staate zur Zahlung übernommenen 4% Feuerpflichtigen Elisabethbahn-Prioritäten vom Jahre 1883: à Mt. 600 statt mit Mt. 12 mit Mt. 10.80 = 12 K 63 9/10 h; à Mt. 3000 statt mit Mt. 60 mit Mt. 54.— = 63 K 18 h.

Ungar. Hypothekar-Abrials- u. kroatisch-slavonische hypothecirte Grundablösungs-Obligationen (7% Einkommensteuer zahlbar in D.-R.), der Coupon zu:

ö. W.	fl.	ö. W.	fl.	ö. W.	fl.
fl. 1.25 = ö. W. fl. 1.16 1/2 = 2 K 32 1/2 h		ö. W. fl. 12.50 = ö. W. fl. 11.62 1/2 = 23 K 25 h			
" " " 2.50 = " " 2.32 1/2 = 4 K 65 h		" " " 25.— = " " 23.25 = 46 K 50 h			

Wiährische Propinations- und Wiener Börsebau-Anlehensobligationen.
 (10% Einkommensteuer ohne Stempelabzug.)

ö. W. fl. 1.25 = fl. 1.12 1/2 = 2 K 25 h | ö. W. fl. 2.50 = fl. 2.25 = 4 K 50 h | ö. W. fl. 25.— = fl. 22.50 = 45 K.

5% Italienische Rente Rire 2.50 = Rire 2.17 = 2 K 6 h.

Prioritäten der Arab-Temesvárer und Rünstirchen-Bärder Eisenbahn
 à Silber fl. 200 statt mit fl. 5 mit Silber fl. 4.97 2 = 9 K 94 1/10 h.

Die Coupons der 5% Ungar. Staats-Obligationen vom Jahre 1876 (ehemals Ungar. Odbahn-Actien) werden nach 10% Steuerabzug, daher statt mit fl. 2.50 mit fl. 2.25 in Gold = 5 K 35 1/2 h ausgezahlt.

4% Remberg-Tjernowit-Jassy-Eisenbahn-Prioritäten, ehem. I. Em., à fl. 300 Silber statt mit fl. 6.— mit Silber fl. 5.40. = 10 K 80 h.

5% Währ. Grenzbahn-Prioritäten statt mit fl. 5 Silber bis auf weiteres mit fl. 4 Silber = 8 K baar und für den fünften Gulden einen Restcoupon.

Wiährisch-schlesische Centralbahn-Prioritäten nothleidend.

5% Oesterr. Nordwestbahn-Prioritäten Lit. A à Silber fl. 200 statt mit fl. 5 mit Silber fl. 4.97 2 = 9 K 94 1/10 h; v. J. 1874 à Mt. 15.— mit Mt. 14.96 1/2 = 17 K 50 00/100 h.

5% Siebenbürger Eisenbahn-Prioritäten à Silber fl. 200 statt mit fl. 5.— mit Silber fl. 4.97 2/10 = 9 K 94 1/10 h.

3% Südbahn-Prioritäten à Frcs. 500 statt mit Frcs. 7.50 mit Frcs. 6.50 = 6 K 17 1/2 h.

5% Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn-Prioritäts-Obligationen (Reichenberg-Pardubitzer):
 Emission 1861, 1872 und 1875 bereits verlost. 1879 ö. W. fl. 2.50 = fl. 2.23 1/10 = 4 K 47 1/10 h.

Actien der Albrecht-Bahn seit 1887 Januar- und Juli-Coupons je 1 fl. = 2 Kr. Silber, (Couponwerth veränderlich)
 Arab-Temesvárer, Rünstirchen-Bärder Siebenbürger, Ungar.-galizische Eisenbahn mit je fl. 4.97 2 = 9 K 94 1/10 h,
 Donau-Drav-Eisenbahn mit fl. 4.92 7 = 9 K 85 1/10 h, Kaschau-Oberberger mit fl. 3.97 2 = 7 K 94 1/10 h,
 Oesterr. Nordwestbahn Januar-Coupon fl. 5.— = 10 K Silber, Juli-Coupon veränderlich. Süd-Norddeutsche
 Verbindungsbahn mit je fl. 4.— = 8 K, Teich-Eisenbahn mit je fl. 7.35 = 14 K 70 h, Ungar. Nordost-Bahn
 mit fl. 4.90 = 9 K 80 h, Ungar. Westbahn mit fl. 4.92 8 = 9 K 85 1/10 h, 4% Donau-Dampfschifflose mit
 fl. 3.78 = 7 K 56 h.

Ganz ohne Abzug werden eingelöst die Coupons

aller österr. und ungar. Renten, der ungar. 4 1/2 proc. Staats-Eisenbahn-Anleihe, der neuen 4 proc. ungar. Grund-
 entlastungsschuld aller Pfandbriefe, der Lose der Stadt Triest à fl. 100 = 200 K und à fl. 50 = 100 K aller
 Kommunal-Anlehen, der Donau-Regulirungs-Lose und Obligationen, der österr.-ungar. Bant-Pfandbriefe, der
 österr. Bodencredit-Pfandbriefe, der ungar. Hypothekendarf-Prämien-Obligationen, der Theißlose und aller
 Landesanleihen; ferner aller oben nicht genannten Actien und Obligationen.

Monat und Tag der Ziehung	Nr.	Losgattung	Nominalwerth in Gulden ö. W.	Ursprüngl. Anzahl von Serien oder Losen	Nach nicht gezogenen Serien oder Losen	Anzahl der in diesen Serien resp. Serien	Treffer in fl. öst. Währ.		Die Gewinne werden ausbezahlt am
							größter	kleinster	
2. Jan.	79 4%	1854er Staatslose (S.=Z.)	262.5	200000	78200	62	Prämien-Zieh.		2. Apr. 1894
2. "	130	Credit-Lose	100	420000	201900	1900	150000	200	1. Juli "
2. "	34 4%	Triester Lose à fl. 50	50	20000	9589	654	10000	50	9 Jan. "
2. "	24 5%	Donau-Regulirungs-Lose	100	240000	195092	3471	80000	100	Nach erf. Zieh.
2. "	79	Wiener Communal-Lose	100	300000	202600	1300	200000	140	1. Apr. 1894
2. "	38	Kraufauer Lose	20	75000	68975	300	25000	30	2. Juli "
2. "	29	Raibacher Lose	20	75000	71945	150	25000	30	2. Juli "
2. "	34	Öst. Nothe Kreuz-Lose	10	600000	572700	1500	35000	13	5. Jan. "
3. "	39	Junsbrucker Lose	20	50000	45300	500	15000	30	3. Juli "
5. "	48	Salzburger Lose	20	86315	80707	654	25000	30	5. Juli "
5. "	29 3%	Öst. Bodencred.-Pf.-L. II. Em.	100	400000	395650	200	50000	100	1. Aug. "
15. "	29 4%	Ung. Hypothek.-Pf.-L. I. Em.	100	400000	380200	1000	50000	100	15. April "
15. "	83	Fürst Salm-Lose	42	100000	55200	900	42000	63	15. Juli "
1. Febr.	68 5%	1860er Staatslose	500	400000	274971	170	Prämien-Zieh.		1. Mai "
1. "	48	Graf St. Genois-Lose	42	80000	46000	2000	52500	68.25	1. Aug. "
15. "	73 3%	Öst. Bodencred.-Pf.-L. I. Em.	100	400000	355100	1400	45000	100	1. Juni "
15. "	17	Jó-sziv-Lose	2	750000	743770	640	10000	2	2. März "
15. "	43	Stadt Stanislaw-Lose	20	25000	7560	945	9000	25	15. Aug. "
1. März	120	1864er Staatslose	100	400000	225900	2700	150000	200	1. Juni "
1. "	18	Budapester Basilica (Domb.)-Lose	5	800000	782700	600	20000	6	2. Mai "
1. "	34	Ungar. Nothe Kreuz-Lose	5	800000	763600	2000	20000	6.50	1. April "
5. "	30 3%	Öst. Bodencred.-Pf.-L. II. Em.	100	400000	395450	200	50000	100	1. Aug. "
2. April	79 4%	1854er Staatslose (Pr.=Z.)	262.5	200000	78200	3100	105000	315	30. Juni "
2. "	38 4%	Theißregulirungs-Lose	100	440000	389500	2500	100000	120	1. Juli "
2. "	80	Wiener Communal-Lose	100	300000	201300	1300	200000	140	1. Juli "
2. "	60	Rudolf-Lose	10	200000	102950	1950	15000	12	1. Juli "
1. Mai	68 5%	1860er Staatslose (Pr.=Z.)	500	400000	274971	3400	300000	600	1. Aug. "
1. "	131	Credit-Lose	100	420000	200000	1900	150000	200	2. Nov. "
15. "	31 3%	Öst. Bodencred.-Pf.-L. II. Em.	100	400000	395250	200	50000	100	1. Febr. 1895
15. "	74 3%	Öst. Bodencred.-Pf.-L. I. Em.	100	400000	353700	1500	50000	100	1. Dec. 1894
15. "	30 4%	Ung. Hypothek.-Pf.-L. I. Em.	100	400000	379200	1200	50000	100	15. Aug. "
15. "	76	Ungar. Prämien-Lose	100	300000	201950	2600	120000	152	15. Nov. "
1. Juni	121	1864er Staatslose	100	400000	223200	2600	150000	200	1. Sept. "
1. "	39 4 1/2%	Triester 100 fl.-Lose	105	24000	7822	936	21000	105	9. Juni "
15. "	18	Jó-sziv-Lose	2	750000	743130	530	10000	2	1. Juli "
15. "	41	Öfner-Lose	40	50000	27000	1000	25000	60	15. Dec. "
2. Juli	80 4%	1854er Staatslose (S.=Z.)	262.5	200000	75100	62	Prämien-Zieh.		1. Oct. "
2. "	35	Öst. Nothe Kreuz-Lose	10	600000	571200	2000	20000	13	4. Juli "
2. "	40 4%	Donau-Dampfschiff-Lose	105	60000	19905	2070	63000	105	2. Jan. 1895
2. "	81	Wiener Communal-Lose	100	300000	200000	2200	200000	150	1. Oct. 1894
5. "	32 3%	Öst. Bodencred.-Pf.-L. II. Em.	100	400000	395050	200	50000	100	1. Febr. 1895
16. "	84	Fürst Salm-Lose	42	100000	54300	900	21000	63	15. Jan. "
16. "	84	Graf Waldstein-Lose	21	103500	41800	3000	26250	31.50	15. Jan. "
31. "	68	Fürst Clary-Lose	42	42000	26720	700	26250	63	30. Jan. "
1. Aug.	69 5%	1860er Staatslose (S.=Z.)	500	400000	271571	175	Prämien-Zieh.		2. Nov. 1894
16. "	75 3%	Öst. Bodencredit-Lose I. Em.	100	400000	352200	1400	45000	100	1. Dec. "
1. Sept.	132	Credit-Lose	100	420000	198100	1900	150000	200	1. März 1895
1. "	35	Ung. Nothe Kreuz-Lose	5	800000	761600	2600	10000	6.50	1. Oct. 1894
1. "	19	Budapester Basilica (Domban.)-L.	5	800000	782100	2400	10000	6	2. Nov. 1894
5. "	33 3%	Öst. Bodencred.-Pf.-L. II. Em.	100	400000	394850	200	50000	100	1. Febr. 1895
15. "	31 4%	Ung. Hypothek.-Pf.-L. I. Em.	100	400000	378000	1000	50000	100	15. Dec. 1894
15. "	49	Fürst Palffy-Lose	42	93000	54500	1500	42000	63	15. März 1895
1. Oct.	80 4%	1854er Staatslose (Pr.=Z.)	262.5	200000	75100	3100	31500	315	31. Dec. 1894
1. "	61	Rudolf-Lose	10	200000	101000	2450	10000	12	2. Jan. 1895
1. "	39 4%	Theißregulirungs-Lose	100	440000	387000	2500	100000	120	2. Jan. "
15. "	19	Jó-sziv-Lose	2	750000	742600	930	18000	2	2. Nov. 1894
2. Nov.	69 5%	1860er Staatslose (Pr.=Z.)	500	400000	271571	3500	300000	600	1. Febr. 1895
2. "	82	Wiener Communal-Lose	100	300000	197800	2100	200000	150	1. Febr. "
5. "	34 3%	Öst. Bodencred.-L. II. Em.	100	400000	394650	200	50000	100	1. Febr. "
15. "	77	Ung. Prämien-Lose	100	300000	199350	2550	150000	152	15. Mai "
16. "	76 3%	Öst. Bodencred.-Pf.-L. I. Em.	100	400000	351800	1500	50000	100	1. Juni "
1. Dec.	122	1864er Staatslose	100	400000	220600	2700	150000	200	1. März "
1. "	67	Fürst Windischgrätz-Lose	21	100000	10000	10000	26250	37.90	1. Juni "

Die Ziehungen sämtlicher österr.-ungar. Lotterie-Effekten im Jahre 1894. Die Ziehungen sind sämtlich der öffentlichen Verlosung-Anstalt in Wien fl. 1.80, mit Zufriedung fl. 2.80, für die Gewinn fl. 2.80, Einzelne Exemplare 6 fr.

Ziehungen sammtl. in Oesterreich erlaubten ausl. Lotterie-Effekten im Jahre 1894. 233

Monat und Tag der Ziehung	Nr.	Losgattung	Nominal- werth und Valuta	Ursprüng- liche Losanzahl	Noch nicht gezogene Lose	Anzahl der ziehenden Serien oder Lose	Treffer (in d. Valuta der Lose)		Fälligkeit- Termin der Gewinnste
							größter	klei- ner	
2. Jan.	62	Sachf.-Meiningen	südb. fl. 7	500000	327750	105	Präm.-Zieh.	1. Febr. 1894	
2. "	28	3% Stadt Hamburg	Thlr. 50	100000	75100	1250	" "	1. "	"
2. "	31	3 1/2% Lübecker	Thlr. 50	70000	42420	1500	10000	58	1. April "
14. "	58	5% Russische 1864er	Rubel 100	1000000	811800	5300	200000	130	14. "
14. "	60	3% Fürstl. Serben	Frks. 100	330000	313450	750	90000	100	14. Febr. "
14. "	16	Serbische Staatslose	" 10	1000000	982000	1200	100000	12 1/2	14. "
15. "	37	3 1/2% Anhalt-Deßau	Thlr. 100	20000	2850	600	6000	122	1. April "
15. "	39	3 1/2% Preussische	" 100	150000	11400	5000	80000	123	1. "
1. Febr.	144	3% Türken	Frks. 400	1980000	1915200	600	300000	400	1. März "
1. "	51	Finnländer	Thlr. 10	240000	113700	150	Präm.-Zieh.	1. Mai "	
1. "	28	3% Stadt Hamburg	" 50	100000	75100	1250	35000	54	1. März "
1. "	32	Ital. Kreuzlose	Lire 25	600000	581400	600	50000	30	9. Febr. "
1. "	62	Sachf.-Meiningen	südb. fl. 7	500000	327750	5250	5000	8	1. Mai "
1. März	28	4% Bayrische Lose	" fl. 175	160000	80450	91	Präm.-Zieh.	1. Mai "	
1. "	86	Braunschweiger	Thlr. 20	500000	290500	35	" "	30. April "	
14. "	56	5% Russische 1866er	Rubel 100	1000000	822100	5100	200000	130	14. Juni "
1. April	145	3% Türken	Frks. 400	1980000	1914600	650	600000	400	1. Mai "
1. "	27	4% Badische Lose	südb. fl. 175	120000	85250	52	Präm.-Zieh.	1. Juni "	
14. "	61	3% Serbische	Frks. 100	330000	312700	750	90000	100	14. Mai "
30. "	86	Braunschweiger	Thlr. 20	500000	290500	1750	50000	24	31. Juli "
1. Mai	51	Finnländer	" 10	240000	113700	3000	15000	13	1. Aug. "
1. "	68	Schwedische	" 10	240000	25900	3100	5000	15	1. Aug. "
1. "	28	4% Bayrische Lose	südb. fl. 175	160000	80450	4550	175000	175	1. Juni "
1. "	33	Ital. Kreuzlose	Lire 25	600000	580800	600	15000	30	9. Mai "
1. "	35	3% Oldenburger	Thlr. 40	120000	101759	20	20000	60	1. Aug. "
14. "	17	Serb. Staats (Tab.)	Frks. 10	1000000	980800	1200	40000	12 1/2	14. Juni "
1. Juni	146	3% Türken	" 400	1980000	1913950	650	300000	400	1. Juli "
1. "	98	Kurhessische	Thlr. 40	168125	15250	3825	Präm.-Zieh.	1. Juli "	
1. "	27	4% Badische Lose	südb. fl. 175	120000	85250	2600	70000	175	1. Aug. "
1. Juli	87	Braunschweiger	Thlr. 20	500000	288750	53	Präm.-Zieh.	31. Aug. "	
1. "	48	Stadt Hamburg	Mt. B. 100	96000	2350	47	" "	1. Sept. "	
1. "	59	Kurhessische	Thlr. 40	168125	15250	7625	40000	90	2. Jan. 1895
1. "	63	Sachf.-Meiningen	südb. fl. 7	500000	322500	115	Präm.-Zieh.	1. Aug. 1894	
13. "	59	5% Russische 1864er	Rubel 100	1000000	806500	5500	200000	130	1. Oct. "
14. "	62	3% Serbische	Frks. 100	330000	311950	750	90000	100	14. Aug. "
1. Aug.	34	Ital. Kreuzlose	Lire 25	600000	580200	600	15000	30	9. Aug. "
1. "	63	Sachf.-Meiningen	südb. fl. 7	500000	322500	5750	8000	8	2. Nov. "
1. "	52	Finnländer	Thlr. 10	240000	110700	180	Präm.-Zieh.	2. Nov. "	
1. "	147	3% Türken	Frks. 400	1980000	1913300	650	300000	400	1. Sept. "
31. "	87	Braunschweiger	Thlr. 20	500000	288750	2650	30000	24	30. Nov. "
1. Sept.	48	Stadt Hamburg	Mt. B. 100	96000	2350	2350	120000	200	1. Nov. "
13. "	57	5% Russische 1866er	Rubel 100	1000000	817000	5200	200000	130	13. Dec. "
13. "	18	Serb. Staats (Tabak)	Frks. 10	1000000	979600	1200	75000	12 1/2	13. Oct. "
15. "	38	3 1/2% Anhalt-Deßau	Thlr. 100	20000	2250	800	J. Los mit 123 Th.	1. April	
15. "	40	3 1/2% Preussische	" 100	150000	6400	6400	" "	125	1. "
1. Oct.	32	3 1/2% Lübecker	" 50	70000	40920	1560	" "	59	1. "
1. "	148	3% Türken	Frks. 400	1980000	1912650	650	600000	400	1. Nov. 1894
14. "	63	3% Fürstl. Serben	" 100	330000	311200	750	90000	100	14. Nov. 1894
31. "	88	Braunschweiger	Thlr. 20	500000	286100	62	Präm.-Zieh.	31. Dec. 1894	
1. Nov.	52	Finnländer	" 10	240000	110700	3600	10000	13	1. Febr. 1895
1. "	69	Schwedische	" 10	240000	22800	2800	10000	15	1. Febr. 1895
2. "	36	3% Oldenburger	" 40	120000	101739	1111	10000	60	1. Febr. 1895
2. "	35	Ital. Kreuzlose	Lire 25	600000	579600	600	100000	30	1. Febr. 1895
1. Dec.	149	3% Türken	Frks. 400	1980000	1912000	650	300000	400	1. Jan. 1895
1. "	99	Kurhessische	Thlr. 40	168125	7625	3825	Präm.-Zieh.	1. Juli 1895	
31. "	88	Braunschweiger	" 20	500000	286100	3100	20000	24	30. März 1895

Andere als diese angeführten ausländischen Lose dürfen in Oesterreich weder gekauft, verkauft, noch sonst in Umlauf gesetzt werden, widrigenfalls selbe der Confiscation unterliegen. Nicht minder streng verboten ist das Mitspielen an ausländischen Classenlotterien. Derartige einlangende Briefsendungen werden von der Postanstalt nicht bestellt, sondern den Gerichten überantwortet.

Die Ziehungslisten sämtlicher Lose veröffentlicht der **authentische Verlosungs-Anzeiger „Mercur“**, I. Beilage 10. Abonnement ganzjährig für Wien fl. 1.80, mit Zustellung fl. 2.30, für die Provinz fl. 2.60.

Einzeln Exemplare 6 kr.

Verzeichniß der Ziehungstage für das Jahr 1894.

Tag		Brünn Mittwoch-Ziehungen	Tag		Linz Samstag-Ziehungen	Triest Samstag-Ziehungen
3	Januar		5	Januar		
17			20			
31			3			
14	Februar		17	Februar		
28			3			
14			17			
28	März		31	März		
11			14			
25			28			
9	Mai		12	Mai		
23			26			
6			9			
20	Juni		23	Juni		
4			7			
18			21			
1	August		4	August		
14			18			
29			1			
12	Septemb.		15	September		
26			29			
10			13			
24	October		27	October		
7			10			
21			24			
5	December		7	December		
19			22			

Zinsbrud hat Mittwoch- und Samstag-Ziehungen. Budapest wie Linz und Triest.

Verzeichniß der Ziehungstage für das Jahr 1894.

Tag	Prag	Lemberg	Tag	Wien	Graz
	Mittwoch-Ziehungen	Mittwoch-Ziehungen		Samstag-Ziehungen	Samstag-Ziehungen
10			13		
24	Januar		27	Januar	
7	Februar		10	Februar	
21	Februar		24	Februar	
7	März		10	März	
21	März		24	März	
4	April		7	April	
18	April		21	April	
2	May		5	May	
15	May		19	May	
30			2		
13	Juni		16	Juni	
27	Juni		30		
11	Juli		14	Juli	
25	Juli		28		
8	August		11	August	
22	August		25	August	
5	Septemb.		7	Septemb.	
19	Septemb.		22	Septemb.	
3	October		6	October	
17	October		20	October	
31			3	Novemb.	
14	Novemb.		17	Novemb.	
28	Novemb.		1	December	
12	December		15	December	
24	December		29		

Germannstadt wie Prag und Lemberg. Temesvár wie Wien und Graz.